Nr. 318.

erscheint täglich früh 7 Uhr in der Expedition Marienstraße 13. Abonnementspreis vierteljährlich 2 Mark 50 Pfge., durch die Post 2 Mark 75 Pfge. Einzel-Nummern 10 Pfge. Auflage 32000 Expl.

Für die Rückgabe eingesandter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

Inseraten-Annahme auswärts: Haasenstein und Vogler in Hamburg, Berlin, Wien, Leipzig, Basel, Breslau, Frankfurt a. M. — Rud. Mosse in Berlin, Leipzig, Wien, Hamburg, Frankfurt a. M., München. — Daube & Co. in Frankfurt a. M. — Fr. Voigt in Chemnitz. — Havas, Laffite, Bullier & Co. in Paris.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Verantw. Redacteur: Ernst Liepsch in Dresden.

Mittwoch, 14. November.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr. Börsenbericht, Fremdenliste.

XXII. Jahrgang.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden.

Dresden, 1877.

Inserate werden Marienstraße 13 bis Ab. 5 Uhr angenommen, Sonntags bis Mittags 12 Uhr. In Neustadt: große Klostergasse 5 bis Nachm. 4 Uhr. — Der Raum einer einspaltigen Petitzeile kostet 15 Pfge. Eingesandt die Zeile 30 Pfge.

Eine Garantie für das nächsttägige Erscheinen der Inserate wird nicht gegeben.

Auswärtige Annoncen-Aufträge von uns unbekannten Firmen und Personen inseriren wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Posteinzahlung. Acht Zeilen kosten 15 Pfge. Inserate für die Montags-Nummer aber nach einem Feiertage die Petitzeile 20 Pfge.

Politisches.

Bezüglich der Meldungen vom Kriegsschauplatz, der französischen Verfassungskrisis und des Gesundheitszustandes des Papstes verweisen wir die Leser auf die „Tagesgeschichte", eventuell auf die Depeschen. Wir lenken vielmehr heute die Blicke der Leser auf zwei die sächsischen Verhältnisse näher berührende, augenblicklich den Landtag beschäftigende Fragen. Die eine ist die Erbauung von Secundärbahnen. Ein Theil der Staatsbahnen Sachsens, theils vom Staate, theils früher von Privaten gebaut, trägt jetzt bereits den Charakter von Secundärbahnen, obwohl sie als Normalbahnen gebaut sind. Sie stehen, wie die Regierung erklärt, nicht in richtigem Verhältniß zu dem auf ihnen sich bewegenden, verhältnißmäßig nur untergeordneten Verkehr. Sie verzinsen weder das Baukapital, noch decken sie immer die Betriebskosten, und erfordern deshalb oft sehr ansehnliche Staatszuschüsse. Dieser Umstand beeinflußt nachtheilig die Entwickelung des sächsischen Eisenbahnbaues überhaupt. Die Hauptverkehrslinien des Landes sind gebaut; es handelt sich also in Zukunft nicht mehr um größere Durchgangsbahnen, sondern um den Bau kürzerer Bahnstrecken zu Vermittelung des Verkehrs einzelner Gegenden mit den Hauptbahnen. Dieser Ausbau des sächsischen Bahnnetzes soll in Zukunft vorzugsweise nur durch Secundärbahnen erfolgen, wobei die Ausgaben auf das unbedingt Nothwendige beschränkt werden. Namentlich will man Schmalspurbahnen bauen. Zwei derartige Projecte liegen dem Landtage vor:

Das Eisenbahnproject Kirchberg-Milkau ist bestimmt, einer Bevölkerung von 16,000 Einwohnern die ersehnte Schienenverbindung zu gewähren. Gegenwärtig vermittelt den lebhaften Personenverkehr ein Omnibus. Zahlreiche Fabriken erhalten künftig billigen Bezug der Kohlen und Rohmaterialien und einen billigen Versandt ihrer Producte. Eine schmalspurige Bahn giebt die Möglichkeit, ohne zu große Schwierigkeiten und Kosten die Bahn durch Kirchberg hindurch bis Saupsdorf thalaufwärts zu führen und die Fabriken mit Zweiggeleisen an die Bahn anzuschließen. Das Umladen der Massengüter ist allerdings nicht zu vermeiden, aber erfahrungsgemäß verursacht dies weder besondere Schwierigkeiten noch Kosten. Die schmalspurige Bahn kostet von Milkau bis Bahnhof Kirchberg 468,000 Mark, eine normalspurige würde 693,000 Mark kosten; fortgeführt bis Saupsdorf, verursacht die Schmalspurbahn noch weitere 171,000 Mark. Sie wird 7,[illegible] Kilometer lang sein, die größte Fahrgeschwindigkeit wird 15 Kilometer in der Stunde betragen.

Eine zweite Secundärbahn soll von Pirna nach Berggießhübel erbaut, jedoch nicht bis Gottleuba fortgesetzt werden, da dieses Städtchen keinen erheblichen Frachtverkehr, auch kein productives Hinterland besitzt und mit Berggießhübel durch eine treffliche Straße verbunden ist. Auch würde die Bahn dahin viel zu theuer kommen. Die Bahn Pirna-Berggießhübel soll normalspurig gebaut werden, da das Terrain keine besonderen Schwierigkeiten bietet und die Bahn im Wesentlichen den Charakter einer Schleppbahn für Massengüter, Steine und Erze, annimmt. Doch wird sie auch dem Personenverkehr dienen. Mit den Steinbrüchen im Lohmgrunde wird sie vom Bahnhof Rottwerndorf aus ein Zweiggeleis verbinden, auf welchem Pferde die Steinlowries auf die Hauptlinie ziehen. Die Hauptlinie wird 14,[illegible] Kilometer lang sein und 1,333,000 Mark kosten.

Von einem allseitigen Interesse ist der Gesetz-Entwurf über die Besteuerung des Gewerbebetriebes im Umherziehen, über den am Montag die 2. Kammer kurz debattirte. Wenn dieser Entwurf auch zunächst durch die Wanderlager und Waaren-Auctionen hervorgerufen wurde, so ordnet er doch die Besteuerung des ganzen Hausirgewerbes einheitlich. Die Handwerker und Gewerbtreibenden mögen aus der Vorlage dieses Entwurfes erkennen, daß eine fortgesetzte planmäßige Agitation, wenn sie einen ehrenhaften Hintergrund hat, wie die ihrige, gegen die Steuerfreiheit der Wanderlager, schließlich von Erfolg begleitet ist und es gereicht unserer Regierung nur zur Anerkennung, daß sie den Stimmen eines so achtbaren und einflußreichen Theiles der Bevölkerung, wie der, der sich durch das Ramsch-Auctionswesen benachtheiligt fühlte, Rechnung trug. Leider kann die Hilfe, welche die Regierung auf dem Wege eines Partikularlandesgesetzes dem ehrenwerthen Gewerbestand bieten will, nur eine beschränkte sein, da das Reichs-Gewerbe-Gesetz in den vielen Punkten, gegen welche die Mißstimmung ebenso berechtigt als groß ist, nicht der Abänderung im Wege der Einzelgesetzgebung untersteht. Die jetzige sächsische Besteuerung ist notorisch unzureichend für die Veranstalter von Wanderlager. Diese haben es nämlich jetzt in der Hand, sich der Gewerbesteuer in völlig legaler Weise zu entziehen, indem sie die für den stehenden Gewerbebetrieb vorgeschriebene Anmeldung bewirken, womit sie aus der Kategorie der Hausirer ausscheiden. Wenige Tage nach erfolgter Anmeldung aber ziehen sie ihre Anmeldung wieder zurück und erlangen nach den bisherigen sächsischen Steuergesetzen den Vortheil, erst vom nächsten Termine, von der Anmeldung ab gerechnet, steuerpflichtig zu werden; es darf ihnen überhaupt eine Steuer gar nicht abgefordert werden, wenn sie ihren Gewerbebetrieb vor Eintritt dieses Termines wieder aufgeben. Diese schlauen Patrone betreiben daher ihr gewinnreiches Gewerbe in Sachsen, ohne überhaupt nur einen Pfennig Gewerbesteuer zu entrichten. Wie füllt nun die Regierung diese Lücke aus? Sie schlägt Bestimmungen vor, wie sie Preußen und Weimar über die Besteuerung des Gewerbebetriebes im Umherziehen bereits besitzen. Zu diesem Behufe trennt sie diese Art Steuer vollständig von der Gewerbe- und Personalsteuer und gestaltet sie zu einer von den übrigen directen Steuern völlig unabhängigen Specialsteuer, die von den Kreissteuer-Räthen einheitlich veranschlagt werden soll. Indem wir uns vorbehalten, in den nächsten Tagen die für das gesammte gewerbesteuerpflichtige Publikum interessanten Details dieses Gesetz-Entwurfes eingehender vorzuführen, beschränken wir uns für heute auf folgende Bemerkungen: Als regelmäßig anzulegender Steuersatz für den Gewerbebetrieb im Umherziehen wird ein Satz von 50 Mark aufgestellt, der in besonderen, speciell bezeichneten Fällen eine Erhöhung bis auf 150 Mark und eine Ermäßigung bis auf 2 Mark gestattet. Diese neue Steuergattung soll am 1. Januar 1879 in's Leben treten; die Regierung veranschlagt ihren finanziellen Ertrag, da sie auf jährlich 10,000 solcher Gewerbescheine rechnet, von denen jeder durchschnittlich 12 Mark bringen wird, auf 120,000 Mark. Denn, um nicht eine besorgnißerregende Meinung aufkommen zu lassen, es handelt sich nicht um eine Extra-Besteuerung etwa der Jahrmarktsleute, der Meßfieranten, der Handlungs-Reisenden, der Lebensmittel-Verkäufer, Marktweiber und Marketender und sonstiger ein ehrliches Gewerbe betreibender Hausirer, die höher darangekriecht werden sollen, sondern um Verhinderung der jetzigen Steuerhinterziehungen, in denen namentlich die von auswärts kommenden und am Steuer-Termine mit dem in Sachsen gewonnenen Gelde verduftenden Ramsch-Auctionäre und Wanderlager-Helden Meister sind.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten."

Wien, den 13. November. Im Abgeordnetenhause legte der Handelsminister einen Gesetzentwurf betreffs Erwerbung der Nieder-Oesterreichischen Südwestbahn durch den Staat vor. Das Eisenbahn-Expropriationsgesetz wurde mit 165 gegen 66 Stimmen in dritter Lesung angenommen. Hierauf erfolgte die Berathung des Bankstatuts.

Wien, den 13. November. Die „Polit. Corresp." meldet: Die serbische Regierung lehnte die Aufforderung der Pforte, das serbische Observationscorps an der Grenze zurückzuziehen, ab, da sie die Grenzbewohner unmöglich ohne militärischen Schutz lassen könne.

Nach einem Telegramm der „Politischen Corresp." aus Bukarest vom 13. Novbr. ist es Skobeleff gelungen, sich in der erstürmten Position zum grünen Berg gegen die wiederholten Angriffe der Türken zu behaupten. Ein letzter Versuch der Wiedereroberung wurde mit 70 Geschützen unter den schwersten Verlusten der Türken zurückgewiesen. In den von den Russen besetzten Theilen Bulgariens ist ein vollständig regulärer Post- und Telegraphendienst eingerichtet worden.

Paris, 12. November. Der Herzog Decazes hat gestern Paris verlassen, um einer Jagd beizuwohnen. Es wird ebenfalls bemerkt, daß sich sämmtliche Prinzen von Orleans augenblicklich von Paris fern halten. Der Graf von Paris ist unter dem Namen eines Grafen Luteroth in Nizza eingetroffen. Dem „Temps" zufolge ist der Redacteur des in Auxerre erscheinenden Journals „La Constitution" zu einem Monat Gefängniß und 500 Frcs. Geldstrafe verurtheilt worden wegen des Abdrucks eines Artikels der „Nordbeutschen Allgemeinen Zeitung", der von den Pariser Journalen unbeanstandet veröffentlicht worden war.

Versailles, den 13. November. Die Kammer nahm den gestrigen Antrag Leblonds, betreffend die Aenderung der Geschäftsordnung, mit 303 gegen 39 Stimmen der Bonapartisten an. Cassagnac und Mitchell bekämpften den Antrag.

Konstantinopel, 12. November. Ueber das Gefecht beim Schipkapasse wird türkischerseits in einer Depesche verbreitet: Die Russen eröffneten eine heftige Kanonade, wir antworteten, das Gefecht nahm größere Dimensionen an und dauerte bis zum Abend. Der Feind rief 5 Bataillone aus Gabrowa zu seiner Unterstützung herbei, die unser Feuer passiren mußten. Unser Verlust ist, abgesehen vom Tode des Artilleriecommandanten Lehmann Pascha, der im Gefechte fiel, ein unbedeutender.

Locales und Sächsisches.

— Die Fürstlichkeiten, welche zu der Beisetzung der Königin Amalie hierher gekommen waren, haben Dresden im Laufe des gestrigen Tages sämmtlich verlassen. Die Abreise des deutschen Kronprinzen erfolgte gestern Nachmittag vom Friedrichstädter Bahnhof aus mittelst der Berlin-Dresdner Bahn nach Berlin. Se. Maj. der König gab seinem hohen Gaste persönlich das Geleite zum Bahnhofe; beide Fürsten verabschiedeten sich gegenseitig auf's Herzlichste. Se. k. k. Hoh. der Kronprinz von Deutschland und Preußen hat am Montag das historische Museum unter Führung des Herrn Director Büttner mit außerordentlichem Interesse besichtigt und daran keinen Anstand genommen, daß in einigen Sälen gerade Scheuerfest war. Sodann ist Se. k. k. Hoh. nach dem Atelier des Prof. Schilling gefahren, um die neuesten Werke des Schöpfers des National-Denkmals auf dem Niederwalde in Augenschein zu nehmen. Gestern Morgen erfolgte die Besichtigung der Dresdner Militärbauten. Als Führer durch die Albertstadt fungirte der Herr Kriegsminister v. Fabrice, gegen den der Kronprinz sich über den raschen Fortgang und die Zweckmäßigkeit der Bauten höchst befriedigt aussprach.

— Unter den Theilnehmern an den Beisetzungsfeierlichkeiten erregte einiges Interesse der aus der Lausitz hier eingetroffene Baron v. Gersdorff. Derselbe war bekanntlich bis zum Jahre 1866 Oberhofmarschall am hiesigen königl. Hofe, intriguirte in damaliger Zeit gegen den Minister v. Beust und ließ seinen Sohn in einem preußischen Dragonerregimente dienen, das gegen die sächsisch-österreichische Armee nach Böhmen rückte. Infolge dessen wurde seine Stellung am hiesigen Hofe etwas schief. Herr v. Beust sorgte dafür, daß sein Gegner nicht in Dresden zurückblieb, sondern mit der jetzt verewigten Königin Amalie über Prag nach Regensburg ging. In Regensburg erhielt Herr v. Gersdorff seinen Abschied. Jetzt hat der frühere höchste Hofbeamte der Königin als Privatmann seiner so gütigen Gebieterin die letzte Ehre erwiesen.

— Den Exequien, die gestern Mittag in der katholischen Kirche für die Königin Amalie abgehalten wurden, wohnte eine wohl auf 5000 zu schätzende Anzahl von Andächtigen bei. Der Hochaltar war schwarz umhüllt, die gleichfalls mit schwarzem Crep drapirten Emporen trugen Schilde mit den Wappen und Namenschiffren der Verewigten. Das sog. „Schmerzenslager" (castrum doloris) war mit Crucifix, Krone, Reichsapfel und Zepter geschmückt. In den Betstühlchen wohnten die gesammte königliche Familie und die fremden Fürstlichkeiten der ernsten Feier bei. Se. kaiserl. Hoh. der deutsche Kronprinz sowie der Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg und Prinz August von Coburg-Gotha verharrten als Protestanten während der ganzen Feierlichkeit stehend. Das Requiem von Cherubini, das zur Aufführung gelangte, wurde vom Kapellmeister Krebs trefflich dirigirt.

— Während eine Menge von schriftlichen und mündlichen Gesuchen aus den ersten Familien der Stadt um Zutritt in die katholische Hofkirche während der Bestattung J. Maj. der Königin Amalia betreffenden Ortes zurückgewiesen worden sind, gelang es kurz vor der Beisetzungsfeierlichkeit einem nicht unbeträchtlichen Theile des Publikums, in die Kirche zu kommen. Die eine Thür wurde nämlich geöffnet, um einige zutrittsberechtigte Personen einzulassen; das nachdrängende Publikum verhinderte die Schließung der Thür und strömte in großer Anzahl in die Kirche, wo es zwar nicht in Trauergewändern, aber sonst in würdigster Haltung der Ceremonie beiwohnte.

— Graf Launay, der Botschafter Italiens in Deutschland und speciell auch am königl. sächs. Hofe beglaubigt, war von Berlin, wo er seinen Amtssitz hat, zu den Beisetzungsfeierlichkeiten hier eingetroffen. Er sowohl, als die aus gleichem Anlaß aus Berlin hier eingetroffenen Cavaliere: der württembergische Gesandte, Frhr. v. Spitzemberg, der von der deutschen Kaiserin besonders hierher entsendete Oberhofmeister Graf Nesselrode, der Adjutant des Herzogs von Meiningen, Major v. Imhoff und der Hofmarschall des Herzogs Friedrich von Schleswig-Holstein, Baron v. Issendorff, sind gestern von S. M. dem König in besonderer Audienz empfangen worden. Ebenso haben nach dem „Dr. J." die Landesuniversität und die beiden städtischen Collegien von Leipzig und die Provinzialstände der Oberlausitz durch besondere Deputationen S. M. dem Könige ihr Beileid ausdrücken lassen.

— Als gestern Nachmittag in der zweiten Stunde der deutsche Kronprinz das königl. Schloß verließ und dem Theaterplatz zuging, traf er auf drei preußische Soldaten vom 17. Regiment, die sich das neue Hoftheater ansahen. Er ging sofort auf diese zu und erkundigte sich, woher sie kämen. Als ihm die Mittheilung wurde, daß sie von einem Rekrutentransport aus dem Elsaß zurückkehrend, hier Rasttag hätten und nun im Begriffe wären, sich Dresden besehen zu wollen, gab er ihnen zur Ausführung dieses Vorhabens nöthige Notizen. Wohl an 15 Minuten vergingen, ehe der Kronprinz mit herzlichem Händedruck von einem Jeden der Soldaten sich verabschiedete.

— Gewerbeverein. In Vertretung des Herrn Vorstand Walter, welcher als Landtagsabgeordneter der Beisetzung der Königin Amalie beiwohnte, eröffnete Herr Gristofani die Hauptversammlung am Montag, indem er der verstorbenen Sachsenfürstin, die jederzeit eine treue Förderin des sächsischen Gewerbestandes und eine treue Pflegerin der Armen gewesen, einen warmen Nachruf widmete. Nach kurzer Pause zeigte und erklärte Herr Ingenieur Hartwig ein Druckreductions-Ventil für Wasserleitungsröhren von Buschweck u. Hebestreit (Altkergasse). Dieser Apparat hat den Zweck, das Zerplatzen der dünnwandigen Hauswasserleitungsröhren, wie sie hier und da noch bestehen, zu verhindern. Das Zerspringen dieser Röhren entsteht durch den starken Rückschlag (bei unseren Niederschraubhähnen ca. 15 bis 20 Atmosphären) beim schnellen Zudrehen der Hähne. Der Apparat mildert diesen Rückschlag und bietet, abgesehen von seiner Billigkeit (15 bis 20 Mk.), noch insofern einen Vortheil vor einem anderen hier in Handel gebrachten Druckreductionsventil, als er eine Abmessung der Druckverhältnisse ermöglicht. Eigenthümlich ist übrigens, daß die Herren Erfinder diesen Apparat auf gut Glück und ohne alle theoretische Unterlage construirt haben. So kommt es auch, daß man zwar die Wirkung des Ventils kennt, nicht aber die Gesetze, wodurch die Wirkung hervorgebracht wird. Den Hauptvortrag hielt sodann Herr Dr. Hohlfeld, welcher in populärer Form ein abstractes Thema, die Kunst zu denken, behandelte. Die Philosophie des Unbewußten, führte Redner aus, spielt, wie wir an der eben besprochenen Erfindung gesehen, auf allen Gebieten des Lebens eine hervorragende Rolle. Nach und nach entwickelt sich das Dunkelbewußte zur vollen Klarheit; aber noch giebt es eine 3. Stufe, in der es wieder insofern unbewußt wird, daß wir, um es zu lassen, gar nicht erst zu denken brauchen. Den größten Philosophen schwebt ihr System Anfangs nur dunkelbewußt, ahnungsvoll, vor; nach und nach wird dasselbe verarbeitet. Diese Verarbeitung ist das Denken und, wenn dieselbe mit Absicht erfolgt, die Kunst des Denkens. Das Denken hat eine subjective und objective Seite. Zu ersterer gehören das Hinmerken (Reflectiren), welches insbesondere schwierig ist, wenn der Aufmerkende von allem Sinnlichen abstrahiren soll, das Erlassen oder Begreifen, welches durch den guten Willen befördert wird, und endlich die Durchbestimmung des Erkannten, wozu die Aufnahme eines Gesammteindruckes, das Zerlegen in einzelne Theile und die Vergleichung erforderlich sind. Die objektive Seite des Denkens besteht im Bilden von Begriffen, welche sich an Wesenheiten und Eigenschaften knüpfen und die definirt und eingetheilt werden, im Fällen von Urtheilen, wovon das Kunsturtheil und das juristische Urtheil die schwierigsten sind, und im Ziehen von Schlüssen. Um die Kunst des Denkens zu erlernen, muß man jung anfangen. Mittel dazu sind für Kinder Räthellösungen und die Fröbel'schen Beschäftigungsmittel, später das Erlernen einer fremden Sprache und auch Mathematik, ferner Logikstudium oder das Studium eines philosophischen Systems. Nach Beendigung dieses mit Beifall aufgenommenen Vortrags betrat Herr Walter, eben von der Beisetzungsfeierlichkeit zurückgekehrt, die Tribüne und theilte mit, daß vom Vorstande beschlossen worden sei, eine Condolenz-Adresse an Se. Majestät den König zu richten. Nach Vortrag dieser Adresse, in welcher die ungeheuchelteste und aufrichtigste Theilnahme des Vereins an dem tiefschweren Verluste, den unser Königshaus abermals getroffen, ausgesprochen ist, wurde dieselbe einmuthig von der Versammlung genehmigt.

— Von gutunterrichteter Seite schreibt man uns über den projectirten Neubau eines sächsischen Gesandtschafts- und Bundescommissar-Hotels in Berlin Folgendes: Nach den „Dresdner Nachrichten" vom 10. d. M. wird das Project, in Berlin für die Regierung ein eigenes Haus zu erwerben, vielfach ungünstig beurtheilt. Es nimmt dies in dem gegenwärtigen Zeitpunkte nicht Wunder. Hätte die Regierung vor 4 oder 5 Jahren diesen Antrag an die Stände gebracht, so würde man bereitwillig darauf eingegangen sein. Damals aber hätte die Erwerbung bezw. Erbauung eines Hauses für die Bundesbevollmächtigten an 300,000 Mk. mehr gekostet. Man sollte es daher der Regierung Dank wissen, daß sie diese Summe dem Lande erspart hat, obwohl das Bedürfniß bereits damals vollständig erkannt wurde. Daß die Bevollmächtigten zum Bundesrathe, einschließlich der ständig in Berlin wohnhaften Bevollmächtigten (des Gesandten und Militärbevollmächtigten) für ihre Person weit ungenirter und angenehmer wohnen, wenn sie ihre Wohnung wählen können, wo sie wollen, ist in keiner Weise zu bestreiten. Indessen kann die Annehmlichkeit der Bundesbevollmächtigten nicht entscheiden. Die Frage ist nur die: Erkennt man es als ein Bedürfniß, einen ordnungsmäßigen Geschäftsgang und eine geregelte Registratur herzustellen und den nichtständigen Bevollmächtigten die Hilfsmittel und Hilfskräfte bereit zu stellen, deren sie zur Erfüllung ihrer wahrlich nicht beneidenswerthen Aufgabe bedürfen? Erkennt man es ferner als ein Bedürfniß, daß die Vertreter desselben Landes sich in stetem Verkehr mit einander erhalten und ihre Ansichten und Wahrnehmungen in Bezug auf die dem Bundesrathe oder Reichstag vorliegenden Angelegenheiten täglich sich mittheilen? Wird diese Frage bejaht, so bietet sich zur Erfüllung des Bedürfnisses nur die Concentrirung der Wohnungen, der Expedition, der Bibliothek und des Archivs in Einem Gebäude dar. Da die Vorlagen bekanntlich in den meisten Fällen erst wenige Wochen vor der Eröffnung des Reichstags an den Bundesrath gelangen, so müssen dieselben von den Ausschüssen des letzteren meist in sehr kurzer Zeit, vielfach während der Sitzungen des Reichstags, erledigt werden. Es bleibt daher den Bevollmächtigten, welche meist 3 bis 4 Ausschüssen angehören und ihre Regierung ebenso wie den Stimmführer auf dem Laufenden erhalten müssen, häufig sehr wenig Zeit übrig, um sich auf die Ausschußarbeiten gründlich vorbereiten zu können. Gleichwohl beruht nicht blos auf der persönlichen Tüchtigkeit, sondern auch auf der Gründlichkeit der Vorbereitung der Einfluß, welchen die einzelnen Bevollmächtigten in den Ausschüssen des Bundesrathes und den Commissions-Berathungen des Reichstags ausüben. Daß Vorbereitung und mündliche Besprechung in hohem Grade erschwert, vielfach ganz

unmöglich gemacht wird, wenn die verschiedenen Bevollmächtigten in der Stadt zerstreut und 20 bis 30 Minuten entfernt von der Wohnung des ersten Bevollmächtigten und der hier befindlichen Kanzlei wohnen, liegt auf der Hand. Man muß vielmehr dahin trachten, jeden Zeitverlust zu vermeiden. Aus diesem Grunde muß das Gebäude, in welchem die sächsischen Bundesbevollmächtigten untergebracht werden sollen, in möglichster Nähe des Reichskanzleramts wie des Reichstagsgebäudes liegen. Dies ist aber der Natur der Sache nach, nächst den Linden, die theuerste Lage. Ein Gebäude in diesem Theile der Stadt zu ermiethen, wird sehr schwierig und mindestens ebenso kostspielig sein, als die Verzinsung des Anlagecapitals für ein eigenes Haus und die Unterhaltung desselben. Voraussichtlich würde man dann aber nach Verlauf von 10 Jahren einen weit höheren Miethszins bewilligen müssen, als jetzt vielleicht erzielt werden könnte.

— Dem Lehrer Carl Gottlob Buchert in Pilskowitz ist das Albrechtskreuz verliehen worden.

— Kluge, der wegen Raubmordes an dem Fuhrmann Kirchen vom hiesigen Geschworenen-Gerichte zum Tode verurtheilte Stellmacher, der sich gegenüber dem schweren Belastungsmaterial durch sein entschiedenes Leugnen auszeichnete und sofort nach seiner Verurtheilung erklärte, er verzichte auf jedes Rechtsmittel und auch auf die Gnade seines Landesherrn, scheint sich mittlerweile in seiner Isolirzelle im Gefängniß zu Freiberg anders besonnen zu haben. Zwar unterliegt schon der gesetzlichen Bestimmung zufolge jedes auf Bestrafung mit dem Tode lautende Erkenntniß noch der Bestätigung des Oberappellationsgerichtes resp. des Justizministeriums, ehe der König durch seine Unterschrift das Urtheil sanctionirt oder seine landesherrliche Gnade walten läßt. Kluge stützt sich nämlich nachträglich darauf, daß sie in seiner Behausung vorgefundenen Schlüssel erst nach seiner Verhaftung von dem „eigentlichen Thäter" dorthin gebracht seien und dieser Umstand, dem bereits Herr Staatsanwalt Richter in seinem Schlußplaidoyer in der Erwägung, daß der Vertheidiger Herr Justizrath Dr. Schaffrath denselben im Sinne seines Defendenden ausbeuten würde, die Spitze abgebrochen hatte, gab dem aufmerksam den Verträgen zuhörenden klugen Kluge jedenfalls den Anlaß, den Vertheidiger nachträglich zu ersuchen, in dem angedeuteten Sinne weitere Schritte zu thun. Warum er sich nicht schon früher und namentlich während der Hauptverhandlung zu der an und für sich nicht ganz einflußlosen Behauptung von selbst hervorgelassen hat, erklärt sich zweifelsohne daraus, daß er weder eine Ahnung hatte, von welcher Bedeutung eine solche Behauptung für ihn hätte haben können, noch sich überhaupt auf ein solches Manöver besann.

— Wiederum sind neue Dresdner Straßennamen in das Gedächtniß aufzunehmen. Der Theil der Pirnaischen Vorstadt, welcher östlich von der Albertbrücke, deren Zugangsstraße, der Glashüttenstraße, der Lennéstraße, bis an die Grunaerstraße und nördlich von der letzteren in deren Fortsetzung bis zu der Flurgrenze am linken Elbufer begrenzt wird, ist „Johannstadt", der Platz an der Kaulbach-, Seidnitzer- und Blochmannstraße „Seidnitzerplatz" benannt; der Platz vor der Albertbrücke auf dem linken Elbufer „Sachsenplatz", die 40 Meter breite Zugangsstraße zu der Albertbrücke auf dem linken Elbufer „Sachsenallee", die vom Elbberge aus nach dem Sachsenplatze projectirte, nur zum Theil erst freigelegte Straße „Marschallstraße", der Platz vor der Albertbrücke am rechten Elbufer „Kurfürstenplatz" bezeichnet, die Straßen „an der Elbe" und „an der Apparatille" sind mit dem gemeinschaftlichen Namen „an der Elbe" und der in der Verlängerung der Breitestraße nach der Marienstraße am alten Polytechnikum gelegene Platz mit dem Namen „Breitestraße" versehen worden. Endlich ist dann auch in richtiger Erkenntniß die „Brückenstraße" cassirt und ihr die richtige Bezeichnung „Ostra-Allee", deren Verlängerung sie ja bilde, gegeben worden, während die bis jetzt mit Ostra-Allee" benannte Strecke gegenüber dem Mar-Palais bis zur Weißeritzbrücke die Bezeichnung „Marstraße" erhalten hat. Ferner ist der Marktplatz in Friedrichstadt „Hoyenthalplatz", der Theil der jetzigen Falkenstraße von der Eisenbahnbrücke bis zur Flurgrenze des Dorfes Plauen „Zwickauer Straße", und die Brücke über die Weißeritz, welche die Verbindung zwischen der Stiftsstraße und der Schäferstraße vermittelt (bisher Albertbrücke) „Stiftsbrücke" benannt worden.

— Wie gewonnen, so zerronnen. Die „Tribüne" schreibt: In einem kleinen sächsischen Städtchen war vor 8 Jahren ein Thürmer, der, ob war arm, doch von Jedermann seines biederen Charakters wegen hoch geschätzt ward. Der Mann hatte das Glück, ein Achtel vom großen Loos zu gewinnen. Er nahm den gegen 50,000 Mk. betragenden Gewinn schmunzelnd in Empfang, stieg vom Thurm herunter und überließ Uhr und Glocken einem andern armen Teufel. Bekanntlich wirft Fortuna nicht immer den Leuten Geld in den Schooß, die es festzuhalten und damit verständig umzugehen wissen. So auch hier. Nach 4 Jahren besaß der frühere Thürmer keinen Neugroschen mehr und bat die Stadtverwaltung inständigst, ihn wieder in seine alte Stelle einzusetzen. Man willfahrte ihm und er zog wieder lustig die Glocken. Da spielte der Zufall ein wunderbares Spiel. Kaum hatte der Mann es sich auf seiner hohen Stellung wieder bequem gemacht, da gewann er abermals ein Achtel vom großen Loos. Gewitzt, wie er meinte, verließ er wieder seinen Thurm und wirthschaftete so, daß er seit etwa 2 Monaten — ein armer Mann ist. Seine Bitte, ihn wieder auf dem Thurm anzustellen, ist ihm rundweg abgeschlagen worden, und er hat nicht einmal die Mittel, noch einmal sein Glück in der Lotterie zu versuchen. — Ein Berliner Kaufmann, welcher von dieser interessanten Affaire gehört hat, will die Adresse des ehemaligen Thürmers zu erfahren suchen, um mit ihm, natürlich auf alleinige Kosten, ein Loos zusammen zu spielen. Wir rathen dem Herrn aber, gleichzeitig einen Thurm bauen zu lassen, da es doch fraglich erscheint, ob die Glücksgöttin sich ihrem Schooßkinde auch zu ebener Erde hold erweisen wird.

— Die Straßenbesprengungsperiode hat in diesem Jahre vom 5. April bis mit 31. October gewährt und sind in dieser Zeit an 139 Sprengtagen — die Regentage gehen ja ab — durch 3948 Sprengwagen 92,835 Sprengfässer Füllungen mit einem Inhalte von 145,867 Cbm. oder 2,917,340 Centner Wasser verbraucht worden. Eine Sprengfassfüllung Wasser auf die Straße zu schaffen, kostet 18 Pf., ein Quadratmeter Straßenfläche bei täglich zweimaliger Besprengung durchschnittlich 41 Pf., ohne Wasserkosten. Trotzdem man in diesem Jahre 11,300 Sprengfässer mehr verbraucht hat als im vorigen Jahre, hat man doch 557 M. weniger gebraucht, weil die Entleerungskosten pro Faß wiederum um 9 Pf., die Kosten pro Cubikmeter Wasser um 4 Pf. sich verringert haben.

— Der Gesammtbedarf der städtischen Verwaltung für 1878 stellt sich nach dem eben vollendeten Entwurf des Haushaltplanes um 44,945 Mk. 81 Pf. höher als in diesem Jahre und beträgt 5,130,497 Mk. 69 Pf. Da aber im Jahre 1878 erhöhte Erträgnisse verschiedener Einnahmen wie aus den Communegrundstücken, durch die Einnehmergebühren von Staats- und anderen Abgaben, Kapitalzinsen und -erträgen zu erwarten sind, der Zuschuß für das neue Wasserwerk auch 141,481 Mk. weniger als in diesem Jahre in Anspruch nimmt, der Reservefond auch die Entnahme eines Betrages von 300,000 Mk. gestattet, bedarf es keiner Erhöhung der städtischen Abgaben vom Grundwerthe und von den Miethzinsen. Die Hauptposten für den nächstjährigen Mehrbedarf sind: die vollständige Verzinsung des Bauaufwandes der Albertbrücke, die Begebung eines weiteren Theiles der 4 Procentigen Stadtanleihe behufs planmäßiger Verwendung, die Beschaffung von Inventar und die Herstellung einiger Baulichkeiten in der neuen Arbeitsanstalt, welche in Summa 55,346 Mk. erfordern und die durch die Vermehrung der Executivmannschaften um 28,300 Mk. erhöhte Besoldung. Wie im laufenden, werden daher im nächsten Jahre für das Volksschulwesen 12 Pf. von 100 Mk. Grundwerth und 4 Pf. von 1 Mk. Miethzins, und für die übrigen Bedürfnisse des städtischen Haushalts 24 Pf. von 100 Mk. Grundwerth und 8 Pf. von 1 Mk. Miethzins erhoben werden. Für die städtischen Gartenanlagen werden unter Anderem erforderlich sein: 3000 Mk. zu Anpflanzung neuer Alleen, 10,000 Mk. zu Herstellung eiserner Einfriedigungen für die Gartenanlagen, 1500 Mk. zu Aufstellung neuer Ruhebänke, 2000 Mk. zu Vermehrung der Besprengventile; außerdem wird der Rath im nächsten Jahre die Ueberwölbung des Katzbaches längst der Bürgerwiesenanlagen ausführen.

— Zwei Arbeiter aus Niedergerbitz kehrten vorgestern nach Beendigung ihrer Tagesarbeit in hiesiger Stadt auf dem Heimwege nach ihrem Wohnorte in einer Wirthschaft in der Ostraallee ein und tranken sich einige Schnäpse geben. Beim Genusse derselben geriethen sie in Streit, weil der Eine dem Andern den Schnaps weggetrunken hatte. Der Benachtheiligte erdoste sich nach kurzem Wortwechsel so heftig, daß er seinem Kameraden ein Trinkglas an den Kopf schleuderte und dadurch so verletzte, daß man dessen Unterbringung im Stadtkrankenhaus für geboten erachtete. Der Thäter wurde von der Polizei verhaftet.

— Der Schluß der Ausstellung in der Waldschlößchen-Stadt-Restauration, Eingang Sophienstraße, das Innere des im Jahre 1869 abgebrannten Hoftheaters betreffend, erfolgt Sonntag den 18. November Abends 7 Uhr.

— Nach Beendigung der neuen Pflasterung der verlängerten Annenstraße ist dieselbe dem Verkehr wieder übergeben. In Verbindung mit der bis Plauen führenden, derzeit noch im Bau befindlichen äußeren Falkenstraße wird endlich eine schöne, geradlinige Fahrstraße aus der inneren Stadt bis zum Plauenschen Grunde hergestellt sein.

— Zum Besten seines Kindergartens hält der Bezirks-Verein der Pirnaischen Vorstadt morgen in Braun's Hotel einen Familienabend ab, zu welchem Eintrittskarten à 1 Mark für Mitglieder und deren Gäste ausgegeben werden. Als Candidaten für die bevorstehende Stadtverordnetenwahl sind vom Verein die Herren Damm und Berthelt als Ansässige, Dauß, Dr. med. Schumann und Heger als Unansässige aufgestellt worden.

— Mit gutem Erfolg verarbeitet das hiesige Schuhwaaren-Geschäft von Moriz Sommer (große Brüdergasse) seit einiger Zeit Krokodil-Leder, ein äußerst fester, dichter Stoff, vom Bauche des Krokodils als Fell abgezogen und gegerbt, namentlich sehr gut zu verwenden für Jagd-Stiefeletten und solches Schuhwerk, welches der Nässe zu widerstehen hat. Die Felle sind ca. 2 bis 2½ Meter lang, mit großem und kleinem Quadratmuster in schwarzer Farbe.

Um die Gefahr eines Zusammenbruchs zu vermeiden, ist der Verbindungs-Gang zwischen dem kgl. Schlosse und der katholischen Kirche am Montage gestützt worden. Diese Vorsicht erscheint gerechtfertigt, wenn man hört, daß allein der Sarg, welchen 10 Halbucken aus dem Schloß in die Kirche trugen, gegen 7 Centner wog. Es war ein doppelter Sarg, der innere von Zinn, der äußere von Eichenholz mit rothen Sammet überzogen und an den Kanten mit Goldleisten beschlagen. Außerdem ist der betr. Verbindungsgang durchaus nicht für das gleichzeitige Passiren von 30—40 Personen eingerichtet.

— Demnächst wird in hiesiger Waisenhausstraße 35 ein neuer Gasthof mit Restaurant unter der Firma Röhner's Hotel eröffnet werden. Schon morgen erschließt bereits das Restaurant daselbst seine schönen Hallen, und wird der als bewährter, langjähriger Besitzer des Eldorado in Leipzig bekannte Herr Röhner gewiß seinen Gästen etwas Gediegenes in Speise und Trank bieten.

— In Damm's Etablissement hat heute der Militärverein Kameradschaft Concert und Ball zum Besten einer Christbescheerung hinterlassener Waisen und sonst bedürftiger armer Kinder veranstaltet.

— Repertoire des Kgl. Hoftheater. Altstadt. Mittwoch: Romeo und Julia. — Donnerstag: Das Nachtlager in Granada. — Freitag: Die deutschen Komödianten. — Sonnabend: Der fliegende Holländer. — Neustadt. Donnerstag: Der Hypochonder. (Außer Abonnement.) — Sonnabend: J. E. Größenwahn. Schw. in 4 A. v. Rosen (6. Verst. im 2. Abonn.)

— Jener Expedient, welcher am Sonntag früh im sogen. Gondelholzen mit schweren Verletzungen am Kopfe in Folge eines Sturzes über das Terrassengeländer aufgefunden und bewußtlos nach dem Stadtkrankenhause geschafft worden war, ist dortselbst, ohne daß er wieder zum Bewußtsein gelangt ist, in der Nacht zum Dienstag gestorben.

— Am Sonntag war der Maurer Eduard Kießling aus Golk bei Meißen mit Frau und 10jährigem Knaben beim Bahnwärter Breticheider in Paßlitz auf Besuch, als es dem Knaben einfiel, nachdem ein Güterzug der Berlin-Dresdener Bahn den Uebergang passirt hatte, unter die geschlossene Bahnbarriere hinweg zu kriechen um jenseits der Bahn zu gelangen, hierbei wurde er aber von den Puffern der Locomotive des von Berlin nach Dresden fahrenden, den Güterzug dort begegnenden Personenzugs erfaßt, auf die Seite geworfen und so bedeutend am Kopfe verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

— In unserem freundlichen Nachbarstädtchen Tharandt ging es am letztvergangenen Sonntag ziemlich großstädtisch zu. Zunächst kam es vis-à-vis dem Gasthause zum „Deutschen Haus" auf freier Straße zu einer Keilerei zwischen Civilisten und Forststudenten, wobei einer von den „Philistern" ganz gedeihlich mit Stockschlägen zugedeckt wurde, so daß er einen blutigen Kopf davontrug. Nächstdem wickelte sich in dem Bahnhofsrestaurant eine schlimme Scene ab. Vier etwas animirte, aber sonst ganz harmlose Forstacademisten wollten sich in ein Zimmer verfügen, das nicht erleuchtet war, begaben sich aber auf die Bemerkung des Wirthes, daß dieser Raum nicht zur Verfügung stehe, ins große Gastzimmer. Aber auch hier kam es zum Wortwechsel und wurde schließlich einer der Herren Studiosen vom Wirthe mit aller Macht zwischen Tische und Stühle hineingeworfen. Das Publikum nahm für den insultirten Studenten lebhaft Partei.

— Moritzburg. Trotzdem daß keine Pilze mehr wachsen, ist in unserem Hofgarten ein prächtiges Exemplar derselben künstlich aufgeschossen. Er dient in Gärten, Parken ꝛc. als Sessel und ist den natürlichen Pilzen, wiewohl etwas größer, täuschend nachgeahmt, aus der Spielwaarenfabrik des Herrn Hetze in Seiffen hervorgegangen; man versäume nicht, beim Besuch von Moritzburg den wohlgepflegten Hofgarten zu besuchen und dabei den interessanten Pilz in Augenschein zu nehmen. Bei Freunden der Natur, Kunst und Industrie wird gewiß dieses neue Gartenmöbel Beifall finden, wodurch dieser Gegenstand unserer sächsischen Industrie verbreitet werden könnte.

Der Sohn eines Bürgers in Glauchau, der im militärpflichtigen Alter nach Amerika ausgewandert war und sich dort verheirathet hatte, ist nach 9 Jahren mit Frau und Kindern zurückgekehrt. Da er verabsäumt hatte, amerikanischer Bürger zu werden, ist er zur Ableistung einer dreijährigen Dienstzeit eingezogen worden.

— Vorgestern Morgen brannten die Nebengebäude des Bäckers Petzold in Oberlungwitz ab.

— Am Sonntag hatte der Besitzer eines Schnittwaarengeschäfts, Aug. Wenzel, in Oberoderwitz das Unglück, von dem Boden der Scheune auf die Tenne herab zu fallen, wobei er eine Gehirnerschütterung erlitt. Bis heute war die Besinnung noch nicht wiedergekehrt.

Auf bezirksärztliche Anordnung ist in Reinsdorf der Unterricht wegen ausgebrochener Masern im oberen Schulbezirke für die Klassen VI. und VII. auf 14 Tage eingestellt worden.

— In Freiberg ward am Sonnabend ein Bettler aufgegriffen, in dessen Brusttasche man eine Brieftasche mit 300 Mark fand. Allerdings behauptet der Mensch, dies Geld gehöre seinen Kindern, doch soll sich das erst noch durch die Untersuchung klarstellen lassen. — Am Tage darauf ward ein 13jähriges, schon zwei Mal wegen Diebstahls bestraftes Mädchen arretirt, weil dasselbe sich in die Wohnung einer Dame eingeschlichen hatte und daselbst, nach eigenem Geständniß, stehlen wollte, nur um Unterkommen in der Besserungs-Anstalt Brauns dorf zu finden.

— Am Montag früh nach 1 Uhr brach in Rochlitz in einer der an dem Zinck'schen Haus in der Schützenstraße gelegenen Scheune Feuer aus und wurden sieben aneinander stoßende Scheunen ein Raub der Flammen. Eine derselben ist Stadteigenthum und war (wie eine der anderen Scheunen) mit Fourage der Garnison gefüllt.

— In Döbeln ward am Montag der Anzeigerträger G. Zeidig ertrunken am Rechen der Holzstoff-Fabrik Limmritz aufgefunden. Muthmaßlich hat sich J. auf dem Heimwege verirrt und ist in den Mühlgraben gefallen.

— In Mannichswalde ist am Sonntag die 8jährige Tochter des Leinwandhändler Gl. in Crimmitschau beim Schaukeln herabgestürzt und noch in derselben Nacht an den Folgen des Sturzes gestorben.

— Am Mittag des 10. November wurde der gegen 11 Jahre alte Sohn des Klempners Cl. Fritzsch in Crottendorf in einer Sandgrube von einer einstürzenden Wand verschüttet, so daß sein Tod sofort eintrat.

— Wieder hat sich ein 13jähriger Knabe erhängt. Er hatte in Chemnitz während des Marktes mehrere Spielwaaren gestohlen und beging den Selbstmord aus Furcht vor der Strafe.

— Herr Stockfabrikant Drechslermeister Joh. Dav. Hentschel in Meißen (Firma Hentschel u. Wittig) feierte am 12. d. M. unter vielen Beglückwünschungen und unter Ueberreichung des herkömmlichen Ehrentrunkes aus dem Communweinkeller, sein 50jähriges Bürger- und Meister-Jubiläum.

— Aus den Zwistigkeiten, die im Leipziger Hausfrauenverein ausgebrochen waren, hat sich nun doch ein vollständiger Bruch ergeben und am Sonnabend die Trennung desselben in zwei Vereine vollzogen.

— Unter Mitanwesenheit des Herrn Oberhofprediger Dr. Kohlschütter ward am Sonntag das durch den Kirchenbaumeister Altendorff aus Leipzig restaurirte Gotteshaus in Freyburg feierlich und unter bedeutender Theilnahme eingeweiht.

— In der vor dem Pulsnitzer Thore in Kamenz gelegenen Bleylschen Tuchfabrik kam am Montag Morgen gegen 3 Uhr Feuer aus, welches den Dachstuhl und die darunter liegenden Trockenräume zerstörte. Auch die Arbeitssäle und Maschinen sind arg geschädigt worden. Dem muthigen Vorgehen der Feuerwehr ist es zu danken, daß nicht die ganze Fabrik in Trümmern liegt.

— In diesen Tagen hatte in Plauen i. V. am frühen Morgen ein Spitzbube einen Besuch im Hotel „zum blauen Engel" abgestattet und ganz einfach sämmtliche Stiefeln der dort wohnenden Reisenden — darunter ein hiesiger Kaufmann — aus dem Corridor gestohlen. Die nächste Folge dieses Diebstahls war allgemeiner Jammer. Indessen ward der Dieb schon am Nachmittag gefaßt und jeder der Hotelgäste erhielt die ihm zugehörigen Stiefeln wieder.

— Versteigerungen in den Gerichtsämtern am 15. November: Zittau: Oscar Pollmächer's Grundstück das., 23,334 M. Chemnitz: Alch. Herrmann's Haus- und Gartengrundstücke in Altendorf, 300 und 6350 M. Dresden: Carl Gottl. Richter's Hausgrundstück in Niederlößnitz, 16,500 M. — Am 16. November: Dresden: Der Zul. Aug. verehel. Riedel geb. Reiche Hausgrundstück an der Kreuzstraße das., 69,000 M. Chemnitz: Joh. Wor. Ludwig's Haus- und Gartengrundstück in Niederrabenstein, 6000 M. — Am 17. November: Adorf: Gust. Pleschel's Hausgrundstück in Elster, 5550 M. Dresden: Carl Ed. Schmalz' Wiesengrundstück in Weißchütze, 4000 M. Kamenz: Friedr. Aug. Grimmer's Gasthofsgrundstück in Wiela, 18,300 M. taxirt.

— Oeffentliche Gerichtssitzungen. Der ehemalige Friseur Theodor Ritter hat, seitdem er sein Friseurgeschäft, angeblich wegen Wassersucht, ganz aufgegeben hat oder aufgeben mußte, das Recept zum Arbeiten ganz und gar verloren. Der Mann hat mit allen seinen Unternehmungen entschiedenes Pech und will durchaus nicht begreifen, daß es beim Borgen von Geld sehr viel darauf ankommt, ob man zur Erreichung des Zweckes mit der Wahrheit herausrückt oder schwindelhafte Angaben macht. Ritter ist schon zweimal wegen Betrugs mit Gefängniß bestraft. Anfangs December v. J. erschien Ritter mit seiner Frau bei dem Zimmermeister Zimmermann, theilten diesem mit, daß sie ein Victualiengeschäft einrichten wollten und knüpften hieran den sehnlichsten Wunsch um ein Darlehn von 45 M. Z. kannte das Pärchen zwar oberflächlich, hatte aber keine Lust, ohne Weiteres mit Kasse herauszurücken und hörte daher den Vortrag der verehel. Ritter, laut dessen ihr gutsituirter Bruder, der Rendant Namens Wacke in Weißburg, den 1. Januar d. J. ein Gutshaben von 300 Mark an die Schwester einsenden werde, mit doppeltem Interesse an. Ritter wollte nebenbei größere Außenstände haben und so traute schließlich Zimmermann den glatten Worten des Pärchens und gab die 45 Mark gegen einen, von der verehelichten Ritter acceptirten und am 11. Januar fällig werdenden Wechsel. Im Besitze des Geldes restaurirten Beide nun zunächst ihren etwas hungrig gewordenen Magen und verlebten dann den Rest bis auf Heller und Pfennig, ließen den lieben Gott einen frommen Mann sein und warteten der Dinge, die da kommen sollten. Als der Wechsel präsentirt wurde, machte Ritter unter Bezugnahme auf seine Außenstände wiederholt verschiedene Ausflüchte und die ihm mehrfach vom Wechselinhaber gewährten Fristen dienten nur dazu, ersteren immer wieder eine neue Finte vorzumachen und als Zimmermann endlich, der Schwindeleien müde, das Papier in Rechtskraft treten ließ, machte er die schlimme Erfahrung, daß bei der Ausspändung nicht einmal die Kosten des Verfahrens eingebracht wurden. Z. versichert und beschwört, daß er lediglich durch die Angabe über die zu erwartende Summe von 300 Mk. zu dem Darlehn vermocht worden sei. In gleicher Weise unterstützt sein Bruder die Anklage. Die eingezogenen Erkundigungen bei dem Bruder der verehl. Ritter bestätigten die falsche Vorspiegelung zur Evidenz, ja der Adressat nahm in einem Schreiben an seine Schwester offen darauf Bezug, daß sie für die Folgen ihrer Schwindelei nun büßen möge. Herr Staatsanwalt Richter hält die Gründe der Verurtheilung für völlig erschöpfend und wies andererseits darauf hin, daß in Bezug auf Ritter betreffs der ersten Bestrafung, die allerdings vor 10 Jahren erfolgt sei, eine mildere Wendung des vorliegenden Falles nicht eintreten könne, da ja inzwischen, im vorigen Jahre, eine weitere Bestrafung wegen Betrugs erfolgt sei. Seinem Antrag gemäß bestätigte die zweite Instanz den ersten Bescheid, der auf 6 Monate Gefängniß für Ritter und 6 Wochen dergl. für Charlotte Ritter lautete. Ersterer erkundigte sich nach Schluß der Sitzung noch in der ihm eigenen zuvorkommenden Weise bei dem Herrn Präsidenten, an wen er sich zu wenden habe, um seine Strafe anzutreten. — Caroline Wilhelmine Petzold aus Siegmar bei Chemnitz hat zwar 3 Kinder, welche sie ihr eigen nennt, aber keinen Mann, mit dem sie gemeinsam durch das irdische Jammerthal wandeln kann. Bei dem Criminalrichter ist sie bereits im Jahre 1866 in die unangenehme Lage gekommen, wegen Diebstahls und Betrugs auf längere Zeit die Strafanstalt zu beziehen. Neuerdings stand sie hier bei der Jungin verw. Frau Kornemann als Aufwartefrau in Stellung. Die ihr gebotene günstige Gelegenheit benutzte sie nun zur Ausführung einer Reihe Geld- und Effectendiebstähle, bezüglich deren sie nur ein theilweises Geständniß ablegt, in den meisten Fällen aber als überführt erachtet und demgemäß verurtheilt wird. Der Vorsitzende, Herr Gerichtsrath Dr. Flügel, sah sich wiederholt genöthigt, der vorlauten Sünderin ihren Standpunkt klar zu machen, wenn sie den vernommenen Zeugen ins Wort fiel. Es steht mindestens so viel fest, daß der verehel. Kornemann um Ostern d. J. herum 1 Zwanzig- und 1 Zehn-Markstück, Ende Juni 2 Geldstücke in denselben Sorten und im August 2 Hundert-Markscheine, sowie überdies eine Anzahl Wirthschaftssachen im Werthe von mindestens 50 Mark abhanden gekommen sind. Bezüglich der abhanden gekommenen Geldbeträge gesteht die Angeklagte nur die diebische Wegnahme von 2 Zwanzigmarkstücken zu. Nachgewiesenermaßen war die Angeklagte die einzige Person, welche außer ihrer Herrin in deren Wohnräumen verkehrte. Die Angeklagte ist ferner beschuldigt, aber nicht geständig, den ihr von der verw. K. übergebenen Geldbetrag von 65 Pf. zum Einkaufen eines Stückchens Butter unterschlagen zu haben und leugnet weiter, sich des Diebstahls von 50 Pf. aus einem der Zeugin Siebel gehörigen Portemonnaie schuldig gemacht zu haben. Herr Staatsanwalt Richter hielt die Anklage fast durchgängig aufrecht und stellte nur bez. einiger Wäschestücke die Entscheidung dem Gerichtshof anheim. Das Erkenntniß lautete wegen 8 verschiedener einfacher Diebstähle und Unterschlagung auf 1 Jahr 4 Monate Gefängniß und 3 Jahre Ehrenrechtsverlust.

— Tagesordnung der I. Kammer Mittwoch den 14. November, Mittags 12 Uhr. Registrandenvortrag. Bericht über die Prüfung der Wahl des Abg. Freiherrn von Fincks. Prüfung der Staatsschuldenkassenrechnungen pro 1873 bis 1875.

— Tagesordnung der II. Kammer Mittwoch den 14. November, Vorm. 10 Uhr. Vorberathung über die Erbauung zweier Secundär-Eisenbahnen. Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petitionen der Gemeindebehörden zu Altendorf, Bernstadt und Döbeln; der Gemeindevertreter zu Zittau, die künftige Gerichtsorganisation betr.

— Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch, den 14. November, Abends ½7 Uhr. Bericht des Finanzausschusses über den Haushaltplan pro 1878, das Wasserwerk betr.; des Verwaltungsausschusses über die zinsfreie Belassung des dem Kinderbeschäftigungsverein in Neu- und Antonstadt gewährten Vorschusses von 11,850 Mk. auf weitere fünf Jahre; die Errichtung einer Bedürfnißanstalt an der Apparatille; die Chaussirung und Fußwegherstellung der Moritzburger-Straße; die Mitvollziehung des mit Herrn Florian Czockert wegen Ueberlassung von communlichem Areal an der Grünestraße abgeschlos-

nen Kaufvertrags; des Finanzausschusses über den weiteren Stellvertretungsaufwand für den erkrankten Sparcassencontroleur Krause; die Vermehrung der Betriebsmittel der Neustädter Gasfabrik; die Errichtung eines Brückenzoll-Einnehmerhäuschens auf der neuen Albertbrücke; des Verwaltungs- und Finanzausschusses über die Art der Brückenzollerhebung auf der neuen Albertbrücke und die Umgestaltung derselben auf der Augustusbrücke; des Rechtsausschusses über die Belastung der Dresdner Hausbesitzer mit öffentlichen Dienstleistungen; die Einleitung der Disciplinar-Untersuchung wegen Veröffentlichung von Mittheilungen aus der geheimen Sitzung vom 24. April l. J. in den „Dresdner Nachrichten"; die Veränderung der Modalität der Schulgeldeinhebung; das Naturalisationsgesuch der Herren Erich und Guido von Origalski.

— **Angekündigte Gerichtsverhandlungen.** Heute Vormittag 9 Uhr Hauptverhandlung wider den Herrendiener Hermann Weinhold in Meißen wegen Diebstahls, Betrugs und Unterschlagung. 4 Nachm. Hauptverhandlung wider den vormaligen Schneidergesellen Carl August Luther in Briesnitz wegen schweren Diebstahls.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 12. November um 8 Uhr Morgens:

Ort.	Barom. a. 0° u. d. Meeresspiegel, red. in Millim.	Wind.		Wetter.	Temperatur in Celsius-Graden
Aberdeen	723,6	SW	still	halb bed. [1])	+ 5,0
Kopenhagen	749,1	SSO	mässig	bedeckt	+ 8,1
Stockholm	755,1	SO	mässig	Nebel	+ 4,1
Haparanda	766,2	S	mässig	Regen	+ 3,8
St. Petersburg	767,9	SSO	schwach	bedeckt	+ 1,1
Moskau	775,8	SSO	still	bedeckt	— 0,6
Cork	727,2	W	frisch	Regen [2])	+ 4,4
Brest	737,5	SW	stark	bedeckt [3])	+ 9,0
Helder	730,1	SSO	schwach	bedeckt	+ 10,2
Sylt	748,9	SSO	stark	Regen	+ 9,5
Hamburg	740,9	SSO	frisch	bedeckt	+ 8,0
Swinemünde	752,4	SO	leicht	Dunst [4])	+ 4,4
Neufahrwasser	756,5	SSO	schwach	bedeckt	+ 5,1
Memel	759,2	SO	mässig	halb bed. [5])	+ 5,6
Paris	741,7	S	schwach	Regen	+ 8,6
Crefeld	742,8	SO	stark	bedeckt	+ 9,9
Karlsruhe	749,0	OSO	leicht	bedeckt	+ 7,4
Wiesbaden	747,3	SW	still	bedeckt	+ 8,0
Kassel	749,6	SO	leicht	Regen	+ 7,0
München	750,2	N	mässig	Dunst	+ 2,0
Leipzig	752,5	SO	still	wolkig	+ 4,9
Berlin	754,4	S	still	halb bed.	+ 6,1
Wien	754,9	—	still	Nebel	+ 3,2
Breslau	754,3	SO	leicht	wolkenlos [6])	+ 4,9

[1]) Seegang mässig. [2]) See unruhig, viel Regen. [3]) See sehr hoch. [4]) Thau. [5]) See leicht. [6]) Neblig.

Uebersicht der Witterung. In Irland und Schottland ist das Barometer ausserordentlich tief gefallen, steigt jedoch jetzt wieder, auf den Hebriden stand es noch am Morgen auf 715 Mm., in Westdeutschland hat der Barometerfall fortgedauert. Dennoch wehen, nachdem Abends im Canal und in Schottland voller Sturm geherrscht, die Winde heute nur auf den Hebriden und im Skagerrak stürmisch, sonst in der Nordwesthälfte Europas mässig bis steif, auf der Ostsee und im Innern Deutschlands sogar meist nur schwach. Die Richtung der Luftströmung ist andauernd vorwiegend südlich, im Canal südwestlich. Auf den Britischen Inseln ist bei theils heiterem Himmel, theils Regenschauer, die Temperatur allgemein gefallen, an der östlichen Nordsee dauert dagegen, bei zuweilen schönem, heute regnerischem Wetter die ungewöhnliche Wärme fort.

Aussichten für die nächsten 48 Stunden in Deutschland. Unruhiges, vorwiegend trübes und feuchtes Wetter, im Westen mit langsam abnehmender, im Osten mit wenig veränderter Temperatur. Winde an der Küste meist stark, langsam rechtdrehend, im Binnenlande mässig.

— **Witterungs-Beobachtung** am 13. Nov., Nachm. 5 Uhr. Barometerstand nach Oscar Böhlolt (Wallstr. 19): 756 Millimeter (seit gest. 6 M. gestiegen.). — Veränderl. — Thermometrograph nach Reaumur: 10° Wärme. Differenz von gestern zu heute 1°; niedrigste Temper. 7° R., höchste Temper. 17° R. — Die Schloßthurmfahne zeigte West-Wind. — Himmel: bedeckt.

— **Elbhöhe in Dresden**, 13. Novbr., Mitt.: 128 Cent. unter 0.

— Dampfschifffahrt auf der sächs. Elbstromstrecke bei einem Wasserstande von 131 Cmtr. unter 0 am Dresdner Pegel: Strecke Schöna-Schandau 73 C., Schandau-Rathen 80 C., Rathen-Pirna 83 C., Pillnitz-Dresden (Albertbrücke) 87 C., Dresden (Albertbrücke) 80 Meißen (Eisenbahn-Brücke) 78 C., Meißen-Riesa 82 C., Riesa-Landesgrenze 86 Centimeter.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die „Freie volkswirthschaftliche Vereinigung" (die schutzzöllnerische Fraction des Reichstages) trat in Berlin zusammen, um Berathungen über einen von ihr einzubringenden autonomen Tarif zu beginnen. Eine Interpellation der Fortschrittspartei über die Verwendung der Welfen-Fonds-Gelder soll bevorstehen. Das „Montagsblatt" meldet, die Reichsregierung verspreche sich aus dem Reichs-Stempelsteuergesetze den Ertrag von 21½ Millionen Mark. Der Stempel auf Werthpapiere, Lombardscheine und Schlußscheine soll 5, die Lotterie-Steuer 6, die Quittungs-Steuer 4½, der Spielkarten-Stempel 2 Millionen tragen.

Ueber den Uebertritt der Familie des Consul Gerson vom Judenthum zum Protestantismus, damit eine Tochter dem Offizier v. Radowitz ihre kleine Hand und ihr großes Vermögen reichen dürfe, erfährt man noch einige pikante Details: Der Großvater der jungen Dame, die sich verlobt hat, war ein sehr reicher und sehr jüdisch-orthodoxer Wollhändler, der, als er starb, seinen Enkeln ein riesiges Vermögen hinterließ. Eine Klausel des Testaments aber, das dieser Mann hinterließ, der sich aus den bescheidensten Anfängen herausgearbeitet hatte, besagte, daß sein beträchtliches Erbe seinen Enkeln nur dann zufallen sollte, wenn dieselben sich noch zum jüdischen Glauben bekennen würden. Nun war Noth am Mann; Fräulein G. sollte Herrn v. R. heirathen und die ganze Familie hatte nicht die mindeste Neigung, die Ehre der zu erwerbenden adeligen Verwandtschaft zu verscherzen. Aber noch weniger hatte man Lust, die reiche Erbschaft des orthodoxen Großvaters sich entgehen zu lassen und da kam man denn schließlich auf einen Ausweg, der jedem scharfsinnigen Juristen alle Ehre machen würde. Ein Mitglied der Familie, ein Bruder der Braut, blieb Israelit, während die ganze übrige Familie aus der Leibgarde Jehovahs ausschelbet. Auf diese Weise gehen alle anderen Familienmitglieder der Erbschaft verlustig, jener eine Sohn behält dieselbe ganz. Inzwischen sind aber bindende Verträge — kann man doch nicht wissen, was schließlich einem passiren könnte! — mit diesem einen Familiengliede geschlossen, die diesen verpflichten, den entsprechenden Theil der Erbschaft schließlich an die übrigen Familienglieder zurückzuediren und so vereinigt man das Nützliche mit dem Angenehmen — die reiche Erbschaft des eigensinnigen jüdischen Großvaters und die Ehre der aristokratischen Verwandtschaft. Probatum est.

In Karlsruhe kam die Anklage gegen 9 Metzger wegen Betrugs bezw. Verfälschung von Lebensmitteln vor dem Schöffengerichte zur Verhandlung. Sämmtliche Beschuldigte wurden von der Anklage wegen Betrugs freigesprochen, erhielten aber wegen Verfälschung von Lebensmitteln jeder eine Geldstrafe von 70 Mk.

In Hannover wird die Münze Mitte März nächsten Jahres eingehen. Nach der Weise des bekannten Stoßgebetes an den heiligen Florian: „Verschon' mein Haus, zünd' and're an!" möchte der „Hann. Cour.", daß die hannoversche erhalten und die — Frankfurter aufgehoben werde.

Metz, 8. Nov. Auf dem hiesigen Chambière-Kirchhof liegen 7200 französische Soldaten begraben, welche in Folge ihrer Wunden oder an Krankheiten während der Belagerung starben. Die einheimische Bevölkerung verwendete das bei dem jährlich abgehaltenen Trauer-Gottesdienste gesammelte Geld zur Anschaffung kleiner Fähnchen in den französischen Landesfarben und ließ dieselben an den Soldatengräbern anbringen. Die Regierung ließ diese Demonstration sieben Jahre lang durchgehen, in diesem Jahre aber ordnete der Bürgermeisterei-Verwalter die Wegnahme der Fähnchen an.

Frankreich. Deputirtenkammer. Nachdem daselbe Bureau gewählt worden war, das schon der aufgelösten Kammer vorgestanden hatte, dankte der Präsident Jules Grevy der Kammer für seine Wiederwahl und hob hervor, daß sein Amt ihm eine Aufgabe voller Verantwortlichkeit auferlege, daß er aber bemüht sein werde, sich auf der Höhe derselben zu halten. Ebenso hoffe er, daß die Deputirtenkammer sich durch ihre Mäßigung und Festigkeit auf der Höhe ihrer Aufgabe zu halten wissen werde, eingedenk des Willens und der bewiesenen Einsicht des Landes, welches mit ihr sei. Die Kammer nahm die Dringlichkeit an für den Antrag Albert Grevy's von der Linken, eine Commission einzusetzen zur Untersuchung der Mißbräuche, welche während der Wahlperiode vorgekommen sind. Hierbei hob Albert Grevy hervor, man müsse eine Debatte über die offiziellen Candidaturen eröffnen, deren Verurtheilung und Brandmarkung das Land verlange. Der Herzog v. Broglie betonte in seiner Namens der Regierung abgegebenen Erklärung, daß die Regierung ebenfalls die Dringlichkeit für den Antrag verlange, man müsse Licht über die erhobenen Anschuldigungen verbreiten. Wenn der Augenblick gekommen sein werde, die Untersuchungscommission zu constituiren, so werde er vielleicht unparteilichere Richter verlangen, als diejenigen seien, die man ihm anbiete. Er gehe der Untersuchung mit größerem Eifer entgegen, als diejenigen, die sich erst unlängst ohne ein Mandat der Gewalt bemächtigt hätten. (Es ist dies gegen den Ausschuß der Republikaner gerichtet, der von den Conservativen als ein neuer „Wohlfahrtsausschuß" lebhaft angegriffen wird.) Er werde über die seltsame Theorie aburtheilen lassen, nach welcher zwei von den verfassungsmäßig eingesetzten Gewalten sich unmittelbar vor dem Willen der dritten beugen sollen. (Beifall auf der Rechten.) — In dem Berichte, den die Kommission über den Antrag Grevy's, betreffend die während der Wahlperiode vorgekommenen Mißbräuche, entworfen hat, wird ausdrücklich hervorgehoben, daß der Antrag sich nur auf diejenigen Regierungscommissare und Beamten beziehe, deren Verantwortlichkeit in der Verfassung ausgesprochen sei, nicht aber auf den Präsidenten der Republik, den die Verfassung für nichtverantwortlich erkläre. Mac Mahon erklärte den Ministern, daß er angesichts der heftigen Anschuldigungen, welche sie in der Deputirtenkammer erfahren und welche die gesammte Regierung träfen, ihre Demission nicht annehmen könnte. Der Marschall ersuchte die Minister, auf ihren Posten zu verbleiben. Die conservativen Journale bezeichnen den Text des Albert Grevy'schen Antrags als einen revolutionären Akt.

Nach einer Mittheilung der „Köln. Ztg." haben die Herren Henry in Paris und Palisa in Pola fast gleichzeitig im Widder zwei Planeten entdeckt. Falls beide Planeten neu sind, steigt die Anzahl der kleinen Planeten auf 177.

Rußland. Am 9. d. rückte die Abtheilung des Generals Skobeleff nach Abgabe einer Signalsalve unter dem Schutze eines starken Nebels vor, nahm im ersten Anlaufe die vordere Höhe des grünen Hügels und machte die türkische Besatzung der dortigen Befestigungen nieder. Der General ließ sofort die eroberten Positionen befestigen, welche Arbeiten am Morgen beendigt waren. Die Türken versuchten zweimal, am 9. d. Abends und am 10. d. früh, die russischen Truppen herauszutreiben, wurden jedoch bei jedem Anlaufe mit großem Verluste zurückgewiesen.

Die „Agence russe" meldet aus Berlin: Die Pforte insinuirte dem deutschen Botschafter, Prinzen Reuß, wegen der Vermittlung Deutschlands behufs Friedensverhandlungen Schritte zu machen. Prinz Reuß antwortete der Pforte, sie möge sich an das russische Hauptquartier wenden.

Türkei. Die Wahlen zum türkischen Parlament sind um vierzehn Tage verschoben worden, angeblich, weil man auf der Pforte mit den erforderlichen Vorarbeiten noch nicht zu Ende gekommen. Wie der Kölnischen Zeitung aus Konstantinopel gemeldet wird, ist, auf Anregung des Sultans selbst, eine aus Beamten der verschiedenen Ministerien zusammengesetzte Commission damit beschäftigt, die dem Abgeordnetenhause in der nächsten Sitzungsperiode vorzulegenden Gesetzentwürfe auszuarbeiten, und höhere Beamte bereiten sich darauf vor, den Abgeordneten die Gesichtspunkte darzulegen, welche die Regierung dabei im Auge hat. Wahrscheinlich werde die Kammer sich im Beginne ihrer Sitzung vor Allem mit dem Gesetze über den Belagerungszustand zu beschäftigen haben; über die Reihenfolge der übrigen Materien verlaute noch nichts Bestimmtes. — Die Organisation der Konstantinopeler Bürgerwehr ist nahezu vollendet. Sie wird aus sechs Regimentern bestehen, deren jedes wiederum aus vier Bataillonen zu je 1000 Mann zusammengesetzt ist. Je drei Regimenter bilden eine Brigade. Zum Oberbefehlshaber ist der Divisionsgeneral a. D. Hadji Haled Pascha ernannt worden, zu Brigadieren die Livas Jussuf Pascha und Zifferia Pascha; die Oberstenstellen werden an Offiziere der großherrlichen Leibwehr vergeben. Zur Beschaffung oder Ergänzung von Musikinstrumenten hat der Sultan selbst 20,000 Piaster aus seiner Privatkasse gespendet.

(Amtlich.) Hami Pascha, Unterkommandant von Kars, meldet der Pforte unter dem 28. Oktober, daß er vom General Loris-Melikoff einen Brief erhalten hätte, in welchem die Uebergabe von Kars in einer Frist von 24 Stunden gefordert wird. Der Generalstab und die übrigen zu einer Berathung zusammengetretenen Offiziere (bis zum Majorsrang) wiesen einstimmig diese Forderung zurück und erklärten, die Festung Kars bis aufs Aeußerste vertheidigen zu wollen. — Moukhtar Pascha meldet aus Erzerum, daß am Morgen des 9. November die befestigten Werke der Kaserne Azizie von den Russen angegriffen wurden. Die türkischen Truppen widerstanden muthig diesem Angriffe, schlugen den Feind vollständig in die Flucht und verfolgten ihn auf derselben 1½ Stunden. Die Gräben der Befestigungswerke waren mit den Leichen der Russen angefüllt. Die Straße von Erzerum nach Trapezunt ist noch vollständig frei; dagegen ist seine Verbindung mit Wan unterbrochen. Die bisher in Ardahan stehende russische Abtheilung ist gegen Batum dirigirt worden, so daß dieses im Osten und Süden cernirt ist.

Mit drei Garde-Cavalerie-Regimentern, zusammen 1200 Reitern, und vier Geschützen hat General Leonow am 9. d. die von 800 türkischen Infanteristen und 300 Tscherkessen vertheidigte Stadt Braca westlich von Plewna erobert. Obwohl auf russischer Seite Grenadiere zu Pferd und Dragoner, welche auch zu Fuß kämpfen, sich an der Action betheiligt haben, so wirft doch die Thatsache, daß Cavalerie allein genügte, um eine für die Vertheidigung günstig gelegene und hinreichend mit Infanterie besetzte Oertlichkeit nach kurzem belanglosen Kampfe zu erobern, ein überaus ungünstiges Licht auf die moralische Verfassung derjenigen türkischen Truppen, welche berufen wären, dem eng cernirten Plewna zu Hilfe zu eilen. Braca hatte einen für die Türken sehr großen Werth, und wird Osman Pascha der Verlust dieses Punktes, wenn er sich gegen Widdin zurückziehen wollte, sehr empfindlich sein. Nach einer Meldung der Daily News sollen sich in Plewna noch 6000 Rinder befinden, so daß wenigstens Fleischvorrath noch auf 30 bis 40 Tage vorhanden wäre. Wenn sich diese Nachricht bestätigt, so glauben wir, daß Osman Pascha überhaupt gerettet ist.

Die Montenegriner eroberten das Antivari beherrschende Fort Sutorman, nahmen die Besatzung gefangen und erbeuteten zwei Kanonen, sowie viel Munition und Proviant. Der Fürst rückt weiter vor.

Asien. „Daily News" melden, das Bombardement von Kars werde lebhaft fortgesetzt. Die Türken sollen bei Deve Boyun 2500 Mann verloren haben. — Dem „Standard" zufolge hat Moukhtar Pascha 18 Offiziere zum Tode verurtheilt.

Feuilleton.

† Im Residenz-Theater verabschieden sich heute Herr Thomas und Frl. Dammhofer, um ihr neues Engagement in Hamburg am Thalia-Theater anzutreten. Am Sonnabend geht das neue Ausstattungsstück „Der Courier des Czaren" nach dem gleichnamigen Romane von Julius de Verne in Szene. Tag und Nacht finden bereits die umfassendsten Proben und Vorbereitungen zu diesem mit vollständig neuen Dekorationen, Costümen und neuem Mobiliar zur Aufführung kommenden Ausstattungsstück statt.

† Trotz des ernsten Abends war Montag der Vortrag des Herrn Dr. R. Genée, Shakespeares „Verlor'ne Liebesmüh" zahlreich besucht und hat, wie man uns mittheilt, sehr gefallen. Da zur selben Stunde die feierliche Beisetzung J. M. der höchstseligen Königin stattfand, so war keiner unserer Referenten im Stande, dem Lustspielbeizuwohnen, daß zu verschieben Herr Genée wohl nicht in der Lage war — sonst würde der von der verstorbenen Königin wiederholt ausgezeichnete Rhetor wohl kaum gerade diesen Abend gewählt haben.

† Herr Camille Saint-Saëns ist erst verflossene Nacht von Leipzig hier eingetroffen. Sein heutiges Concert im Gewerbehaussaale wird sehr besucht sein.

† Zwei Mitglieder des Berliner Wallner-Theaters treten in Kürze in den Verband unseres Hoftheaters: Herr Formes, der am 19. als „Valentin" im „Verschwender" ein Gastspiel beginnt und Frau Berg, die am 1. December Collegin des Fräulein Berg sein wird.

† Ueber den verstorbenen Caspar Braun, den Gründer der „Fliegenden Blätter" schreibt man aus München: Erst vor einigen Monaten erfreuten ihn zur Feier seines 70. Geburtstages seine zahlreichen literarischen und künstlerischen Mitarbeiter durch sinnige Geschenke. Um die Wiedereinführung, die Hebung, die Verbreitung der in Deutschland beinahe ganz in Vergessenheit gerathenen Holzschnittkunst hat er sich die größten Verdienste erworben, speciell in München, wo er es war, der sie einbürgerte. Dazu hat er im Jahre 1839 seine xylographische Kunstanstalt mit Verlag, nachmals Firma Braun und Schneider, und in ihm als verbreitetsten und gangbarsten Artikel die weltbekannten „Fliegenden Blätter" gegründet, die von keinem Concurrenzblatt an gemüthlichem Humor erreicht worden sind.

† Am 8. Oktober hat sich der hochangesehene Majoratsherr Fürst Liechtenstein zu Klausenburg mit der Schauspielerin Frl. Hedwig Stein vermählt. Der Fürst mußte, um diese Ehe schließen zu können, Protestant werden, soll aber unmittelbar nachher wieder zur alleinseligmachenden Kirche zurückgetreten sein. Hedwig Stein gen. Perzel ist unseres Wissens in Dresden geboren, Schwester der Schauspielerin gleichen Namens, die sich in Ems erschoß. Bekanntlich hat auch ihr Vater jüngst einen verunglückten Selbstmord versucht, der nun auch gegenstandslos ward, da ja die Tochter resp. der Herr Schwiegersohn reich genug sind, seine Agentensorgen zu verscheuchen.

† Das von Hrn. Literat Jul. Theod. Winther in Meißen im Laufe vorigen Winters in Druck gegebene Werkchen: „Durch die Schöpfung zu Gott", Preis broch. 1 M. 25 Pf., ist jetzt in den Buchhandlungen der Herren E. Pierson, F. Burgas, A. Urban, A. Köhler verkäuflich. Das Schriftchen ist bestens zu empfehlen.

† In diesen Tagen sind wieder vier Kalender auf das Jahr 1878 erschienen: der bekannte und beliebte „Militär-Vereins-Kalender", der von der Redaction des „Kamerad" herausgegeben wird, der Haus- und Geschichtskalender „Neuer deutscher Reichsbote" (Julius Hanzsch's Verlag in Stolpen) und der „Dresdner Residenz-Kalender" (Verlag der k. sächs. Hofbuchhandlung von Hermann Burdach — Warnatz und Lehmann). Von diesem, namentlich durch seinen genau gearbeiteten Anhang: „Die regierenden Häuser Europas" berühmt gewordenen Kalendern, liegt nunmehr bereits der 70. Jahrgang vor. „Steffen's Volkskalender", seit 38 Jahren ein Unterhalter und Berather, ist in alter Gediegenheit wieder da. Treffliche Stahlstiche und Holzschnitte und schöne Erzählungen ernsten und humoristischen Inhaltes, Gedichte u. s. w. fehlen nicht. Die Ausstattung ist auch diesmal fein und zierlich.

† Ein verdienstliches Unternehmen führt die Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber in Leipzig aus durch die lieferungsweise Herausgabe eines „Universal-Lexikon der Kochkunst". Wörterbuch aller in der bürgerlichen und feinen Küche und Backkunst vorkommenden Speisen und Getränke, ihre Naturgeschichte, Zubereitung, Hygiene und Verfälschung. Der erste Band (87 Bogen Il. Quart), die Buchstaben A—K und nahezu 5000 bewährte Recepte enthaltend, ist soeben vollendet und liegt in elegantem Einband vor. Ein gleich umfassendes, gleich gründlich bearbeitetes Werk über die Kochkunst ist, soviel wir wissen, noch nicht vorhanden; es sei hiermit allen Hausfrauen wärmstens empfohlen.

Gewinne 5. Classe 92. K. S. Landes-Lotterie.

Ziehung am 13. November.

15000 Mark auf Nr. [illegible]

5000 Mark auf Nr. [illegible]

3000 Mark auf Nr. [illegible]

1000 Mark auf Nr. [illegible]

500 Mark auf Nr. [illegible]

300 Mark auf Nr. [illegible]

Gewinne à 200 Mark.

Nr. [illegible]

Abends eingetroffene Börsen.

Paris, 13. November. (Schluß.) 3% Rente 70,30. Anleihe von 1872 [illegible]. 5% italienische Rente 73,45. Staatsbahn 530,25. Lombarden 163,25. Prioritäten [illegible]. Egypter 164. Türken —. Goldrente 62.

≈ **Dr. med. R. Koenig, Marienstr 27, I.** Sprechst. Geschl.-, Haut- u. Halskrh. 9—½3, Sonnt. bis 12, Mittw. auch Abds. 7—9; **speciell f. Frauen** Dienstags u. Freitags 3—4 U.

≈ **Med. pract. Tischendorf,** Spezial-Arzt für **Geschlechts- und Frauenkrankheiten,** zu spr. v. 9—¼4 Uhr und 7—8 Uhr Abends **Casernenstraße 13 b, 2. Etage.**

≈ **Dr. med. Blau,** hom. Arzt, heilt laut 40jähr. Erfahr. **Syphilis, Schleimfl., Poll.,** Folgen der **Onanie u. geschl. Schwäche** auch briefl. sicher, Amalienstraße 9, Sprechst. 10—1.

≈ **Dr. med. G. Neumann,** pract. Spec.-Arzt f. Gesch. u. Hautkrankh., Seestr. 8, 2. Sprechst. 8—10 V., 12½—4 U. N.

≈ **Dr. med. Josné, Seestraße 2, 3.** Sprechst. für geh. Haut-, Hals- und Frauen-Krankh. tägl. von 9—1, 2—7 Uhr.

≈ **Dr. med. Engelmann,** für geheime Krankheiten. Sicheres Mittel gegen Weißfluß, auch brieflich. Sprechzeit 12—4 Uhr. **Pillnitzerstr. 67, II., Ecke der Neuegasse.**

≈ **Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5, 3 Tr.** Sprechstunden **für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.**

≈ **Privat-Klinik** (f. geheime Krankh.) unt. Leit. eines vorm. Hospital-Arztes d. Armee 2c. **Breitestr. 1, 3,** täglich v. 9—2 Uhr, Abends 5—6 U. **Heilung frischer Fälle in wenigen Tagen.**

≈ **Syphilis, Harnröhren-Ausfluss** wird schnell und sicher geheilt an der Frauenkirche Nr. 1, 3. Etage. Sprechzeit täglich von 11—½1 und 3—5, Sonntags nur von 1—2 Uhr.

≈ Magnetopath **Pollmar** am Schießhaus 2, part., bietet Kranken und Leidenden sichere Hilfe. Sprechst. zw. 4 u. 8 U. N.

≈ Geschlechts-, Hals- u. Hautkrankh. heilt schnell u. sicher **Kleiner,** gr. Brüderg. 30, II. Zu spr. v. früh 10 b. Ab. 8, Sonnt. b. 12 U.

≈ **Zahnarzt Hönger und Sohn,** Atelier aller Art **künstlicher Zahnarbeiten, Zahnoperationen, Plombirungen 2c., Ritterhof, Breitestraße 12.**

≈ **Zahnkünstler Camillo W. Ecke,** Victoriastr. 9, 1., Atelier für künstl. Zahnersatz, Plombirungen, Zahnoperationen 2c.

≈ **Zahnkünstler Jean Schlösser,** Roßmarienstr. 1, 2. E. Ecke der Schloßstr., empfiehlt sich zum schmerzlos. Einsetzen künstl. Zähne, Plombirungen, sowie zur sofortigen Beseitigung nervöser rheumatischer Zahnschmerzen. Sprechzeit Vorm. 9 bis Abds. 6 U.

≈ **Böttcherwaaren** in reichster Auswahl, gut und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt **Marx,** Friesengasse Nr. 3.

≈ **M. Henneberg, Kürschner, Dippoldiswaldaer platz.** Lager von solid gearbeiteten, guten **Pelzwaaren, Wintermützen** in allen Façons. Einkauf von Marder, Füchsen, Iltis, Hasen u. s. w. Import russischer und amerikanischer Felle.

≈ **Oeffentliches chem. Laboratorium. Dr. E. Geißler** Schreibergasse 20, 1. Chemische Untersuchungen jeder Art.

≈ **Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann, Dresden am See 40.** Patent auf verbessertes Schiffchen (gänzlich ohne Einfädeln durch Löcher) und gegen Zerbrechen der Nadel.

≈ **Porzellan und Steingut,** weiß und dekorirt, empfiehlt billigst **Gustav Tracksdorf,** große Meißnerstraße 12.

≈ **Beerdigungsanstalt „Pietät" am See 34.**

≈ Beerdigungs-Anstalt „Zum Frieden" von C. G. Gößler u. Gustav Schletter, Hauptcomptoire Töpferg. 10 u. Obergraben 2.

≈ **Schwache Lebenskraft wieder hergestellt.** Meine schwindenden Lebenskräfte werden durch Ihre Malzheilnahrungsmittel, Malzextrakt-Gesundheitsbier und Malz-Gesundheits-Chocolade wieder aufs neue erfrischt; ich fühle mich dadurch wunderbar gestärkt. Bereits 77 Jahre alt, muss ich sie weiter gebrauchen. Gottfr. Dehring in Berlin, Gneisenaustr. 6. — Für Hustende sind die Brustmalzbonbons von heilsamer Wirkung. — Muglitz, 2. August 1877. Da Ihr Kinder-Malz-Chocoladenpulver meinem Kinde so vortrefflich dient, erbitte ich mir weitere Zusendung. P. Grätzer. — Meinem Kinde bekommt Ihr Malz-Chocoladenpulver ausserordentlich wohl. Frau v. Blücher geb. v. Flothow auf Ludwigslust. — An den k. und k. Hoflieferanten Joh. Hoff in Berlin. — Verkaufsstellen bei **Wilh. Schäfer,** Seestrasse 17, und **Paul Schwarzlose,** Schlossstrasse 9 in Dresden.

Familiennachrichten.

Geboren: Zu D.: Ein Sohn: F. A. Naumann, Brauereibes. H. R. Fleck, Maurer. G. A. Uhlig, kgl. Hoftischler. K. M. Bertram, Friseur. F. G. Burkhardt, Gärtner. G. A. B. Ruppert, Kunsttischler. F. M. Ambos, Schuhmachermstr. C. A. E. Herper, Markthelfer. W. G. Hinaberer, Zimmerm. J. F. A. Hempel, Produktenhdlr. M. Werner, kgl. Finanz-Geometer. H. L. Trubenbach, Seifensiedermstr. J. G. G. Kretzschmar, Handarbeit. F. W. Beicht, Schuhm. F. H. Pilzner, Ingenieur. C. H. Locke, Klempner. F. L. Sommer, Handarb. F. O. Leuner, Mechaniker. W. Beuck, Kaufm. E. H. Sieber, Schaffner. K. F. A. Weise, Schuhm. K. H. Gelneck, Schriftsetzer. A. G. Scheibe, Schneidermstr. K. G. Döring, Magazinarb. F. E. Kuchmann, Locomotivführer. J. Schulze, Handarb. G. R. Carell, Steindrucker. E. Greß, Bahnbeamter. J. F. Kessog, Bahnarb. G. A. Herrmann, Wagenschreiber J. E. Neack, Weichensteller. C. B. Mantsch, Bahnbeamter. K. F. A. Pömmer, Maschinist. A. E. Dippmann, Schmied. B. E. Büttner, Kutscher. G. A. Henschke, Baugewerke. — Th. Kunze, Pastor in Medingen.

Eine Tochter: C. E. H. Gäbler, Kammerdiener. O. Graf Dönhoff, Freiherr von Krafft, kgl. pr. Legationsrath. E. H. Flegel, Maurer. F. G. A. Thiennig, Schlosser. C. H. Rothe, Maurer. G. L. Pohl, Droschkenkutscher. J. G. Zubrich, Maurer. J. F. Bühl, Kaufm. C. E. Fischer, Schuhmmstr. T. W. M. Helbig, Bäckermstr. G. G. Adolph, Maler. C. J. Trapp, Handarb. C. J. Höneck, Sporer. A. G. Paureiß, Geldschläger. C. A. Röhrig, Privatus. E. J. Schäfer, Wagenschreiber. G. M. Hofmann, Schneider. F. E. Schulze, Glasermstr. C. Wander, Handarbeiter. H. M. Ostermeyer, Schmiedemstr. A. T. Ketter, Kanzleidiener. E. H. J. Garten, Zimmerm. K. J. Klabe, Bürstenfabrikant. F. E. Thieme, Tischler. H. O. Laudel, Handarb. F. W. Strauß, Bahnarb. Rud. Fehrmann in Berlin. Rittmstr. Freiherr von Mannsbach in Großenhain. Hierüber: 2 Unehel., u. zwar: 1 männl. u. 1 weibl. Geschlechts.

Verlobt: Rol. Ziegenspeck in Berlin mit Emil Kutzleb in Olbernhau. Selma Meister in Wetteiswalde mit Herm. Große in Frankenhausen. Clara Becher mit Rich. Wieprecht in Plauen. Elise Schenk in Altenburg mit Paul Fischer in Leipzig. Hedw. Christmann in Großburgk mit Mor. Zahnig, Buchh. in Potschappel. Anna Proße in Krippen mit Emil Gretschel in Gorisch. Aug. Schurig in Fichtenberg mit Jul. Semmer in Streumen.

Getraut: G. A. Kaßich, Comptoirdiener, mit L. J. verw. Schnabel geb. Winkler, D. R. A. Reisner, Maler, mit A. Schrek, D. F. Bietschmann, Postmeister, Altdorf in Böhmen, mit A. M. Böhmer, D. L. Michael, Handarb., Serkowitz, mit H. R. Lehmann, D. F. G. T. Rehn, Maler, mit M. A. Leipold, D. E. H. Günther, Klempner, mit A. H. Neubert, D. G. A. Cramer, Schleifer, Zeitz, mit E. E. Dietzsch, D. J. C. F. Hauke, Handschuhm., mit M. A. Bruckner, D. F. W. Lommel, Bur.-Assistent, Leipzig, mit E. L. Grumbt, D. J. Knen, Zimmerm., mit J. E. Eckardt, D. M. W. Zettewitz, Zimmerm., mit M. A. Weller, D. F. W. Türpe, Musiker, mit A. A. Angermann, D. J. G. E. Langegen. Kovsch, Schneider, mit L. A. Ebert, D. F. F. Gläntzel, Handarb., mit M. L. Merker, D. L. E. Holdegel, Bez.-Ass., mit E. A. Zimmermann, D. B. W. Küppers, Handarb., mit A. E. Genauck, D. L. G. Schmidt, Restaur., mit A. A. Wagner, D. C. Hämmerle, Tischler, mit A. M. Bergfeld, D. F. W. A. Künzel, Wagenrücker, mit E. A. Körner, D. E. R. Ranft, Tischler, mit E. T. Fritzsche, D. M. A. Uhlemann, Musikus, mit M. L. Burkhardt, D. W. K. A. v. Wellmann, k. pr. Prem.-Lieut., Münster, mit E. M. O. von Uechtritz, D. K. H. Engelhardt, Schlosser, mit J. A. Oehlmann, D. J. G. Mühlmann, Prem.-Lieut., Freiberg, mit A. H. Schumann, D. F. A. Schurig, Markthelfer, mit A. B. verw. Ostermann geb. Mai, D. J. E. G. Peters, Commissionär, mit L. E. verw. Schramm geb. Krause, D. H. O. A. Börner, Bäckermstr., mit H. Drdß, D. K. R. A. Schubert, Rechnungsgehilfe, Weimar, mit W. E. Schirmer, D. A. B. Berger, Bäckermstr., mit F. M. Jentzsch, D. E. O. Zurk, Töpfer, mit H. A. Smidt, D. J. A. Rohr, Kaufm., Waldenburg, mit E. E. Richter, D. K. A. Weller, Fleischer, mit A. E. Rüdiger, D. G. A. Schröter, Sattler, mit K. Proschek, D. K. A. Mittelbach, Maurer, mit A. E. H. Herz, D. F. T. Seiring, Schirmfabrikant, mit E. M. Müller, D. F. W. E. Thurm, Waldhornist, mit S. T. Peters, D. K. F. Grummt, Handarb., mit A. M. Lehmann, D. — Gust. Gärtner, Lehrer, Zwickau, mit Martha Kötteritzsch, Rabenstein. Carl Förster mit Marie Wendler, Leipzig.

Gestorben: Hutmachermstr. C. A. Schubert's Sn. † 2. Glaserinstrs.-Ehefr. C. E. Hartmann geb. Woll † 3. Schuhmachermstr. A. R. Krockert † 3. Kgl. pr. Rittmstr. a. D. G. v. Dzlembowski † 4. Steindrucker J. H. Ledelt's Tn. † 3. Schornsteinfegermstr. M. A. Lutz' Tn. † 3. Schlosser C. H. Hamann's Sn. † 5. Hauptcollecteurs Wittwe H. Wallerstein geb. Simon † 4. Tapezirer F. L. Rother's Sn. † 4. Baugewerkens-Ehefr. H. W. Richter geb. Hocker † 4. Fleischermstr. C. F. C. Zimmermann's Sn. † 5. Lackirer C. F. Bullerdt's Sn. † 4. Maurer C. F. Flegel's Tn. † 6. Markthelferswittwe J. C. F. Schmidt geb. Kretzschmar † 6. Dienstmädchen C. W. Lau's Sn. † 4. Schlosserswittwe A. E. Wuthgen geb. Flecke † 5. Klm. C. L. Stanczus † 5. Näherin A. B. C. Rätze's Sn. † 6. Kellnerin E. Törner's Tn. † 7. Kaufm. J. H. Bühl's Tn. † 7. Magazinin F. A. Holmann † 7. Tapezirermstr. C. H. L. Naumann † 7. Privatus J. C. Baum † 8. Stadtbez.-Oberaufseher J. G. Schöne's Tn. † 8. Schuhmachermstr. H. F. Otto's Tn. † 7. Maurer C. G. Heimann's Tn. † 8. Tapezirer C. M. Wantsche's Sn. † 8. Schaffner C. F. Sieber's Sn. † 3. Appell.-Ger.-Prat.-Ehefr. R. Klemm † 3. Kinderwärterin C. R. verw. Brebst geb. Graf † 3. Tischler W. L. König † 3. Handarbeiterin A. Gebauer's Sn. † 3. Zimmerm. W. H. Feldner's Sn. † 4. Instrumentenmachers-Ehefr. A. Voigt geb. Kunze † 4. Schuhm. C. H. Martin's Sn. † 3. Tischler H. Streu's Tn. † 3. Weber J. G. Müller's todtgeb. Sn. † 4. Handarb. G. Schleinitz † 3. Musikus K. A. Kohlmann † 4. Fabrikarb. F. A. Naumann † 5. Pens. Steuereinnehmerin J. C. Redlich geb. Jadel † 5. Restaur.-Ehefrau A. Reiner geb. Helbig † 6. Schlosser C. W. Bock's Sn. † 5. Dienstm. K. G. Altemann's Sn. † 5. Schuhmachermstr. K. F. Horn's Tn. † 7. Kofferträger K. G. Noack's Sn. † 6. Privatus K. F. Hoppe † 6. Vicefeldwebel F. H. Heller's Sn. † 7. Tischlermstr. J. A. Richter † 7. Diener G. A. Schiegelt's Sn. † 7. Oeconom A. Schneidewind † 8. Feldwebel A. Gebauer's todtgeb. Sn. † 8. L. S. Weise's Sn. † 8. Zimmerm. K. H. Wanick's todtgeb. Sn. † 8. Blumenarbeiterin A. R. S. Haupt's todtgeb. Sn. † 8. Handarb. H. O. Laudel's Tn. † 9. Handarb.-Ehefrau A. W. Kreul geb. Hernstein † 9. Handarb. K. F. Stephan's Sn. † 10. — Carl Wilh. Müller in Hirschberg † 10. Joh. Gottl. Haur, Kirchschull. in Magdeborn † 10. Dr. ph. Gust. Alb. Grave, Lehrer in Chemnitz † 10. Fried. Ant. Hofmann, Adv. u. K. S. Notar in Burgstädt † 11. Charl. Am. verw. Reinich in Zschertnitz † 10. Em. Am. Steinbach geb. Müller in Wermsdorf † 7.

Meine Verlobung mit Fräul. **Bertha Butter** erkläre ich hiermit als aufgehoben.
Lorenzdorf, 13. Nov. 1877.
Otto Lehmeche.

Alexis Hahn,
Postsecretair,
Rosa Hahn geb. **Günthel,**
Vermählte.
Dresden, am 13. November 1877.

Als Vermählte empfehlen sich:
F. Theodor Seiring,
E. Marie Seiring,
geb. Müller.
Dresden, 10. November 1877.

Als Neuvermählte
empfehlen sich
H. Carl Apitz,
E. Pauline Apitz,
geb. **Schneider.**
Dresden, 12. November 1877.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau **Theresia Staffelt geb. Mick** gestern Abend 10 Uhr schnell und unerwartet am Gehirnschlag verschieden ist.
Ernst Louis Staffelt,
Marie Finke geb. Staffelt,
Hermann Finke
als Schwiegersohn.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 15. Novbr. 3½ Uhr vom Trauerhause aus statt.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß auch unser zweiter Sohn
Hugo Tannert
nach langen und schweren Leiden am 12. November Nachmittags 5 Uhr sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmitt. ½3 Uhr vom Trauerhause, Jahnsgasse 2, nach dem Trinitatiskirchhofe statt.
Die tiefbetrübten Eltern.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag ½12 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere gute Frau und Mutter, **Minna Dannhausen,** geb. **Maus.** Dieses zeigen tiefbetrübt an
Dresden, 12. November 1877.
Friedrich Dannhausen,
nebst Tochter und Sohn.

Heute Abend 8 Uhr verschied sanft und ruhig nach nur 14-tägigem Krankenlager unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der Privatier
Wilhelm Guck.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Ammonstr. 26, 1., statt.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß mein innigstgeliebter Mann
Osw. Thienemann,
Güter-Expedient a. d. Sächs.-Böhm. Staatsbahn in Königstein, heute Morgen 10½ U. nach längeren Leiden sanft entschlafen ist.
Um stilles Beileid bittend, zeige solches nur hierdurch an
Königstein i. S.,
den 12. Novbr. 1877.
Louise Thienemann,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet in Dresden, Donnerstag Nachmittags 3 Uhr, von der Todtenhalle des Annenkirchhofes a. d. Chemnitzerstraße aus statt.

Allen Verwandten und Freunden die für mich schmerzliche Nachricht, daß meine herzensgute Frau
Agnes Wendler
gestern Abend ½6 Uhr nach schwerem, doch kurzem Todeskampfe am Lungenschlag verschieden ist. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags ¼4 Uhr von der Todtenhalle des hiesigen Gottesackers statt. Um stilles Beileid bitten
die trauernden Hinterlassenen
Friedrich Wendler,
Eduard Wendler.
Leschwitz, 12. November 1877.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unsers lieben Gatten und Vaters, **Carl Traugott Richter,** kaiserlicher Postschaffner zu Dresden, fühlen wir uns gedrungen, unsern innigsten Dank auszusprechen für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem Begräbniß unseres viel zu früh dahin geschiedenen Gatten und Vaters. Dank seinen werthen Vorgesetzten und Collegen für die große Aufopferung und durch Beiträge unser schweres Schicksal zu erleichtern. Nochmals unsern herzlichsten Dank für den zahlreichen Blumenschmuck und die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.
Dresden, den 13. November.
Die trauernde Familie **Richter.**

1 Kinderfrau

wird nach Radeberg zu sofortigem Antritt gesucht. Zu erfahren beim Bezirksfeldwebel Münch, Dresden, Kaiser Wilhelmsplatz.

Eine sehr gut eingeführte **Petroleum-Kochapparate-Fabrik sucht für Sachsen einen**
Provisions-Reisenden.
Feco.-Offerten mit Referenzen unter **R. 1719** an das Central-Annoncen-Bureau von **Rudolf Mosse in Nürnberg** erbeten.

Eine erfahrene **Oeconomie-Wirthschafterin** in gesetzten Jahren, die sowohl der Milch- als auch Hauswirthschaft selbstständig vorstehen kann u. darüber gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. Januar 1878 gesucht. Anmeldungen mit beigelegten Zeugnissen in Abschrift werden erbeten unter **G. W. 355 Haasenstein & Vogler, Zittau.**

Kutscher-Gesuch.

Ein im Fahren ganz tüchtiger, in der Behandlung der Geschirre erfahrener, unverheiratheter, mit guten Zeugnissen versehener junger Mann (womöglich gedienter Militär), der etwas landwirthschaftliche Arbeiten mitmachen muß, wird sofort auf ein Rittergut gesucht. Vorstellung nächsten Freitag bis 2 Uhr in **Dresden,** Webergasse 13, 2. Et. r.

Ein hiesiges Geschäft (en gros) sucht zum sofortigen Antritt einen jungen Mann als
Lehrling
unter höchst günstigen Bedingungen. Offerten nimmt die Exp. d. Bl. unter **N. 250** entgegen.

Punktirerin sofort gesucht in der Buchdruckerei von **H. B. Schulze,** Ferdinandstraße 3.

Ein tüchtiger
Zeichner
(Architect) wird zur Mitbearbeitung größerer Projecte gesucht. Gefl. Adr. wolle man in die Expedition dieses Blattes unter **F. 72** niederlegen.

Strickmaschinen-Arbeiterin,
geübte, gegen hohen Gehalt für das **Ausland gesucht.** Näheres Freibergerstraße 54, 2. Etage.

1 Bäckerlehrling
wird sof. gesucht Seidnitzerstr. 8a.

Lehrmädchen
für ein Strumpfwaarengeschäft sofort gesucht. Adressen im „**Invalidendank**", Dresden, unter **H. M. 841** erbeten.

Ein Schuhmacher, Mittel-Mannarbeiter, wird gesucht Schuhmachergasse 9. **Strobel.**

Ein
Werkführer
für eine größere Lautschlerei wird gesucht, schriftliche, sowie mündliche Empfehlungen der bisherigen Wirksamkeit sind Bedingung. Adr. unter **A. A. W.** Exp. d. Bl. erbeten.

Eine Köchin,
die einer Küche selbstständig vorstehen kann und im Besitze sehr guter Zeugnisse ist, **wird gesucht.** Persönliche Meldungen **heute Mittwoch** von 1—3 Uhr Mittags im **Curländer Haus.**

Ein
Maschinenführer,
für **Strohpapier und Strohdeckel,** der tüchtig in seinem Fache sein muß und gute Zeugnisse hat, wird für sofort zu engagiren gesucht. Adressen unter **H. F. 835** nimmt der „**Invalidendank**", **Dresden,** entgegen.

Ein in der Haushaltung u. feineren Küche durchaus tüchtiges Mädchen wird in eine größere Provinzialstadt Sachsens unter M. E. durch die Expedition dieses Blattes gesucht.

Ein tüchtiger, mit den besten Zeugnissen versehener cautionsfähiger **Bierausgeber** sucht sofort oder Neujahr Stellung. Selbiger würde auch der Stelle eines Portiers gut vorstehen können. Werthe Offert. erb. m. unt. **M. 10** i. d. Exp. d. Bl.

Photographie.
1 Positivretoucheur
der die hiesige Kgl. Kunstakademie besucht, wünscht Nachmittags beschäftigt zu werden. Geehrte Herren Photographen ersuche ich ergebenst, ihre Adresse unter **G. A. B. Nr. 50** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin oder Kassirerin per 1. Dec. oder 1. Jan. Pers. 4—6 Waisenhausstraße 7, II. **D. Menzel.**

Gärtner.
Ein unverheiratheter, 40 Jahre alter Gärtner, sehr gut empfohlen, streng rechtlich und solid, sucht baldigst Stellung. Gefäll. Offerten unter **R. B. Nr. 22** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein
Maschinenbauer,
praktisch in Dampfm. und anderen Branchen erfahren, sucht Stellung als **Maschinenmeister** oder sonst anderweitig. Offerten unter **E. M. 3599** an die Herren **Haasenstein u. Vogler** in **Döbeln** erbeten.

Ein Retoucheur
wird gesucht. Adr. erb. an Photograph **Palmie,** Schneeberg.

Eine gebildete Dame, welche schon in einem Hotel als
Wirthschafterin
fungirte, sucht anderw. gleiche Stellung oder in einem Privathause. Gefällige Offerten unter **U. F. 935** an **Haasenstein und Vogler in Chemnitz** erbeten.

Stelle-Gesuch.
Ein junger kräft. Mann, welcher gute Zeugnisse zur Seite stehen hat, sucht Stellung als Markthelfer oder and. Stellung. Adr. **H. S.** K. S. Adr.-Exptr.

Wirthschafterinstellegesuch.
Ein Fräulein in gesetzten Jahren, welches gut kochen kann u. einen nicht zu großen Haushalt mit Umsicht zu leiten versteht, auch an Thätigkeit gewöhnt ist, sucht zu baldigem Antritt eine Stelle in einem guten Hause. Werthe Adr. unter **B. V. 40** in die Expedition d. Bl. erbeten.

2500 Thlr. gegen 1. Hypothek auf ein massives Mühlengrundstück mit 16,760 Mark Brandkasse, in nächster Nähe Dresdens, werden sehr bald zu leihen gesucht bei W. H. Jentzsch, Rosenweg 68, II, Dresden.

Eine sehr heimgesuchte Wittwe bittet ein edles Menschenherz um ein Darlehn von **5 Thaler** gegen wöchentliche Abzahlung. Gefäll. Adr. unter **D. C. 16** Exped. d. Bl. erb.

3500 Thlr.
Hypothek sind zu cediren, welche auf einem Zinshaus in nächster Nähe von Dresden stehen, **mit bedeutendem Verlust,** Umstände halber, und Offerten **F. L. 10** Exped. d. Bl. erbeten.

Geld auf Uhren, Gold, Silber, Kleidung 2c.
Dresdner Leih-Bank,
Elbberg Nr. 4, 1.,
und
Schlossstrasse 13, 2

Gelddarlehne
auf werthvolle Pfänder unter Discretion:
Frauenstr. 9, II.,
Ecke der Schössergasse.

600 Thlr.
sind gegen gute Hypothek zu verborgen. Näh. bei Frau **Bertram,** Altmarkt, Bürstenbude.

Eine Frau bittet einen Herrn um ein Darlehn von
5—10 Thaler.
Gef. Adr. unter **P. S. Nr. 10** in die Exped. d. Bl. erbeten.

13,000 Mark
sind auf Wechsel od. Cautionshypothek getheilt zu verleihen.
W. Patz, Seestr. 12, 2.

10,000 Thlr. Verdienst bei sofortigem Abschluß eines Zinshauses best. Lage mit 10 Läden. Pr. 68,000 Thlr., 5000 Thlr. Miethe, Anz. 15,000 Thlr. Adr. **B. 5.** Exp. d. Bl.

Sofort auszul. 178,000 Thlr. 5% für Dresden, 2000 Thlr. 4½%, 7000 Thlr. 5—6%, getheilt auch aufs Land, blos auf 1. ganz gute Hyp. Gen. schriftl. Angaben erb. **R. 4** Exp. d. Bl.

Ein unverheir. Beamter aus besseren Ständen ersucht eine Dame um ein
Darlehn,
durch Werthpapiere ⅔ gesichert. Adr. **F. 80,** postlag. Postexp. 10, Dresden-Neust., bis 17. erb.

1000 Thlr.
werden zum Neujahr 1878 auf 2. Hypothek auf ein Gasthofsgrundstück b. Dresden zu erborgen gesucht. Selbstdarleiher bittet man Ihre werthe Adr. unter **F. K.** in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Eine Wittwe bittet edle Menschen um **5 Thlr.** Adressen unter **O. S. 25** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein geräumiger
Laden
in guter Gegend für sofort gesucht. Offerten unter **S. 40** in der Exped. d. Bl.

Per sofort, Neujahr und Ostern sind **Wohnungen und Laden-Lokal** im Preise von Mark 350 bis 1200 abzulassen **Dresden,** Königstr. 7a, Alaunstraße 26.

Ein Laden
am Markt, worin sich jetzt ein Weiß-, Woll- und Tapisserie-Geschäft befindet, ist von jetzt an zu vermiethen und Ostern 1878 zu beziehen.
C. J. Kegel, Pirna.

Herrenschl. a. d. Frauenkirche 20,4

Eine gute **Schlafstelle** ist für 1 Thlr. 15 Gr. zu vermieth. Näh. Webergasse 20, Kammgesch.

Ein **schön möbl. Zimmer** billig zu vermiethen Falkenstraße 69, 1., H.-H. dicht am Sternplatz.

Ein möbl. Zimmer
wird von einem jungen Herrn in der Nähe der Schloßstraße gesucht. Gef. Off. abzugeben Taschenberg 1 im Rasirsalon.

Eine helle große Werkstelle
ist bis Ostern als Niederlage ganz billig zu vermiethen
Palmstraße 17 part. links.

Schüler finden vollständige Pension für monatlich 10—13 Thlr. Off. unter N. 52 Exp. d. Bl. abzugeben.

Damen
finden unter strengster Discretion liebevolle Aufnahme, gute Verpflegung und angenehmen Aufenthalt bei Frau **Elise Laarmann,** Bismarckplatz 6, 1. Et.

Damen finden zu ihrer Niederkunft bei Verschwiegenheit Aufnahme bei Frau **Gewissen,** Hebamme in Kötzschenbroda.

Verloren
ein Sparkassenbuch, auf den Namen Geißler lautend. Vor Ankauf wird gewarnt.

Lorgnon,
ein goldenes, ohne Schnur, vor ungefähr 14 Tagen verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei **W. Höffert**, Hofphotograph.

Liegen geblieben
ist ein Schirm in einer Droschke, welche Montag Abend 11 Uhr vom Schloßplatz nach der Bürgerwiese genommen wurde. Gegen Belohnung abzugeben in der **Apotheke zum Storch.**

Ein **mittelgroßer Schlüssel** wurde am 12. d. M. von Neustadt nach Altstadt, Neumarkt-Zwingeranlagen verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn **Uhlmann**, Ostra-Allee 38.

Verl. gest. fr. e. Geldtäschchen m. Inh. v. Wachsbleichstr. d. Stiftstr. Geg. Bel. abzug. Wachsbleichstraße 19, 1.

Ein **brauner Jagdhund ist zugelaufen.** Gegen Zurückerstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen in **Klein-Zschachwitz Nr. 10 f, parterre.**

90,000 Mark auf Hypotheken zu verleihen. Näh. Pieschen, Bergstraße 16, 1. **Weigeld.**

Ein **solides Mädchen** findet **Schlafstelle Palmstraße Nr. 17 part. links.**

Für ein kleines Kind wird bei einer anständigen Familie **ein Unterkommen gegen gute Pension gesucht.** Adr. bittet man bis zum 17. d. M. an die Exped. d. Bl. unter **H. K. 500** niederzulegen.

Hausverkauf.
Ein in schönster Lage Dresdens neuerbautes Haus, zu 6 pCt. verzinsbar, wird preiswerth sofort Verhältnisse halber **verkauft**. Agenten verbeten. Selbstkäufer werden gebeten, Adr. unter **H. N. 842** im **Invalidendank**, Dresden, abzugeben.

Hotel-Verkauf.
In einer großen Industrie- u. Garnisonstadt Sachsens ist in Bahnhofsnähe ein Hotel mit lebhaftem Restaurant inclusive sämmtl. Inventar unter günst. Bedingungen zu verkaufen und kann bei einer Anzahlung von 5000 Thlr. sofort oder später übernommen werden. Anfragen wolle man gefl. **F. F. F. 3** an die Exped. d. Bl. adressiren.

Eine kleine
Landwirthschaft
mit massiv. Gebäuden, auszugsfrei, 10 Scheffel Feld u. Wiese, mit leb. u. todt. Inventar, nahe der Dampfschiffsstation Pillnitz, welches sich besonders für Bäcker oder Stellmacher eignet, ist Verhältnisse wegen sehr billig zu verkaufen. Näheres unter **G. W. 112** in die Exp. d. Bl.

Mühlen-Verkauf.
Mein in Gottschdorf, zwischen Kamenz und Königsbrück, unweit der Bahn gelegenes Mühlen-Grundstück, wo sehr lohnende Lohn-Müllerei betrieben wird, sich aber auch sehr zur Geschäfts-Müllerei eignet, bin ich gesonnen, sofort zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einer Wassermühle, 7 Ellen Gefälle, stehendes Vorgelege, dann aus einer holländischen Windmühle, massiv und ganz neu, mit französischen Steinen und Cylinder, schönen massiven Wohngebäuden und 15 Schffl. Wiesen, Feld und Wald, ist auszugs- und rentefrei und kann bei 1000 Thlr. Anzahlung übernommen werden. Reelle Käufer wollen sich wenden an den Besitzer
Ernst Haschke.

Haus-Verkauf.
In bester Lage, 25 Minuten von Dresden, direkt an einer Omnibuslinie, ist ein kleines Zinshaus mit großem Garten und 2 Werkstellen, passend für Maschinenbauer, Tischler, Schlosser, Geldgießer u. s. w. für den billigen Preis von 5600 Thlr. mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Eine gute Hypothek oder eine kleine Baustelle wird in Zahlung genommen. Darauf Reflektirende werden ersucht, ihre Adressen unter **E. L. 4** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Restauration
oder **Gasthaus**
in oder außerhalb Dresdens wird von einem strebsamen zahlungsfähigen Mann zu pachten gesucht, auch ist selbiger, da er unabhängig, 27 Jahre, aus guter Familie und von nicht unangenehmem Aeußern ist, nicht abgeneigt, in ein obengenanntes einzuheirathen. Reflektanten werden gebeten, ihre Offerten unter **N. B. Nr. 100** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zum Ankauf!
Ein in guter Geschäftslage befindliches Zinshaus in einer Fabrikstadt Sachsens, mit Hinterhaus, 3 Geschäftsläden, mit flottbetriebener Weißbäckerei nebst Bierhof und Gasthausgerechtigkeit, bedeutender Kellerei; das Grundstück würde sich der Lage halber für ein feines Restaurant und Bier- oder Wein-Engros-Geschäft eignen. Gegenwärtiger Miethertrag 3700 M. Hypothek 39000 M., fest. Preis 54,000 M. Anzahlung 6000 M.

Herren Hoteliers
empfehle eine größere Anzahl Hotels und feine Restaurants im Preise von 40—300,000 M. zum Ankauf. Geehrte Aufträge werden prompt ausgeführt durch Geschäftsagent **Merslovsky**, 2 Linden bei Bautzen.

Gasthof-Verkauf od. Tausch.
Ein Gasthof bei Dresden, mit Feld, schönem Saal und Inventar ist zu verkaufen oder auf ein kleines Haus zu vertauschen. Alles Nähere bei Herrn **Roßberg**, Naundorferstraße 8, Kötzschenbroda.

Gesuch.
Ein **kleineres Landgut** mit herrschaftlicher Wohnung von mindestens 8—9 Zimmern und bis zu 30 Hect. Areal, wird zum Frühjahr in der Nähe einer größeren Stadt zu **pachten** gesucht, mit Aussicht auf ein späteres **Kaufen**. Off. unter **H. R. 491** mit Angabe des Pacht- u. Kaufpreises, sowie der Ertragsfähigkeit u. s. w. befördern **Haasenstein und Vogler, Dresden.**

Veränderung halber soll das schön gelegene
Hausgrundstück
Schulstraße 8 zu Bleichen bei Dresden unter günstigsten Bedingungen bald verkauft werden. Näheres daselbst beim Besitzer.

Haus-Verkauf.
Eine kleine **Villa**, sehr nahe Dresdens, großer Obst- und Gemüsegarten, Nebenhaus, angrenzender Wald, wird wegen Klimawechsel und krankheitshalber mit kleiner Anzahlung verkauft. Nachfrage Niedersedlitz
F. Ende.

Auf ein Restaurations-Grundstück in der Nähe von Dresden, werden zur ersten Stelle sofort **2300 Thaler** gesucht. Adressen unter **H. 5** in die Fil.-Exped. d. Bl., große Klostergasse 5, abzugeben.

Ein **neues Wohnhaus** (6 Parteien Miethsleute), gegen 2 Scheffel Feld, Wiese, Garten mit Obst, 2 Stunden von Dresden, ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Zu erfr. b. Bes. Prießnitzstr. 14, 3. Et. **C. B.**

Ein Gut,
welches zum Dismembriren geeignet, wird sofort zu kaufen gesucht, wenn ein sehr schönes Zinshaus in gesunder, romantischer Lage mit in Zahlung genommen wird. Auch wird das Haus frei verkauft. Reelle Selbstverkäufer oder Käufer wollen sich an Agent Herrn **E. Thiele** in Rochlitz oder unter Chiffre **A. S.** postlagernd portofrei Reinsberg bei Rossen wenden.

Zunächst **Blasewitz** ist ein **3 Familienhäuschen** für 5500 Thaler verkäuflich. Adr. unter **R. 4** in die Exped. d. Blattes niederzulegen.

Das
Hotel Union
in Bodenbach,
300 Schritte vom Staatsbahnhof, mit sehr geräumigen Gast-Lokalitäten, 16 freundl. Fremdenzimmern, 8 Kellern, oberirdischem Eiskeller und Garten-Anlage, alles neu gebaut, in bestem Zustande, ist aus freier Hand preiswerth mit mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Näh. beim Eigenthümer **Josef Gröschel** in Königswald.

Restaurations-Verkauf.
Mit 2000 Thlr. Anzahlung ist in frequenter Lage einer größeren Stadt Sachsens ein schönes massives Hausgrundstück mit der Neuzeit angepaßten Restaurationslocalen sofort zu verkaufen. Die Restauration ist sehr übersichtlich und dieserhalb von der Frau des Hauses und einem Mädchen leicht zu bewirthschaften. Offerten unter **U. V. 2** an **Haasenstein u. Vogler** in **Leipzig.**

Unfehlbar werden beseitigt: **Gicht, Rheumatismen** und **Gliederreißen Steinstrasse 14**, part. links.

Schweinefutter zu verkaufen Bürgerwiese 19, 4. Etage.

Federmatratzen mit **Keilk.** von 20 Mk. an, unverwüstl. Dauer. Johannesplatz 13, part.

Damen werden in und außer dem Hause **frisirt**, auch wird **Frisir-Unterricht** ertheilt am See 14, 2. Et. von Frau **Marie Wilke.**

J. N. Menhard's
seit 41 Jahren bestrenommirte Fabrik **echter Meerschaum-Waaren in Wien** empfiehlt für Sachsen ihre Niederlage bei Herrn
Max Kothe
in Dresden,
an der Frauenkirche 17,
woselbst reichhaltiges Lager aller Sorten Rauchrequisiten, unter Garantie für Echtheit zum Original-Fabrikpreis, worunter neu: **Colorado-Cig.-Pfeifchen** echt Meerschaum mit beweglichem Color.-Käfer sammt langem Röhrchen 1½ Mk. Dieselben in gebog. **Spitzen-Façon** mit echt Bernstein, fein gravirt, in Etuis 4 und 6 Mk.
Beste
Univ.-Trockenrauch-Tabakspfeifen,

echt Meerschaum, Bruyèreholz und Weichselrohr, die keinen Tabak verderben, angenehm rauchen und leicht zu reinigen sind. 1. Qualit. kurz, lang und als türk. Pfeife brauchbar (mit Bernstein) 6½ Mk., blos kurz 4½ Mk., in 2. Qualit. 3 Mk. und ganz aus Bruyèreholz mit echt Meerschaum-Fütterung 2 Mk., ferner Trockenrauch-Garnit., **Necessaires, Narghilés, Cibouces** &c.
Gratis der illustr. Preis-Courant nach auswärts.

Alterthümliche
Kunstgegenstände in **Meißner Porzellan, Möbeln, Waffen, Gläsern, Krügen, Schmucksachen, Spitzen** u. s. w. werden zu **hohen Preisen** zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter **L. R. 12** in der Expedition der Dresdner Nachrichten niederzul.

Hadern, Knochen u. s. w. kauft man zum höchsten Preis **Schmidt, Bischofsweg Nr. 29**, Reelles Gewicht.

Türkischen Tabak,
Pfeifengut,
in vorzüglicher Qualität empfiehlt per ½ Kilo 4 Mark
Wilhelm Schäfer
(vorm. **Adolph May**),
Nr. 17 Seestrasse Nr. 17.

Heirathen
werden unter Discretion und coulanten Bedingungen bewerkstelligt durch das Institut
W. Zimmermann,
München, Kumfordstraße 30.

Costüme
werden sauber und nach den neuesten Moden angefertigt bei **J. Hegedüs**, Modist für Damen aus Wien, Breitestraße 16, III.

Wichtig für
Schweissfuss-Leidende!
Von meinen rühmlichst bekannten
Filzschweisssohlen,
im Strumpfe zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, hält für Dresden und Umgegend wie bisher allein auf Lager: Herr **B. A. Müller**, Pragerstraße 37, Galanteriewaarenhandlung. Preis Paar 50 Pf. 3 Paar 1 Mk. 40 Pf. Wiederverkäufern Rabatt.
Frankfurt a./O., im Nov. 1877.
Robert v. Stephani.

Ein Flügel
ist für 95 Thaler zu verkaufen Moritzstraße 4, 3.

Eine Schmiede
mit ca. 12 Scheffel Feld, ¾ Stunden von Dresden, gute Lage, ist zu verkaufen. Näh. **H. Pils**, Rosenweg 29.

Schwammkissen
mit Gürtel für Damen zur Menstruation empfiehlt Frau **M. L. Hoffmann**, Corsetfabrik, Schreibergasse 18.

ff. künstliche Blumen
billigst
Trompeterstr. 13, 3., bei Schneider.

Eine kleine frequente Restauration ist sofort billig zu verkaufen. Näheres ertheilt **F. A. Nagel**, gr. Schießgasse 17.

Ein Pferd,
brauner Wallach, flotter Geher, für Fleischer passend, ist billig zu verkaufen Altmarkt 19 i, Hofe.

Eine silbergraue, große
Ulmer Dogge
echter Rasse, steht zum Verkauf bei **Albers** in **Pulsitz** bei Ostrau.

Kling-Klang!
O Thäler weit, o Höhen,
O schöner Ausverkauf,
Ihr **Leutchen**, bleibt doch stehen,
Was reißet Ihr denn aus?
Was man Euch hier gewähret
Zu billigem Gebot,
Das ist, bei meiner Ehre!
Ein schöner Paletot.

5000 compl. Anzüge, das Eleganteste dieser Saison, 6, 7—20 Thlr. **4000 Winter-Paletots** in bezaubernder Eleganz, 6, 7½ bis 25 Thaler, **Schlafröcke, Joppen, Reisemäntel** &c. zu enorm billigen Preisen. **Stoffcollection** zur Anfertigung nach **Maß** in riesenhafter Auswahl aller Neuheiten.

L. Rudolph, **Badergasse 31**
(Erstes Haus am Altmarkt.)
Aeltestes und größtes Etablissement Dresdens.

Einkauf
von Knochen, Lappen, Eisen, Makulatur, alten Stiefeln, im Kleinen wie im Großen zum höchsten Preis. Auch wird aller alter Bodenrummel gekauft und auf Wunsch abgeholt **Fichtenstraße Nr. 9.**

Eine Schank- und Speisewirthschaft mit Fleischerei ist wegen elterlicher Uebernahme sofort billig zu verkaufen. Näheres Louisenstraße Nr. 40, part.

Lama,
gestreift, gemustert und carrirt, für 70 Pf.,
Barchent
in den schönsten Farben für 35 Pf. nur bei
Otto Reimann,
Wettinerstraße 27 (Tivoli).

Singer-Nähmaschine,
neu, mit Patentspuler, 22 Thlr., Kettelstich 3 Thlr., vorzüglich nähend, sind zu verkaufen Rampesche straße 3, 2.

2 gute Matratzen u. Bettstellen, neu u. dauerhaft, und **1 Sopha sind äußerst billig** zu verkaufen Oberseergasse 6, erste Etg., Ecke Pragerstraße.

Sprotten,
fette Kieler,
80 Pf. per Pfd.,
frische Pfahlmuscheln
empfing
H. Kourmousi,
Pragerstrasse 45.

Agenten
welche den Verkauf eines **flotten Restaurants übernehmen wollen**, können Näheres Altmarkt Nr. 5 erfahren.

Monogramme
auf Briefpapier und Couverts,
Briefsiegelmarken
geprägt von 3—15 Mark per Mille. Preiscourant und Muster franco. **Schriften** in allen Sprachen. **Stempel**, selbstfärbend, gravirt, mit Firma und Ort, M. 7.50, mit verstellb. Dat. 24 M. Alle vorkommenden Stempelapparate, Siegel, Wappen, Monogramme, Metallschablonen schön, billig, schnell.
N. Salm,
Dresden, Marienstraße 8.

Eine Drehbank
mit Patronenspindel zu verkaufen bei **Ernst Hann**, Borngasse Nr. 2.

Eine Brauerei
wird zu pachten gesucht. Adr. unter **T. 7** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Kinder-Möbel
sind höchst **preiswerth** zu verkaufen.
R. Weiss, am See 31.

Associé-Gesuch
Zu einem rentablen Kohlengeschäft in einer Großstadt Sachsens wird ein **Theilhaber** mit 8- bis 9000 M. Capital gesucht. Hoher Nutzen garantirt. Gefäll. Off. unter **U. G. 936** befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein u. Vogler, Chemnitz.**

Morgen Donnerstag sind
ff. weiße Speisekartoffeln
auf dem **Schlesischen Bahnhof** von der Lowry weg sofort zu verkaufen.

Ein Pianino
(neu) ist sehr billig zu verkaufen Moritzstraße 4, 3.

Echt Kieler
Speckpöklinge,
Spickaal,
Speckflundern
frisch eingetroffen, empfiehlt billigst
H. Märgel,
große Meißnerstraße Nr. 3.

Roggenstroh
wird auf Abschluß in größeren Quantitäten gekauft. Preis-Offerten franco Bahnstation unter Chiffre **H. O. 843** an den **„Invalidendank", Dresden**, erbeten.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Ein junger Mann, 29 Jahre, Inhaber eines flotten Geschäfts, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, hierdurch die Bekanntschaft einer jungen Dame im Alter von 18—25 Jahren. Junge Damen, welche auf dieses reelle Gesuch eingehen wollen, werden höflichst gebeten, wertheste Adressen mit näherer Angabe der Verhältnisse und Beifügung der Photographie unter **N. B. Nr. 305**, an **Haasenstein u. Vogler, Chemnitz** einzusenden. Verschwiegenheit Ehrensache.

Einen flotten **Detaillisten** sucht ein Colonialwaaren-Detail-Geschäft. Offerten unter **H. U. 497** an **Haasenstein u. Vogler** in **Dresden** erbeten.

1 Restauration
in bester Lage Altstadt-Dresdens ist mit sämmtlichem Inventar billig zu verkaufen. Zu erfragen gr. Schießgasse 11 I, Barbiergesch.

Ein gebildeter
Geschäftsmann,
gut situirt, in den 30er Jahren, wünscht sich zu **verehelichen**. Reelle Anträge erbeten postlag. Dresden-Neust. unter **A. 2. B.**

Ausverkauf.
Wegen Aufgabe meines Ladens verkaufe ich meine sämmtlichen **Pelzwaaren** in Herren- und Damenpelzen, Pelzgarnituren in allen Sorten, Fußkörbe, Pelzstiefel, sowie Mützen in Stoff und Pelz zu und unter Selbstkostenpreisen. **Hauptstrasse 4.**
Ikonik.

Goldfische.
In meiner Goldfisch- u. Schildkröten-Züchterei erhält von jetzt ab Jedermann bei Entnahme von je 3 Stück Fischchen, als Beitrag zur schnelleren Verbreitung einer sehr beliebten Fischsorte, einen **2farbigen Goldfisch** als Zugabe **gratis.**
M. Dippner.
Forststraße 23, Villa Goldfisch.

Ein Hühner-Hund,
1½ Jahre alt, braun von Farbe, ist Veränderung halber billig zu verkaufen. Offerten bittet man **A. E.** postlagernd Eibenstock im Erzgebirge einzusenden.

Restaurations-Verkauf.
Eine nachweislich rentable Restauration mit franz. Billard und Bierapparat in Mitte der Altstadt ist wegen Familienverhältnisse halber sofort preiswerth zu verkaufen. Gefl. Adr. unter **B. S. 39** beliebe man in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Beachtung!
Ein fein eingerichtetes kleines Hotel mit Gastwirthschaft ist sofort billig zu verkaufen. Adressen unter **J. R. 90** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Achtung!
Kalbfleisch à Pfd. 45 Pf., Schöpfenfleisch à Pfd. 40 bis 50 Pf., verkauft
J. Schmidt, Gerbergasse 18 und Antonsplatz,
untere Federviehreihe.

Leere **Rum- und Weinfässer**, ½ Eimer und kleiner, w. z. k. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **H. T. 493** an **Haasenstein und Vogler** in **Dresden** erbeten.

Plauen.
Echte Gothaer Cervelat-, Zungen-, Roth- u. Knackwürstchen à Paar 50 u. 30 Pf., erstere von Hrn. Medicinalrath Dr. Lehmann in Dresden geprüft und als ungefälscht befunden, empfiehlt **A. Rockstroh**, Wienerstraße 32.

Herren- u. Damen-
Garderobe, Wäsche, Betten, Gold- und Silbersachen billig zu verkaufen Palmstraße 17 part. links.

Kanarienvögel sind billig zu verkaufen Breitestraße 8 im Laden.

Magdeburger
Sauerkohl
gute Qualität à Ctr. 7 Mark u. **Lübbenauer Sauerpfeffer, Senfgurken** u. **ff. Majoran** à Pfd. 90 Pf. empfiehlt u. liefert bis in's Haus **A. Eckhardt**, Dresden, 9 Schuhmachergasse 9 und 17 Rampeschestraße 17.

Feinste **Altenburger Ziegenkäse**, rund, à Stück ca. ¼ Pfd., **fette Waare**, à Dtzd. 6 M., ½ Dtzd. 3,30, ebenso **Ziegenquärge**, à Schock M. 3 — beide Sorten als **vorzüglich anerkannt** — empfiehlt gegen Nachnahme.
Hermann Günther,
Ronneburg, Sachs.-Altenburg.

Stollwerck'sche
Brustbonbons
sind sowohl naturel genommen als Abends und Morgens in heißer Milch oder Thee aufgelöst getrunken von vorzüglicher Wirkung gegen jedes Hals- und Brustleiden. In Original-Paketen à 50 Pf. vorräthig in **Dresden in sämmtlichen Apotheken**, ferner im **Haupt-Depot** bei **Weis & Henke**, Königl. Hoflieferanten, Schloßstr. 11, sowie bei **Heinrich Böfelt**, Antonsplatz, Conditor **C. Hempel, Rob. Hermann**, Pragerstraße, **Jul. Hermann**, Dippoldiswaldaer Platz(?), **Victor Neubert**, Kreuzkirche, **Louis Much**, Waisenhausstraße, **Bernh. Wolff**, Annenstraße und **C. W. Mietzsch**, Neustadt, Hauptstraße.

Heiraths-Gesuch.
Ein gebildeter Herr, Vierziger, wirthschaftl., von durchaus ehrenhaftem und gefälligem Charakter, sucht die Bekanntsch. einer Dame, welche ein Haus, ein frequentes Geschäft oder namhaftes Vermögen besitzt. Gefäll. Angaben mit Photographie unter **H. I. 833 „Invalidendank"** Dresden erbeten.

Emser Pastillen
aus den festen Bestandtheilen der Emser Quellen unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, seit Jahren gegen Hals- und Brustleiden bewährt, in plombirten Schachteln mit Controlstreifen vorräthig in **Dresden in sämmtlichen Apotheken** u. bei **Weis u. Henke**, Kgl. Hoflieferanten, Schloßstraße 11.
Engros-Versandt: Magazin der Emser Felsenquellen in Cöln.

Velour- und Köper-Damentuch
zu Kleidern und Regenmänteln,
Damen-Flanelle
zu Morgen- und Unterkleidern, in den schönsten, modernsten Farben und Mustern, versende zu Fabrikpreisen. Muster franko
Richard Rawetzky,
Sommerfeld.

Das Putzgeschäft von
V. Müller,
sonst gr. Kirchgasse 6,
jetzt 41 am See 41,
empfiehlt elegante **Damenhüte** zu billigsten Preisen.
Getragene Hüte werden schnell und billig umgearbeitet.

INJECTION MARON
... das vorzüglichste und bequemste aller Heilmittel gegen **weißen Fluß** &c. Vollständige Heilung erfolgt binnen weniger Tage. Preis pr. Flacon incl. Gebrauchsanweisung M. 5. **General-Depot: Elnain u. Co., Frankfurt a. M.**, ferner zu beziehen in **Dresden** durch **Spalteholz und Bley** (en gros).

Für Männer.
Unentbehrlich für Jedermann ist das einzig in seiner Art existirende Buch **„die Selbsthilfe"**, es bietet Belehrung über Geschlechts-Verhältnisse, Jugendsünden, Impotenz, Frauenkrankheiten &c., nebst sichersten Schutzmittel gegen Ansteckung. Mit Abbildungen der männlichen u. weiblichen Genitalien &c. Gegen Einsendung von 1 Mark in Briefmarken zu beziehen von **Dr. B. Ernst in Pest**, Sociatorgasse 28.

Pelz-Garnituren,
div. einzelne Muffe und Boas, eine Partie Schaffelle, sowie einen höchst eleganten Herrenpelz, aus Raschke's Concurs übernommen, verkauft zum Taxpreis das Pianino-Geschäft, **Marienstraße 8, 2.**

Boxer
billig zu verkaufen **Badergasse 24**, 4. Etage.

Heute und folgende Tage werden zwischen dem alten Gondelhafen und der Ueberfahrt an der Elbe frische lebende

Karpfen

billigst verwogen.

Deutsches Porterbier

aus der berühmten **Rollbach'schen Brauerei in Zerbst**, von Herrn **Dr. Geißler** chemisch geprüft, sei Jedermann, besonders auch **Frauen** bestens empfohlen. **Dr. M.**

☞ Alleinige Niederlage in ¼ und ½ Fl. bei **R. Scholze**, am See 40. Versandt franco ins Haus.

Großes Gänse-Prämien-Schieben

nächsten Sonnabend
Pulsnitzerstrasse 18.

Loose

zur Lotterie des Albert-Vereins, à 3 Mark empfiehlt **Max Kothe, Dresden**, an d. Frauenkirche 17

Briefe, Gesuche, Käufe, Contracte, Aufsätze, Toaste, Gedichte, Tafellieder, fert. **Fleischer**, Amalienstr. 27,3

Eingaben, Vorträge, Suppliken, Briefe, Aufsätze, Gelegenheitsgedichte, Tafellieder, Toaste rc. bei
C. Wünschmann,
Pillnitzerstraße 65, 3. Etg.

Gedichte, Schreiben jeder Art fertigt Sommerfeldt, Salzg.6.

Bismarckplatz 10

hat sich ein mit allem der Neuzeit entsprechenden Comfort versehener **Rasir- und Haarschneide-Salon** aufgethan und verfehlen wir nicht, alle Umwohnenden darauf besonders aufmerksam zu machen.
L. G. H. B. J. L.

Impfschädigungen

sind anzuzeigen bei Herrn Director **Klemich**, Schloßstraße 23, 2. Etage, oder bei Herrn **Westphal**, Badergasse 29 part.

Das große **Harmonikalager** kleine Plauenschegasse 17 hält sich einer geneigten Beachtung bestens empfohlen. Alle Reparaturen werden gut und billig gefertigt. Unterricht 16—20 Stunden.
C. Zieschang.

Gesellschaften

werden hierdurch aufmerksam gemacht, sich bei Bedarf von **Cotillon-Gegenständen** an die Firma **H. Gottschald & Co., am See 34,** zu wenden, wo sie bei größter Auswahl die billigsten Preise finden. **D. R.**

Zur Anfertigung von
Lager-Cartons,
sowie **Verpackungs-Cartonagen** jeder Art und jedem Quantum können wir die Fabrik von **H. Gottschald & Co., Zeilergasse 10**, wegen guter Ausführung, schneller Lieferung und billiger Berechnung empfehlen. **S. u. B.**

Heute frische Blut- und Leberwurst in Michael's Wirthschaft in Friedrichstadt.

Heute ladet ergebenst ein zum
Boule-Abend,
wobei selbstgebackener **Kuchen** u. **Plinzen** und eine Tasse guter **Kaffee** zu haben ist
zur goldnen Sonne.
Neustriesen. C. Frobberg.

Heute Eröffnung
19 Ferdinandstraße 19.
Dresdner Bierhalle
empfiehlt den geehrten Herrschaften seine neuen großen Restaurations-Lokale angelegentlichst, **ff. Weine, echte Biere,** sowie vorzügliches **Einfachbier** pro Liter 12 Pf. aus [illegible].

Loschwitz.
Langens Restauration.
Nächsten Sonnabend Schlachtfest. Abends großer Schweinsprämien-Boule ohne Mieten.

Restaurant zur Eintracht.
Heute 1. Boule-Abend.
Sollte mein Circular einem meiner Freunde, Nachbarn und Gönner, welche noch beitreten wollen, übergangen haben, so lade ich hierdurch noch ganz ergebenst ein. **P. Menzel.**

Bodenbacher Bierhalle,
gr. Kirchgasse 7.
Heute Abend 8 Uhr Beginn des **Gesellschafts-Boules.**
Um das Erscheinen sämmtlicher sich unterschriebenen Herren bittet **R. Rätzsch.**

Privatbesprechungen.

Réunion française.

Les membres sont prévenus qu'il n'y aura pas d'assemblée aujourd'hui.

Frohe Sänger.
Hauptversammlg. Erscheinen **Aller** dring. **nothwendig.** D. V.

D.K.-u.B.-K.-V.f.K.
Morgen Abend
Nagel's Hotel.

Thierschutzverein.
Versammlung Mittwoch den 14. November 5 Uhr Augustusstraße 1, III.

Der Unterstützungs-Verein „Aladin" hält jede Mittwoch Abends 8 Uhr im Dianasaal part. Verwaltungssitzung ab, woselbst auch Mitglieder-Aufnahme stattfindet.
Vom 1. Januar ab wird das Eintrittsgeld wesentlich erhöht. Es ladet zum Beitritt freundl. ein der Gesammtvorst.

Eutropia.
Mittwoch den 14. Novbr. 1877
II. Gesellschaftsabend
in Stadt Petersburg.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Gäste durch Mitglieder eingeführt, willkommen. D. V.

Dreyßigsche Sing-Academie.
Heute Abend Probe
zu dem **morgen** (Donnerstag) stattfindenden **Requiem.** Allseitiges Erscheinen erbittet
der Vorstand.

Kranken-Unterstützungs- und Begräbnißkasse der Steinmetzen.
Hauptversammlung Sonnabend den 17. November, Abends 8 Uhr im **Restaurant Boulevard part.** D. V.

Wintergarten-Club.
Heute Mittwoch
Kränzchen
im **Restaur. Skating Rink** (Lüdicke's Wintergarten).
Anfang 8 Uhr. D. V.
Diese Gesellschafts-Kränzchen werden jetzt stets Mittwochs stattfinden.

Unterstützungs-Verein
Dilettantia.
Mittwoch den 14. Nov. 1877, Abends 8 Uhr,
Concert und Ball
in den Räumen des
Diana-Saal.
Billets für Mitglieder und werthe Gäste sind gratis zu entnehmen bei Hrn. Mondl, Cigarrengeschäft, Freibergerstraße 10, Fr. Stritze, Cigarrengeschäft, Scheffelgasse 5, Hrn. Mäser's Gasthaus, Neuegasse, dem Boten Hrn. Becker, Albrechtsgasse 24, 1. Etg., Hrn. Uhlig, Wettinerstraße 24, 4. Etg., sowie bei jedem Verwaltungsmitgliede.
Zur zahlreichen Betheiligung ladet ein
d. V.: **Julius Walter.**

Militär-Verein Kameradschaft
Das beschlossene 1. Wintervergnügen, bestehend in
Concert und Ball
findet heute Abend in **Damms Etablissement** statt.
Anfang 7 Uhr.
Billets à 20 Pf. sind bei sämmtlichen Vorstandsmitgliedern und in Damms Etablissement an der Kasse zu haben.
Um recht zahlreiche Betheiligung bittet **d. V.**

Dresdner Turnerschaft.
Freitag, 16. Novbr., Abends 8 Uhr, im Saale des **Tivoli: gesellige Zusammenkunft mit Damen.**
Vortrag des Herrn Dr. **Weidenbach** „über die sociale Stellung der Frauen bei den Griechen, Römern und Deutschen." — Gesangsvorträge. — Zum Schluß ein Tänzchen. — Nur durch Mitglieder persönlich eingeführte Gäste haben Zutritt.

Gesang-Verein
Eichenhain.
Sonntag, den 18. November:
Familien-Abend
im Saale der **Société,** Waisenhausstraße. **Billets** sind im Vereins-Lokal, Bavaria, Schössergasse, zu entnehmen. **Anfang** 6 Uhr. Es ladet ergebenst ein
D. V.

Deutscher Krieger-Verein.
Sonnabend den 17. Nov. c. findet
geselliger Abend,
dabei
Concert und Theater
im Saale zum **Tivoli** statt. Ohne Entree. Die **Kameraden** des Vereins, sowie anderer Vereine werden hierdurch freundlichst mit ihren Familien eingeladen.
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.
Vereinszeichen sind anzulegen.
Der Vorstand.

Allg. Dresd. Handwerker Verein
Montag, den 19. Nov.:
I. Familien-Abend
(Stiftungs-Fest)
in **Meinhold's Etablissement,** Moritzstraße 16.
Anfang ½8 Uhr.
Billets sind bei den Herren **O. Beyer,** Badergasse 31; **C. Teich,** Breitestraße (Kaufhallen); **O. Tanneberg,** Wallstraße 18 und **E. Winter,** Körnerstr. 14, zu entnehmen, jedoch hat jedes Mitglied nur auf **drei Billets** (à 50 Pf.) für sich und **eigene** Familien-Angehörige Anspruch und sind für jedes weitere Billet 1 M. 50 Pf. zu zahlen.

☞ **Stimm-Zettel** zu der **Freitag,** den 16. Nov., stattfindenden **Wahl der Wahlmänner zur Gewerbekammer** sind ebenfalls bei **vorgenannten Herren** und außerdem bei Herrn **Rosenmüller,** Königstraße 12 und am Wahltage vom Vereinsboten vor dem Altstädter Wahllokale (Rathhaus) zu entnehmen.
Der Vorstand.

An die Parochianen der Annengemeinde u. der Friedrichstadt.
Der unterzeichnete Bezirksverein fordert auch seinerseits die Parochianen obiger Kirchengemeinden zur zahlreichen Betheiligung an den Kirchenvorstandswahlen auf und hat, um die hierzu nöthigen Anmeldungen zu erleichtern, für die Annengemeinde bei Herrn Apotheker **Brietze,** Annen-Apotheke, Kaufmann **Fritzsche,** Ammonstraße, Kaufmann **Legler,** Annenstraße, Kaufm. **Ließke,** Freibergerstr., Kaufm. **Rößler,** Ostraallee und Kaufm. **Schaal,** Annenstraße; sowie für die Friedrichstadt bei den Herren Strumpfwirker **Brückner,** Schäferstraße, Seifensieder **Patzig** und Dr. **Rothe,** Weißeritzstraße, Listen zur Anmeldung ausgelegt.
Der Vorstand des Bezirksvereins der Wilsdrufferverstadt und der Friedrichstadt.

Antonius-Verein.
Sonntag den 18. November
Concert
mit humoristischen Vorträgen und darauff. Ball
im Saale des
Deutschen Kaiser
zu **Pieschen.**
Einlaß 4 Uhr. Anfang 5 Uhr.
Billets zu 25 Pf. für Mitglieder und Gäste sind zu haben bei Fr. Zumpe, Hauptstr. 12 p., Hrn. Donath, gr. Meißnerstr. 10, Polnisches Brauhaus, Hrn. Restaurateur Helbig, Laubenstr. 15, Fr. Restaurat. Einhorn, Alaunstraße 41, Hrn. Kohlenhändler Jahn, Priesnitzstr. 27, Hrn. Produktenhändler Kupsch, Tannenstr. 4b, Hrn. Restaurateur Hahn, Hermannstr. 4, Hrn. Kaufmann Thielemann, Concordienstr. 6, Hrn. Böttchermstr. Köhler, Leipzigerstr. 16d, und beim Wirth zum Deutschen Kaiser. An der Kasse à Billet 30 Pf.
Billets vom 11. Novbr. haben Giltigkeit. **Der Vorstand.**

Verein Aladin
im
Diana-Saal.
Donnerstag den 15. November:
I. Stiftungsfest,
bestehend in **Concert u. Ball.**
Partoutkarten sind giltig.
Anfang 8 Uhr. D. V.

Eichenkranz.
Heute Uebung. D. V.

The English Club, 1851,
Kaufhaus, Wednesday, 8 p. m., Discourse on **Walter Scott.** Visitors admitted. Dr. Wollen.

Ges. f. g. Fortschr.
Mittwoch den 14. abends halb 8 Uhr im Restaurant Société (Vereinssaal), Waisenhausst. 29: Vorlesung von **Klemich** über den **„Selbsterhaltungstrieb und seine guten und bösen Wirkungen."** Danach Discussion. Gäste willkommen. Der Vortrag beginnt präcis 8 Uhr.

Tivoli.
Morgen Donnerstag
Concert u. Ball
des Vereins
„Carneval"
Anfang ½8 Uhr.
Billets à 30 Pf. sind im Cigarrengeschäft im **Tivoli** zu haben. Es ladet freundlichst ein
der Vorstand.

Dank.
Für die zu unserem **25jährigen Ehejubiläum** uns so überraschend bereitete große Freude, sowie für die dargebrachten Glückwünsche und Geschenke von all' den lieben Verwandten, Nachbarn, Freunden und Gönnern, insbesondere unserer hochverehrten Herrin Frau **Emilie von Grund,** zugleich für das stete Wohlwollen, drängt es uns, unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Auch herzlichen Dank den Herren **Sängern vom Deutschen Kriegerverein** hier für den uns dargebrachten Gesang. Dieser Freudentag wird uns in steter Erinnerung bleiben.
Dresden-Neust., 12. Nov. 1877.
Traugott Pegenau
nebst Frau.

Zur silbernen Hochzeit
dem Ehepaar
Christian Hänsel,
Kammerdiener, nebst **Frau.**

Es sind nun fünfundzwanzig Jahr'
Daß Ihr, geliebtes Ehepaar,
Voll treuer Liebe Hand in Hand,
Gewirkt vereint im Ehestand.
Durch Arbeit, Biedersinn u. Fleiß
Ward Euch der Liebe schönster Preis.
Ihr steht geachtet da im Leben,
So mögt Ihr munter vorwärts streben.
Gesundheit sei Euch stets zur Hand,
Und so mög' Euch im Ehestand
Die goldne Hochzeit noch erfreun,
Im reinsten Glückes-Sonnenschein
Gewidmet
von alten treuen Freunden.
Dresden, 14. November 1877.

Anton Papst
aus Halle a. S.,
ehemaliger **Avantageur im kgl. bair. 1. Jägerbataillon** in Kempten (Allgäu) wird hiermit aufgefordert, behufs Regulirung seiner Schulden seine Adresse anzugeben. Briefe an **Rudolf Mosse** in **Kempten.**

Hierdurch warne ich, meiner Frau **Ottilie,** geb. **Reimann** irgend etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme. Dieselbe wohnt **Schnorrstraße 2,** bei Herrn **Victor.**
Oscar Belger.

Die junge Dame in dunkelblauem Kleide und mit gelben Handschuhen, welche am Montag gegen 3 Uhr bis Pragerstraße und daselbst in die Conditorei von Läsig ging, wird, wenn Annäherung gestattet, freundlich gebeten, wenige Zeilen mit Bestimmung eines Zusammentreffens unter Chiffre
R. S. 105
Exp. d. Bl. niederzulegen.

Fräulein im braunen Kleid, gestern nach 3 Uhr in ein Haus am Schießhause gehend, wenn Annäherung erlaubt, bittet der **bewußte** Herr um einige Worte **unter B. R. 22** Exp. d. Bl. oder Freitag um 3 Uhr da zu sein, wo gestern zuerst gesehen.

Die **Laden-Inhaberin** zu **Räcknitz** würde sich den Dank Vieler erwerben, wenn sie die beliebten **Geissler'**schen **Weissbäckerwaaren** in Commission nehmen wollte.
Veritas.

Paul ....., seien Sie nicht so zudringlich, beschränken Sie die vielen Besuche, wer Ihre Waaren braucht, weiß Sie zu finden.

Anfrage an die Herren Bäckermeister.
Ist ein Dreikönigskutscher auch **Backofenbauer?**
Ein Dreikönigskutscher

L. M.
Brief unter der **alten Adresse** abgeschickt.

P. P.
Konnte leider nicht kommen. Freitag den 16. Novbr., Nachmittags 5 Uhr. Genau auf frühere Besprechung achten.

Herrn Brunnenbauer
C. Hanicke in **Naußlitz.**
Bei Rücknahme der von Ihnen als **gut** gelieferten, **aber krummen,** verbohrten Plumpenrohre, zerschlugen Ihre Leute absichtlich eine Brunnendeckplatte und hießen **meine Wagenkette** mitgehen. Ersatz der Platte und Rückgabe der Wagenkette verlangt **Jul. Lehmann,** Leutewitz 16a.

Vor 14 Tagen sind einem Dienstmann 1 Tisch u. 6 Stühle zur **Besorgung von Johannesstraße 7** nach der Restauration Circusstraße 6 übergeben, dort aber nicht abgegeben worden. Es wird, da die Sachen vielleicht irrthümlich falsch besorgt worden sind, Jedermann höflichst gebeten, über den Verbleib Näheres im Delicatessen-Geschäft, Johannesstraße 7 mitzutheilen.

Waisenhausstraße Nr. 7 treffen wir das Glaswaaren- und Lampen-Geschäft von **Carl Oskar Kramer u. Co.,** das doch wohl allen, selbst den gewähltesten Ansprüchen gerecht werden dürfte. Das einfachste Schnapsglas bis hinauf zu den mannigfachsten Species geschliffener Weingläser und Bierkrügel findet man dort vertreten, und in Lampen jeglichen Genres ist solch ein Reichthum, daß dem Suchenden die Wahl geradezu erschwert wird. Fügen wir dann noch hinzu, daß die Firma in strengster Solidität arbeitet und die civilsten Preise berechnet, dann dürfte dieselbe doch wohl bringend zu empfehlen sein.
Ein Kunde.

Filzstiefel,
Schuhe und Pantoffeln
mit und ohne Lederfohlen kauft man billig bei **Ernst Schöne,** am See 23a, Ecke der kleinen Plauenschenstraße. **G.**

Auf den totalen
Ausverkauf
von **Kleiderstoffen und Costumes** in dem Modewaaren-Geschäft von **Theod. Aug. Hempel, Altmarkt, Ecke der Schreibergasse,** wird besonders aufmerksam gemacht, dort werden neue, courante **Costumes** für die Hälfte des früheren Preises verkauft. **A. S.**

Ein ausgezeichnetes Glas **Naumann'schen Bock** trinkt man **Breitestraße 1.**

Oeffentliche Anerkennung.
Am vorigen Sonnabend kauften wir in dem neu eröffneten **Magazin für Haus- und Küchengeräthe** von **Gebr. Wagner,** Landhausstraße 7, unsere Ausstattung und können nicht umhin, sowohl die große Reichhaltigkeit des Magazins allseitig zu empfehlen, als auch die coulante Bedienung, sowie die uns gestellten billigen **Preise** öffentlich anzuerkennen.
Wir wünschen den Herren Gebr. Wagner von ganzem Herzen, daß ihre Strebsamkeit vom kaufenden Publikum bestens unterstützt werde.
Rich. S. u. Emmy C.

Auf die enorm billigen **Preise** für **Primawaaren,** im Schaufenster des Herrn
Franz Kadschun,
Victoriastraße 30,
wird ganz besonders aufmerksam gemacht. Frau **Steiner.**

Die großartigste Auswahl von echt. Briefmarken, Albums (1878) hält stets zu soliden Preisen Rich. Gast, Bautznerstr. 61. **v. W.**

Wer gut und billig **Herren-Garderoben** kaufen will, möge sich **Galeriestr. 1, I. Etage** bemühen. **B.**

H. Teistler's,
Alaunstraße 84, jetzt 16 J. best. **Hut- u. Filzwaarengeschäft** empfehlen wir bestens. Modernisiren, Färben, Bügeln von Herren- u. Damenhüten billigst. **D. R.**

Wer leicht und bequem sich **Möbel, Betten, Wäsche, Leinen, Herrengarderobe, Uhren, Teppiche, Gardinen** rc. anschaffen will, bemühe sich ☞ **Wettinerstr. 16, I.** ☜ dort findet man alle diese Waaren zu soliden Preisen und auch auf ☞ **Abzahlung.** ☜ **J.**

Die Damen
werden darauf aufmerksam gemacht, daß das praktischste Geburtstags-Geschenk für einen Herrn unbedingt ein
molliger Schlafrock
ist, den man, wie bekannt, nur gut und billig in der 1. Dresdner Schlafrock-Fabrik von **S. Meyer jun., Frauenstraße 4 und** 5, kauft.

Jeder Dame sei die Haararbeiterin Webergasse 21, 2. Et. bestens empfohlen.

Gestickte
Hosenträger
kauft man unter **Garantie für Haltbarkeit** zu billigsten Preisen nur in dem seit Jahren bekannten **Specialgeschäft von Rich. Schultz,** Pillnitzerstraße Nr. 3. **D. R.**

Jedermann kann das Hut- u. Filzwaarengeschäft v. **R. Schubert,** Pirnaischestraße 5 bestens empfohlen werden. Auch werden daselbst Damenhüte schön, schnell und billig umgearbeitet. **Filz**pantoffeln und **Filz**schuhe außergewöhnlich billig. **R. L.**

Eine feine
Berliner Weiße
trinkt man **Schloßstraße 2b.**

Wohl noch nie hat sich eine so günstige Gelegenheit geboten, ein werthvolles, gutes Winterstück, sei es zum eignen Gebrauch, sei es als Weihnachtsgeschenk so billig zu kaufen wie jetzt in der Damen-Mäntel-Fabrik von **Ulbricht,** Antonsplatz Nr. 3. Dort wird ein großer Posten ganz gute, feine **Paletots** und **Jaquets** statt 10—15 Thlr. durchschnittlich mit 5 Thlr. abgegeben. Die geehrten Damen mögen sich beeilen, das Beste zu wählen, denn je eher, je schöner die Ausw. **M. Z.**

☞ **Wer** ☜
mit größter Sorgfalt von ausgekämmten Haaren Zöpfe, Puffen, Haarketten, Armbänder rc. gefertigt haben will, bemühe sich zu Ad. Marth, Wallstraße 8a. Gr. Lager fertiger reeller Haarzöpfe von glattem weichen Haar.

Zu der
Special-
Regenmäntel-Fabrik
von **Ulbricht, Antonsplatz 3,** ist jetzt außer vielen Hundert anderen Sorten ein Regenmantel angefertigt worden, der nicht nur viel wärmer und praktischer als ein Winter-Paletot, sondern auch kleidsamer und verhältnißmäßig billiger als solcher ist. **D. R.**

Außergewöhnlich
gute Pelzwaaren findet man bei reichhaltigster **Auswahl** und zu **Spottpreisen im Hut- und Schirmlager** von **Sidney Spitzer, 20 Ferdinandstraße 20.**

In dem totalen
Ausverkauf
(wegen gänzlicher Geschäfts-Auflösung) **Wilsdrufferstraße 12,** kauft man **Damen-Kleiderstoffe, Damen-Paletots, Jaquettes u. Jacken aussergewöhnlich** billig. **F. A.**

Theater, Concerte, 14. Novbr.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 20, I. u. Hauptstraße 5, Eingang Obergraben.

K. Hoftheater. Altstadt.
10. Vorstellung im 2. Abonnement.
Kleine Preise.
Romeo und Julia.
Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Nach A. W. Schlegel's Uebersetzung für die Bühne bearbeitet von Ed. Devrient.

Escalus, Prinz v. Verona	Hr Walther
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Hr Matkowsky
Montague, Häupter zw.	Hr [illegible]
Capulet, feindl. Häuser	Hr Marcks
Gräfin Capulet	Frau Bayer
Julia, deren Tochter	Frl Haverland
Romeo, Montag. Sohn	Hr [illegible]
Mercutio, Verwandter des Pr., Romeo's Freund	Hr Dettmer
Benvoglio, Mont. Neffe	Hr [illegible]
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Hr [illegible]
Bruder Lorenzo	Hr Jaffé
Marcus, Arzt	Hr Scheibe
Balthasar, Rom. Page	Frl [illegible]
Peter, Gregorio, Bediente des Capulet	Hr [illegible]
	Hr [illegible]
Abraham, Bedienter der Montague	Hr [illegible]
Page des Grafen Paris	Frl [illegible]
Ein Apotheker	Hr [illegible]
Julia's Amme	Frau [illegible]

Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Morgen: Das Nachtlager in Granada.

(In der Neustadt.)
Geschlossen.
Morgen: Der Hypochonder.

Residenz-Theater.
(Circusstraße 41.)
Letztes Gastspiel des Herrn **Emil Thomas** und des Frl. **Bertha Dammhofer** aus Berlin. **Benefiz** für Herrn **Emil Thomas.**
Luftschlösser.
Posse mit Gesang in 3 Akten und 5 Bildern von W. Mannstädt und A. Weller. Musik von A. Mohr.

Plauckerg, Hausbesitzer	Hr E. Thomas
Minona, dessen Frau	Frl [illegible]
Ottilie, deren Tochter	[illegible]
Frau Josephine Gellhaser, Besitzerin eines Bauerngutes im Riesengebirge	Frl Dammhofer
Berthalzer, ihr Inspector	Hr Karl
Julius Hagedorn, Bankier	Hr Eggeling
Paula Erbwurst, Confectionsdame	Frl Ebert
Werner, Architekt	Hr Teichmann
[illegible], Geheimrath	Hr Franke
Dr. Müller	Hr Stoll
[illegible]	Hr Walberg
Schulze	Hr Bachmann
Quintinal, } in Hagedorn's Comptoir	Hr [illegible]
Hantrauch,	Hr Eichenwald
Merkel,	Hr [illegible]
[illegible],	Hr [illegible]
Die Gesindemagd, } bei Fr. Gellhaser	Frl Groß
Johann, Knechte	Hr Caspar
Ludwig,	Hr Löwe

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Morgen: Monsieur Alphonse. — Die Vereinsschwester.

Victoria-Salon
(Waisenhausstraße 25).
Täglich Vorstellung.

CONCERTE.
Terrasse (Köhler.) Anfang 7 Uhr.

Zu Ausstattungen

empfehle mein completes **Lager fertiger Wäsche, Tischzeuge u. s. w.** Gute Waare, solide Arbeit und billigste Preise.

G. D. Blass, Wäsche-Fabrik, Marienstraße 5 (Porticus).

Russische 5proc. Staatsanleihe von 1877.

Zeichnungen nehmen zum Emissionscourse entgegen

Wahl & Dürre, Wilsdrufferstraße 11.

Oscar Renner,

Nr. 13 große Brüdergasse Nr. 13,

verzapft und empfiehlt

Pilsener Schankbier

aus dem bürgerlichen Brauhaus in Pilsen, „die Krone aller Biere."

NB. Auch in Gebinden und Flaschen.

Bekanntmachung, die Tramway-Gesellschaft betr.

Obgleich der Aufruf zu Zeichnungen für die **Dresdner Tramway-Gesellschaft** ein genügendes Resultat zur Zeit noch nicht gehabt hat, glauben wir dennoch den Versuch zur Durchführung dieses gemeinnützigen Unternehmens **nicht aufgeben** zu sollen.

Denn es ist uns nicht unbekannt, daß Viele, auf deren thatkräftige Unterstützung wir rechneten, die Zeichnung bisher unterlassen haben, weil sie annahmen, auch ohne ihre Betheiligung würde das Project realisirt werden; Andere dagegen ließen sich durch die Nachricht täuschen, dasselbe sei bereits als gescheitert zu betrachten; noch Andere haben sich zurückgehalten in der Meinung, der Dampfbetrieb der Straßenbahn sei durch unseren Plan für alle Zukunft ausgeschlossen, während es — die Genehmigung der Behörden vorausgesetzt — lediglich in der Hand der Zeichner liegen würde, die Frage der Betriebsart definitiv zu entscheiden.

Im höchsten Grade zu bedauern wäre es, wenn das Tramway-Unternehmen jetzt scheiterte und Dresden dadurch voraussichtlich für lange Zeit dieses für alle größeren Städte so nothwendigen Verkehrsmittels beraubt bliebe.

An dem erforderlichen Actiencapital von 1,500,000 Mark fehlen noch ca. 600,000 Mark. Wir fordern daher alle Diejenigen, welche das Zustandekommen der Straßenbahn wünschen, hierdurch auf, **nunmehr ernstlich dafür einzutreten;** erstrecken den Termin der Zeichnungen anderweit

bis zum 24. dieses Monats

und geben uns im Interesse der Sache der Hoffnung hin, daß **unsere fortgesetzten Bemühungen zur Sicherung des Unternehmens nicht erfolglos bleiben!**

Dresden, 12. November 1877.

Der provisorische Ausschuss für die Dresdner Tramway-Gesellschaft.

Eduard Geucke in Firma **Ed. Geucke u. Co.**, Waisenhausstraße 7.
Otto Harlan - - **H. W. Bassenge u. Co.**, Neumarkt 6.
Ernst Jordan - - **Jordan u. Timäus**, Kaiser Wilhelmplatz 6.
Carl Lindemann - - **Carl Lindemann**, Friedrichstraße 47.
Bernhard Strödel, Justizrath, Rhänitzgasse 18.
J. v. Unger, Major a. D., Radebergerstraße 19.

Kaiserl. Russische 5% Staatsanleihe vom Jahre 1877.

Subscription auf Nom. 307,500,000 Mark Deutsche Reichswährung — 375,000,000 Francs — 180,000,000 Gulden Holl. Courant — 15,000,000 Pfund Sterling.

Emissionscours 76½, in 37 Jahren al pari rückzahlbar.

Zeichnungstag: Donnerstag den 15. Novbr. d. J.
von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.

Wir sind beauftragt, Zeichnungen spesenfrei entgegen zu nehmen.

Dresden, den 13. November 1877.

Dresdner Bank.

Auction. Im Auftrage der Herren **Goldmann & Wolf**, Wallstraßen-Ecke und Scheffelstraße, werden die sämmtlichen

Manufactur- und Modewaaren-Bestände

aus **schwarzen Cachemirs, Alpaccas, reinwollenen und halbwollenen Kleiderstoffen, fertigen Regenmänteln, Jaquets, Damen-Mänteln, Umschlagetüchern, Lamas und einer Unmasse Resten** heute Vormittag von 10 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr an den Meistbietenden versteigert durch **J. Hacker**, Auctionator.

Eine Auswahl eleganter **Wagen-Pferde** und guter Einspänner stehen zum Verkauf bei **Gebr. Hirschlaff**, Hotel Stadt Coburg.

Restaurationstische, neu, billig zu verkaufen große Plauenschestraße 23.

Geld auf gute Pfänder am See 21, 2.

Max Otto, Tapezirer, Wilsdrufferstraße 16, I. empfiehlt sich zur Anfertigung aller Tapezierarbeit unter Garantie solidester und pünktlichster Bedienung. Desgl. Lager schön geard. Sophas, ächt Rußd. u. schön. Bezug v. 42 Mk. an, Matratzen 40 Fed. gut. Drell v. 18 Mk., sow. feinere Polstermöbel zu solidestem Preis.

Unseren Wintereinschnitt, zu Glaser- und Tischlerzwecken passend, in **feinen kiefernen Stammbretern u. Pfosten,** vollständig **trocken** u. versandtfähig, offeriren wir frei jeder Bahnstation.

Tuchmann & Sohn in Dessau.

Ein **Producten-Geschäft,** tägliche Einnahme 60—70 Mark, ist Krankheits halber für 700 Thlr. wie es steht und liegt sofort zu übernehmen. Näheres ertheilt **Hermann Stätte**, Bankstraße Nr. 12, Dresden.

Meine in **Lübeck** belegene Spielkarten-Fabrik mit vielen verschiedenen Stahlplatten, französische, spanische, englische, portugiesische, schwedische rc., verbunden mit einem erfahrenen Werkführer, soll gegen annehmbare Bedingungen überlassen werden. Reflektirende werden ersucht, sich franco schriftlich oder mündlich an untenstehende Adr., woselbst auch das Fabrikmusterbuch zur Ansicht liegt, gefäll. zu wenden. **C. D. H. Hebich** in Lübeck, Sandstraße Nr. 1003.

Eine Partie schwarze, reinwollene **Cachemir- u. Rips-Rester** bis zu **ganzen Kleidern** empfiehlt billiger als überall die **Strumpf- u. Rester-Handlung** von **F. B. Kämpfe**, Schössergasse 24.

Ein echter Mahagoni-Schreibtisch (zweiter Gewinn der Lotterie des Lehrer-Pensions-Verbandes in Dresden) ist zu verkaufen. Anzusehen bis Sonnabend im Ausstellungslokal, Papiermühlengasse 12, Hinterhaus, später beim Gewinner, Strehlen, Albertsplatz 16, I.

Mit 30,000 Mk. event. später weiter zur Disposition habenden **80,000 Mark** sucht man ein **nachweislich rentabl. Geschäft** irgend welcher Branche zu **kaufen,** thätige oder stille **Betheiligung.** Discretion verbürgend, beliebe man gef. Offerten unter **H. S. 492** bei **Haasenstein u. Vogler** in **Dresden** zu hinterlegen.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch gestatte ich mir, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich in Niedersedlitz, zunächst der Leubener Straße, ein Holz- und Kohlengeschäft errichtet habe. Indem ich mich bei Bedarf den werthen Kunden in Niedersedlitz und Umgegend bestens empfohlen halte, zeichne hochachtungsvoll **Ernst Kegel.**

Gummistoff zum Beziehen der **Kinderwagen-Verdecke** empfehlen **Baeumcher & Co.**

Ein Productengeschäft in guter Lage ist Verhältnisse halber **zu verkaufen.** Preis 350 Thlr. Miethe 120 Thlr. Zu erfragen An der Kreuzkirche Nr. 10, im Schuhwaarengewölbe.

Arbeits-Brillen von 2,50, in Gold 10,50. **Operngläser** für Kinder von 6½ M., 2 gebrauchte billigst **Ostraallee Nr. 40,** bei **Th. Ferner. Reparaturen, Gläser sofort.**

Für Damen! Ein alleinstehender Mann, 29 Jahre alt, sucht bei einer Jungfrau oder Wittwe mit 500 Thlr. in irgend ein Geschäft einzutreten. Adr. **K. 500** Exp. d. Bl. erb.

Wild- u. Geflügel-Verkauf. **Hasen** im Fell von 2 Mk. 50 Pf. an, **Hühner, Gänse, Enten, Tauben,** auch **Hühnchen** zur Zucht zu einem billigen Preise **Alt-Striesen,** Blasewitzerstraße, Villa **„Karolina".**

Eine Strohhutpresse, in gutem Zustande, mit einer Partie noch gangbarer eiserner Formen ist wegen Mangel an Platz billig **zu verkaufen** große Kirchgasse 9, I.

Zeichnungen auf Kaiserlich Russische 5prozentige Staatsanleihe v. J. 1877 nehmen wir entgegen.
Glückmann & Swarzenski, Pragerstr. 48.

Auction. Donnerstag den 15. November, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen gr. Brüdergasse 27 elegante, guterhaltene und neue solid gearbeitete **Möbel in schwarz, Nußbaum, Mahagoni u. Imitation,** als: **Salongarnituren in Seidenplüsch- und Ripsbezug,** Causeusen, Fauteuils, Sophas, **Vertikos, Büffets mit Marmorplatte, Cylinderbureau,** Schreib-, Kleider- u. Wäschesecretäre, Silber-, Bücher-, Glas-, Galerie-, Pfeiler- u. Plattschränke, Kommoden, **Herren- und Damenschreibtische,** Patent-, Coulissen-, Sopha-, Nähtische, Spiel- und Marmortische, Waschtoiletten, mit und ohne Marmor, echte und imitirte Bettstellen mit Sprungfedermatratzen, Federbetten, **Trumeau, Pfeiler- und Oval-Spiegel,** viele gute Oelgemälde, Kleiderständer, Garderobestellagen rc., sowie 1 hochelegantes **Salonpianino,** zur Versteigerung.

M. Kessler, Auctionator und Taxator.

Tanz-Unterricht für Kinder.

Sonnabend, den 17. d. M., 6½ Uhr Abends, beginnt im **kleinen Saale des Schiller-Schlösschen** ein Unterrichts-Cursus für Kinder im rein ästhetischen Tanz, bei dem es sich nicht um die Vorbereitung zu gesellschaftlichen Vergnügungen, sondern nur um schöne Haltung des Körpers, gracieusen Gang und abgerundete Bewegungen im Allgemeinen handelt, weshalb auch die sämmtlichen Vorübungen sowohl, als auch die zu lehrenden Tänze (Menuetten), rein ästhetischer Natur sind. Da durch zugesicherte Betheiligung verschiedener in diesem Stadtviertel und dessen Nähe wohnender Familien der Cursus bereits gesichert, bitte ich weitere Anmeldungen gefälligst in meiner Wohnung, gr. Klosterstraße 12, 2. Et., bewirken zu wollen.

C. Haupt.

Restaurations-Verkauf. Eine flotte Restauration ist wegen Uebernahme eines Bahnhofrestaurants sofort zu verkaufen. Näh. bei Herrn **Linus Oesterreich,** Scheffelstraße 28.

Freibergerstraße 8 bei Osw. Köberling kauft man wirklich einen modernen und guten Hut außerordentlich billig.

Leihhaus-Scheine werden zum allerhöchsten Preise gekauft **12 große Ziegelstr. 12,** 1. Etage, im Pfandgeschäft.

Für Hausfrauen.
Talgkernseife
Harzkernseife
Scheuerseife
Eschweger Seife
nur ausgetrocknete Waare,
Faß-Seifen
Beste engl. Reisstärke
Hall. Weizenstärke
Soda, stärkste
Plättwachs
empfiehlt in besten Qualitäten
T. Louis Guthmann,
Schloßstr. 25, Pragerstr. 34, Bautznerstraße 19.

1 franz. Billard, kl. Façon, ist preiswerth zu verkaufen **Poppitz 14.**

Ein in lebhaft. Lage der Altstadt befindliches **Delicatessen-** und feineres **Produktengeschäft** ist Ankaufs halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres ertheilt Herr **A. Wallrath** hier, Amalienstraße 13.

Weierhof Wiere bei Bahnhof **Seidenberg verpachtet** die **Milch von 36 Kühen.**

Eine **Restauration** m. Billard, Kegelbahn und Produktengeschäft, sowie eine **Hobelbank** sind Verhältnisse halber billig zu verk. Näheres Oppellstraße 24, im Cigarrengeschäft.

Kindermilch, 23 Pf. das Liter, vom Rittergut Wachau, wird täglich ins Haus geliefert. Gef. Adressen unter **M. P.** Exped. d. Bl. erbeten.

Eiserne Oefen, sowie alle anderen Eisenwaaren empfiehlt billigst **Friedr. Klotz,** Ecke der Königsbrücker- u. Grenadierstraße, vis-à-vis von Kämmerdiener's.

1 Hand-Rollwagen wird zu kaufen gesucht. Offert. an Gust. Manni, Kaiserstr., erb.

Ein Pianino vorzüglichster Bauart steht billig zu verkaufen Josephinenstr. 27 pt.

Materialw.-Einrichtung. Ein 3½ Meter langes Regal mit 72 Kasten, desgl. 2 kleinere Ladentafeln, zwei 3 Mtr. lange Regale, sind billig zu verkaufen Amalienstraße 20 pt.

Steinbrüche-Verpachtung. Auf dem Ritterguts-Revier Zehista bei Pirna, in der Nähe von Rottwerndorf, sind vom 1. Januar 1878 bis auf Weiteres 2 Sandsteinbrüche unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Die Brüche ergeben guten Bildhauerstein und liegen unweit der Chaussee. Auskunft ertheilt Unterzeichneter.

Zehista b. Pirna, 10. Nov. 77.
H. R. Paessler, Revierförster.

Eine renommirte mechanische Weberei, verbunden mit Spinnerei, Färberei u. Appretur, sucht mit einem soliden Hause in Verbindung zu treten, um demselben ihre Produktion glatter und gestreifter **halbwollener Lama-Flanelle** zum Fabrikationspreise zu überlassen und erbittet Offerten unter **T. C. 95** sogleich gefäll. den Herren **Haasenstein & Vogler, Leipzig,** zu übermitteln.

Feinstes Magazin für Raucher! **Breitestraße, Kaufhallen** Gewölbe Nr. 7.

G. A. Täubrich, Cigarren-, Cigaretten- und Tabakfabrik **„L'Esperance"** empfiehlt als **exquisite kräftige ächte türkische Tabak-Sorten** en gros und en detail billigst:

Nr.		à Kilo Mk.
14	Turc doux	3
11	Dubec fort	4,50
7	Dubec exquis fort	9,50
5	Samson choisi fort	15,50
2	Dubec choisi fort	15,50
1a	Dubec aromatique	27,50

sowie und in Schachteln.

Leihhausscheine werden zum allerhöchsten Preis gekauft **große Ziegelstraße Nr. 12, erste Etage, im Pfandgeschäft.**

Trauerhüte, fein und billig, verkauft u. verleiht das älteste Trauerhutgeschäft von **Marie Lippert,** an der Friedrichsbrücke, Friedrichstr. 51.

Königl. Belvedère
der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert
ausgeführt von der Concert-Kapelle des Kgl. Belvedere unter Leitung des Musikdirector Herrn Franz Köhler.
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Fiebiger.

Feldschlösschen.
Heute Mittwoch:
Familien-Abend.
Concert
von dem Königl. Kapellmeister
Herrn **Friedrich Wagner**
mit dem Trompeterchor des kgl. sächs. Garde-Reiter-Regiments.
Anfang ½8 Uhr. Entree 50 Pf. Gebr. Agsten.
Abonnementbilletts, 3 Stück 1 Mark, an der Kasse.

Trianon.
Heute
Sinfonie-Concert
von
Hrn. Musikdirector Erdm. Puffholdt
mit der bisherigen Kapelle des Königl. Belvedere.
Unter Anderem kommt zur Aufführung:
Marche funebre von Chopin. **Ouverture** (Nr. 3) zu „Leonore" von Beethoven. **Arie** aus „Rinaldo" von Händel. **Variationen** a. d. G-dur-Trio von Mozart. **Sinfonie B-dur** von Haydn. **Ouverture** zu „Mignon" von Thomas (Harfen-Solo: Frl. Paula Schubert). **Großes Concert** für Clarinette von Weber ꝛc. ꝛc.
Anfang ½8 Uhr. Entree **50** Pf.
F. Wiedemann.
Abonnement-Billets an den bekannten Verkaufsstellen.

I. Familienabend des Männergesangvereins „Germania"
Montag den 19. November in Brauns Hotel.
Anfang Abends punkt 8 Uhr.
Zur Aufführung kommt zum **1. Male: Eine Sängerfahrt**, Cyklus von 12 Gesängen mit verbindender Declamation, Dichtung von R. Leonhardt, Compositionen von E. Bieber. Der Cyklus besteht aus folgenden Gesängen:

1) Ausmarsch (Chorges.)
2) Morgengebet (Chorges.)
3) Waldlied (Chorges.)
4) Im Wirthshaus an der Straße (Chorges., Solo).
5) In der Kirche (Chorges. mit Solo).
6) Liebesständchen (Solo-Quartett).
7) Gruß an die Frauen (Chorges. mit Solo).
8) Hinaus auf die Berge (Chorgesang).
9) Humoristisches Regenlied (Chorges.)
10) Tanzlied (Chorges.)
11) Lieder-Quodlibet.
12) Heimkehr (Chorges.)

Nach den Vorträgen findet **Ball** statt.
Billets haben die Mitglieder: **W. Kluck** (sonst Linnemann), Herrengarderobe-Geschäft, Seestraße 20, Eing. Jahnsgasse, **R. Steltzner**, Handschuhgeschäft, große Meißnerstraße 27, und **Quenzel**, Restauration, Annenstraße.

Mellini-Theater
auf dem Bismarck-Platze.
Donnerstag den 15. November Abends 7½ Uhr
Eröffnungs-Vorstellung
in der Magie, Physik, Optik ꝛc. ꝛc.
Große Sensation: **Das Wunder der aufgehobenen Schwerkraft, oder die neu erfundene**
Flug-Maschine.
Zum Schluß jeder Vorstellung: **Die kolossale dreifache**
Wunder-Fontaine
in nie gesehener Farbenpracht und Lichtfülle, mit großartiger scenischer Ausstattung und bei elektrischer Beleuchtung.

Preise der Plätze: Sperrsitz 2 M., I. Rang 1 M. 50 Pf., II. Rang 75 Pf., Galerie 50 Pf. Tagesbilletts sind vorher in den Cigarren-Handlungen der Herren: **Lehr, Weffer**, Pragerstr. 50, **Wilh. Schafer**, Seestr. 17, **Wilh. Werner**, Wilsdrufferstr. 14, sowie an der Kasse des **Mellini-Theaters** zu haben.
Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Nach Schluß der Vorstellung Fahrgelegenheit mit der Pferdebahn, sowie für die Linien Anten- und Neustadt mit bereitstehenden Omnibussen.
Freitag den 16. November: **Zweite Vorstellung.**
H. Mellini, Director.

Damm's Etablissement.
Heute Concert und Ball,
wozu ergebenst einladet **Militairverein Kameradschaft.**

Skating Rink.
Heute Nachmittag von 3 bis 7 Uhr
Militär-Concert.

Werner's Etablissement „Tivoli".
Das Herren-Souper findet heute Abend ½9 Uhr statt.
Gustav Werner.

Victoria-Salon.
Heute Mittwoch d. 14. November
Vorstellung.
Auftreten der Specialitäten und des gesammten Künstlerpersonals.
Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.
A. Thieme.
Morgen Donnerstag: **Erstes Auftreten der Ocarinenspieler.**

Concert
zum Besten der Kinderheilanstalt für Neu- und Antonstadt-Dresden
unter Direction des Hrn. Eduard Zillmann
und unter gütiger Mitwirkung der Frau **Wolfermann** (Gesang), des Fräulein **Elisabeth Rittinghausen** (Declamation), der Herren Kammermusiker **Boeckmann** (Cello) und **Wolfermann** (Violine), sowie anderer bewährter Kräfte
Montag den 19. November, Abends 7 Uhr,
in
Lussert's Etablissement, Königstrasse 8.
Billets à 2 und 1 Mark sind in der **Meser**'schen Hofmusikalienhandlung, Galeriestraße 18, Eingang Frauenstraße, in der Musikalienhandlung des Herrn **Brauer**, Hauptstraße 31, und in der Buchhandlung des Herrn **Jaenicke**, Bautznerstraße 68, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Kranken-Unterstützungs-Verein „Einigkeit."
Das für Montag den 12. November angekündigte Vergnügen findet nun **heute Mittwoch d. 14. Nov., Abends ½8 Uhr**, bestehend in **Concert, Vorstellung und Ball** in **Lussert's Etablissement** (Königstraße 8, Neustadt), statt.
Entree 30 Pf. Billets sind zu entnehmen bei Herrn Gastwirth **Emmrich**, Fischhofplatz 4, bei Herrn Restaurateur **Zeh**, Kasernenstraße 10, sowie bei sämmtl. Verwaltungs-Mitgliedern.
Es ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein
die Verwaltung.

Ballhaus.
Heute Mittwoch
Familien-Abend.
Hierbei Militair-Concert
vom 2. Feld-Art.-Reg. Nr. 28, unter Leitung seines Stabstrompeters Herrn **L. Nauhardt.**
(Streichmusik.)
Anfang 8 Uhr. Entree 25 Pf.
Familien-Billets à 50 Pf. für 4 Personen gültig an der Kasse.
Nach dem Concert ein Tänzchen. Angermann.

Walhalla.
Heute Mittwoch **Concert und Ball des Vereins Walhalla.** Anfang 8 Uhr.
NB. Partoutkarten haben Giltigkeit. D. V.

Bergkeller-Etablissement.
Jeden Mittwoch und Sonnabend
selbstgebackene Käsekäulchen.
Heute Schlachtfest Alaunstrasse Nr. 46.
E. Spittank.

Stadt Bautzen,
Neustadt, Niedergraben,
empfiehlt sein neues vorzügliches **französisches Billard**, sowie ausgezeichnetes **Culmbacher, Böhmisches** und **Lager-Bier.**
Gleichzeitig empfehle ich meine bestrenommirte **Küche.**
Achtungsvoll **Eduard Friedrich.**

Während der letztvergangenen Zeit, wo ich, der ergebenst Unterzeichnete, mit Ausführung der umfangreichen Pflasterungs-Arbeiten an dem **neuen Königlichen Hoftheater** betraut war, bin ich in manchen Fällen an der pünktlichen Ausführung der seiten meiner hochgeehrten Privat-Kundschaft erhaltenen Aufträge behindert gewesen. Nach Beendigung dieser vorerwähnten großen complicirten Pflasterung erlaube ich mir auf's Neue mich zu empfehlen zu prompter und schneller Ausführung aller an mich ergehenden Aufträge für
Steinsetzer-Arbeiten.
Steinpflaster aller Art, sowie **Mosaikpflaster** in allen Farben und nach allen Mustern, **Chaussirung, Straßenbau**, sowie alle **Erdarbeiten** werden hier und auswärts stets bei reeller und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen incl. oder excl. Material-Lieferung ausgeführt.
J. Mros, Steinsetzmeister,
Palmstraße 20.

Geschäfts-Eröffnung.
Einem verehrten Publikum der Neustadt, namentlich meiner werthen Nachbarschaft hiermit zur gefälligen Kenntnißnahme, daß ich am heutigen Tage
Markgrafenstr. 37, pt.,
unter dem Namen
„Cäcilia"
ein Milch- u. Buttergeschäft
eröffnet habe. Meine Bezugsquellen bürgen für eine ebenso gute als preiswerthe Waare, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, mir recht bald eine zahlreiche Kundschaft zu erwerben und zu erhalten.
Dresden, am 14. November 1877.
F. Hempel, Milch- u. Buttergeschäft „Cäcilia".
Markgrafenstrasse 37.

Loh-Steinbachersche Heilmethode.
Unser Kurverfahren, besonders wirksam **im Winter**, wenn eine **Trockenblätkur** angezeigt ist, hat die besten Erfolge bei Säfteentmischungen, **Arzneisiechthum, beginnenden Lähmungszuständen**, Unterleibsleiden, **Rückenmarkskreizung** und Schwächezuständen aufzuweisen. — Prospektus gratis. — Mäßige Preise.
Naturheilanstalt Cannstatt. **Dr. Loh.**

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein Dresden.
In der **Generalversammlung vom 25. October a. c.** ist Herr Kaufmann **E. F. Webel** als Vorstand und Herr Privatus **G. F. Schöne** als dessen Stellvertreter erwählt worden, was hiermit lt. § 9 der Statuten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Dresden, den 14. November 1877.
Der Verwaltungsrath.

Die Verloosung
zum Besten des unter dem hohen Protektorate Ihrer Königl. Hoheit Frau Prinzessin Georg stehenden
Heim für Lehrerinnen
aller Confessionen
wird **Montag den 19. November** stattfinden und die Gewinnlisten am 21. und 22. November im „Dresdner Anzeiger" und den „Dresdner Nachrichten" bekannt gemacht werden. Die Abholung der Gewinne erfolgt am Donnerstag den 22. und Freitag den 23. November im „Lehrerinnen-Heim", kleine Packhofstraße 12, III.
Loose à 50 Pf. sind noch zu haben: in der **Burdach**'schen Hofbuchhandlung **(Wernatz & Lehmann)**, Schloßstraße, in der Teppichhandlung des Herrn **Anschütz**, Altmarkt, im Chokoladengeschäft des Herrn **Much**, Waisenhausstr. 7, in der Conditorei von **Sachs** am Neumarkt, in der Musikalienhandlung von **Brauer**, Hauptstraße, sowie bei Frau Director **Kahl**, kleine Packhofstraße 12, III

Aufforderung.
Diejenigen, welche noch Ansprüche an den Nachlaß des hierselbst am 24. August a. c. verstorbenen Herrn **Theodor Bernhard Bauch**, Comptoirist im Geschäfte der Herren **Albert Kuntze & Cie.** haben, wollen ebenso wie Diejenigen, welche demselben, beziehentlich nunmehr dessen Nachlasse noch Beträge schulden, bis zum **30. November a. c.** ihre Forderungen bei dem Unterzeichneten anmelden, beziehentlich an diesen Zahlung der geschuldeten Beträge leisten.
Dresden, am 9. November 1877.
Adv. Friedr. Kaiser, Landhausstr. 5, III.

Avis.
Extraschlepper Nr. 4, Steuermann **Liebemann**, der am 4. November aus **Hamburg** dampfte, passirte am 10. Nov. **Magdeburg.**
Extraschlepper Nr. 20, Steuermann **Schröder**, schließt Donnerstag den 15. ds. Mts. mit Einladen.
Dagegen beginnt **Extraschlepper Nr. 13**, Steuermann **Jänicke**, am gleichen Tage mit Einnehmen von Extragütern in **Hamburg** und schließt damit am Donnerstag, den 22. Nov.
Die **Frachten** werden auf 60 bis 65 Pfg. per 50 Kilo je nach Quantität und Qualität der Güter und die Lieferzeit nach steueramtlicher Abfertigung auf 12 bis 14 Tage festgesetzt.
Dresden, den 13. November 1877.
Elbdampfschifffahrts-Gesellschaft.

Auction.
Donnerstag den 15. Novbr. Vormittags von 10 Uhr an gelangen **Altmarkt 25, I.** folgende hochelegante Ameublements:
1) **2 Ebenholz-Salon-Ameublement-Garnituren** in grünem und gelbem Seidenrips, Vertico, Schreib-, Sopha-, Blumen- und Nähtische, hohe Spiegel;
2) **ein eichenes reich geschnitztes Speise-Mobiliar**, großes reich geschnitztes Buffet, Speise-, Servirtisch, 18 Tafelstühle, Spiegel ꝛc.;
3) **6 echt Nußbaumholz-Salon-Mobiliar-Garnituren** in carmoisin und grünen Plüsch- und Ripsbezügen, einzelne Causeusen, Stillerschränke, Toiletten, theils mit Kommoden, Etageren, Sopha- und Pfeilerspiegel, Patent-, Speise-, Sopha-, Schreib- und Spieltische;
4) Schreib-, Kleider- und Wäsche-Secretäre, 16 Bettgestelle mit Matratzen, 14 Dutzend Stühle, Wasch- und Nachttische mit Marmor;

punkt 12 Uhr 40 große neue Salon-, 30 Sophateppiche, 50 werthvolle Salon-Oelgemälde, 12 Regulators, einige Fenster Portieren und Gardinen.
Danziger, Auctions-Commissar und Taxator.

Chocoladen-Offerte.
Krümel-Chocolade à Pfd. von 80–150 Pf., **Block-Chocolade** à Pfd. von 75–120 Pf., **Cacao, ganz rein**, à Pfd. von 120 bis 200 Pf., sowie **echte Wiener Thee-Waffeln** bei Abnahme von 50 Stück 140 Pf., **echt engl. Frucht-Waffeln** à Pack 75 Pf.
Berthold Merbach,
9 Frauenstraße 9,
Haupt-Niederlage der Chocoladen-Fabrik von Herren **Lobeck u. Co.**, Königl. Hoflieferanten, Dresden.

Ein größeres Geschäftslocal,
für Engros- oder Commissionsgeschäft passend, Mitte der Stadt, ist per 1. Januar 1878 zu vermiethen. Näheres Am See 14, I.

1855.
MOEBEL-
Verpackung, — Transport, — Aufbewahrung.
E. GEUCKE & Co.
SPEDITIONS-BUREAU: Waisenhausstraße 7.

Mahagoni- und Nußbaumholz
in Blöcken und geschnitten,
Fournire
aller Gattungen in Pr.-Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen
die Holz- und Fournir-Handlung am See 40.

Da durch Veränderung in unserem Personal leicht einige unserer verehrten Kunden übersehen werden könnten, so bitten wir bei Bedarf sich gütigst direct an unsere Firma zu wenden.
Hochachtungsvoll **Fischer & Kupfer,**
Soda- u. Selterw.-Fabrik, Prießnitzstraße 46.

Das heutige Blatt enth. incl. des Börsen- u. Fremdenbl. (welches Abends vorher 5 Uhr erscheint) 12 Seiten.

Finanzielles.

Dresden, 13. Novbr.

%	Staatspap. u. Fonds.	G.
4	Reichs-Anl. à 5, 2 u. 1 Mille	95,50
4	Dergl. à 1 Mille	95,50
4	Dgl. à 500 u. 200 M.	95,50
	K. S. Staatspap.	
3	Rente à 5 u. 1 Mille	72,90 bz
3	do à 1 Mille	72,90 bz
3	do à 500 M.	72,25 G
3	von 1830	95,50
3	von 1855	93,25 bz
4	von 1847	97,25
4	Landes gr.	96,00 bz
4	Landes kl.	97,20
4	v. 1869 gr.	96,80
4	v. 1869 kl.	97,20
4	1870 (R.S.-B)	97,
5	v. 1867 gr.	103,00 bz
5	v. 1867 kl.	103,50 bz
4½	Albertsb.-Pr.	101,
4	Alg. Drsd. Pr.	95,00 bz
4½	do do	101,25
5	do do	102,50
4	[illegible]	101,75
4½	[illegible]	97,50
4	Löb.-Zitt. C. L. B.	94,
3½	Landr.-Br. gr.	87,00 bz
3½	Landr.-Br. kl.	88,
4	Landeskult. R.	95,25 bz
5	Dr. Börsenanl.	97,75
4	Dr. Stadt-Sch.	95,75
4½	Dr. Stadt-Sch.	101,50
5	Dr. Stadt-Sch.	104,
4	Bautzn. St.-Anl.	95,
4½	Chemn. Anl.	101,50 G
5	Chemn. Anl.	104,20 G
4	S. Erbl. Pfandb.	94,50
4½	[illegible] Pfdbr.	97,25
5	Dergl.	101,25
4	Landsch. Pfandb.	96,
4	do do verloosb.	97,
4½	do do pro 1880	101,
4½	do do pro 1877	100,
4	Leipz. Hyp. verlsb.	93,50
4	do. do. kündb.	93,75
4½	do Credit verloosb.	101,50 G
4½	Preuß. consol. A.	—
4½	Sächs. Bod. Cbl.	99,
5	Dergl.	101,
4	Bair. Staatsanl.	94,50 G
6	Amerik. Bonds	102,25
4½	Oestr. Papier-R.	54,75
4½	Oestr. Silb.-R.	56,60
4	do. Gold-R.	63, bz
5	Oestr. Loose 1860	101,50
5	Russ. Bod. Credbr.	71,75
4½	Russ. Bod. Pfdb.	97,75
5	Dergl.	102,25
6	Prag. Stadtanl.	94,50 G
5	Teplitz. Stadtanl.	100,75
5	Wien. Com.-Anl.	100, G

%	Div. 75	Div. 76	Eisenb.-Act.	G.
4	9	0	Berl.-Anh.	—
4	9	0	Berl.-Dr.	10,50
4	0	0	Berl.-Görl.	10,
4	9	8½	Berl.-St.	—
4	4	1½	Berg.-Mrk.	—
4	4	3½	Cöln-Mind.	—
4	7	5	Gotth. [illegible]	—
4	6	7	Hal. S. G.	102,
3½	10½	6½	Oberschles.	—
4	6½	6½	Oest. Fr. St.	—
5	5	—	Oest. Nordw.	—
4	6½	6½	Rechte Oder	—
4	8	7½	Rheinische	—
4	2½	—	Rumän.	15,
4	0	—	Sbst. Lmb.	—
			do. ult.	—
4	6½	6½	Thüringer	—
			Eis.-St.-Pr.	
5	0	0	Berl.-Dr.	22,
fr.	5	0	Ch.-Aue-Ad.	20,
5	9	5	Gotth.-Grsh.	—
5	0	0	H.-Sor.-Gub.	29,
fr.	5	0	Sächs.-Thür.	21,30
fr.	5	0	[illegible]	18,

%	Div. 75	Div. 76	Bank- u. Credit-Actien.	G.
4	7	6	Allg. D. Cr.	103, G
4	6	5½	Chemn. Bk.-V.	76,
4	6	6	Darmst. B.	—
4	7	4	Disc.-Com.	—
4	5	5½	Dresd. B.	91, G
4	6	3	Gewer. B.	—
4	0	0	Gewb. u. Cr.	—
3	9½	4	Leipz. B.	104,75
4	2	3½	Oberl. B.	65,
4	5	3½	Oesterr. Cdt.	—
			Oestr. Cr. ult.	348, bz
4½	—	6½	[illegible]	—
4	10	6	Sächs. B.	100,25
fr.	3½	2½	S. Cr.-B.	101,50
4	0	0	S. Umb. B.	50,
4	0	0	Weim. B.	30,
4	0	3	Zittau B.	—

%	Eisenb.-Prioritäten.	G.
fr.	Chemnitz-Komotau	—
5	Aussig-Teplitz 1871	86,50
5	Aussig-Teplitz 1872	86,50
5	Aussig-Teplitz 3. E.	96,
5	Buschtiehrader E.	65,25
5	Buschtiehr. v. 1871	—
5	Buschtiehr. v. 1872	—
5	Dux-Bodenbacher	45,
5	Dux-Bodb. v. 1871	37,25
5	Dux-Bodb. v. 1874	36,
5	Karl-Ludwb. 1. E.	85,
5	Karl-Ludwb. 2. E.	84,00
5	Karl-Ludwb. 3. E.	82, G
5	Karl-Ludwb. 4. E.	82,
5	Franz Jos.-B. 1. E.	—
5	Franz Jos.-B. 2. E.	—
5	K. Elisabeth-B. 1862	—
5	K. Elisabeth-B. 1873	—
5	Kaschau-Oderberg	50,
5	Rudolfsbahn 1. E.	64,25
5	do. v. 1869 2. E.	63,
5	do. 3. E.	62,50
5	Lemb. Czern. 1. E.	64,50
5	Lemb. Czern. 2. E.	63,75 G
5	Lemb. Cz. J. 3. E.	57,
5	Lemb. Cz. J. 4. E.	54,25
5	Leoben-Vordernberg	—
fr.	Mähr.-Schl. Ctr. 1. E.	15,75
fr.	Mähr.-Schl. Ctr. 2. E.	9,50
5	Mähr. Grenzbahn	—
3	Oestr.-Franz. alte	321,50
3	Oestr.-Franz. neue	—
	do.	—
5	Oestr. Nordwestb.	73,40
5	do. Lit. B.	61,00
fr.	Prag-Duxer 1. E.	16,50
fr.	do. 2. E.	15,50
3	Südöstr. Lomb. alte	224,75
3	do. neue	224,
5	do.	77,10
5	Turnau-Kral.-Prag	—
5	Ungar. Nordostb.	65,
5	Ostbahn, ungar.	—
5	Ung. gal. Verb.-B.	—
	Prioritäten.	
5	Baierisch Brauhaus	50,
5	Feldschlößchen Br.	102,50
5	Gambrinus-Br.	67,25 G
5	[illegible]	50,
5	[illegible] Br.	101,25
5	Saxonia Eisenw.	75, G
5	[illegible]	—
5	[illegible]	95, G
5	[illegible] Papierf.	80,50
5	Bautzner Papierf.	101,

Wechsel.	
Amsterdam, k. S.	169,
do. 2 M.	—
Belg. Bankplätze, k. S.	—
do. 2 M.	—
London, k. S.	20,45
do. 3 M.	20,34
Paris, k. S.	81,30
do. 2 M.	—
Wien, k. S.	168,50
do. 3 M.	167,
Sorten und Banknoten.	
20 Francs-Stück	16,22
Oestr. Banknoten	170,40 bz
Russische Banknoten	202,75
Oestr. Silbergulden	—
Oestr. ¼ Silbergulden	—

%	Div. 75	Div. 76	Bau-gesellschaften.	G.
fr.	0	0	Baub. Dr. G.	15,25
fr.	0	0	[illegible]	6,
4	0	1½	[illegible]	55,
4	6	6	do. [illegible]	52, G
4	0	0	Dr. Baugesellsch.	30,
fr.	0	0	[illegible]	—
			Industrie-Actien. Brauereien.	
4	0	0	[illegible]	—
			[illegible]	11,
4			[illegible]	21,
4	30	23	[illegible]	275,
4	18	0	[illegible]	88, bz
4	0	9	[illegible]	29,75
4	9	9	[illegible]	55,
4	0	0	Feldschl.	11,
5	0	0	do. Prior.	11,50
4	9	9	[illegible]	—
4	0	0	[illegible]	10,00 bz
4	4	0	[illegible]	16, G
4	0	0	Plau. Lgf.	85,
4	0	0	Radeb.	11,
4	12	12	[illegible]	—
4	25	20½	[illegible]	—
4	7	9	[illegible]	—
			Spinnerei. Gef.	
4	0	0	[illegible]	46,
4	12	12	[illegible]	—
4	0	0	[illegible]	46,
4	6½	7	[illegible]	108, bz
4	10	7	[illegible]	131,
			Papierfabr.	
4	0	0	Chemnitz	79,50 G
4	5	6	Dresdn.	112, G
4	5	3½	[illegible]	42, G
4	0	1	[illegible] do	39,50
4	3	6	[illegible] do	114,
4	5	4	[illegible] do	104,
4	0	3	Leipz. do	70,25
			Maschin.-Fabr.	
4	0	0	[illegible]	17,50
4	0	0	[illegible]	—
4	0	0	[illegible]	—
4	0	0	[illegible]	—
4	1	0	[illegible]	4,75
4	1	0	[illegible]	24,
4	0	0	[illegible]	19,
4	0	0	[illegible]	—
4	0	0	[illegible]	—
4	10	8½	[illegible]	88,
4	4	2	[illegible]	41, G
4	0	0	[illegible]	—
4	0	0	[illegible]	30, G
4	4	—	Hartmann	86, bz
4	17	11½	[illegible]	33, G
4	1	0	Union	—
4	5	3	[illegible]	40,
			Tabakfabriken.	
fr.	4	0	[illegible]	28,50
4	6	1	[illegible]	75,
fr.	0	0	Müller	41,50
			Diverse.	
4	3½	1½	[illegible]	34, bz
4	0	6½	[illegible]	121,
4	5	8	[illegible]	97,75
4	10	10	[illegible]	111,50
4	5	5½	[illegible]	—
4	6	6	[illegible]	55, G
4	5	5½	[illegible]	90,
4	0	4	[illegible]	—
4	9	6½	[illegible]	102,
4	0	0	[illegible]	12,50
4	0	0	[illegible]	—
4	0	0	[illegible]	—
4	0	0	[illegible]	25, G
4	4	4	[illegible]	46, bz
4	0	0	[illegible]	25,
4	1	1	[illegible]	21, G
4	10	0	[illegible]	—
fr.	0	0	[illegible]	—
			Bergb.-Actien	
4	0		[illegible]	79,
4	2		[illegible]	74,
fr.	0	0	[illegible]	83,
fr.	0	0	[illegible]	1,50

Bank-Discounto in: Dresden 5½%, Lombardzinsfuß 6½%, Leipzig 5½%, Lombardzinsfuß 6½%, Amsterdam 3%, Berlin 5½%, Berlin, Lombardzinsfuß 6½%, Brüssel 3%, London 5%, Paris 2%, Petersburg 6%, Wien 4½%.

Dux-Bodenbacher Bahn. Das gestern von uns erwähnte Sanirungsproject findet in den Kreisen der Prioritätenbesitzer wenig Anklang. Abgesehen davon, daß es unter den gegenwärtigen Verhältnissen sehr schwer werden würde, neue Prioritäten zu placiren, geht der ganze Plan doch nur auf eine erneuerte Verkümmerung der Rechte der Prioritätenbesitzer hinaus. Sind wir nun auch schon gewöhnt, manches Unerwartete von österreichischen Bahnen berichten zu müssen, so haben wir doch so viel Zutrauen zu der österreichischen Regierung, daß sie gegen eine weitere Abschlachtung ein energisches Veto einlegen wird und zwar schon um deswillen, den bereits stark gelittenen österreichischen Credit nicht vollständig zu untergraben. Wie von anderer Seite verlautet, soll indeß der Verwaltungsrath jedem neuen Sanirungsplane fern stehen und könne ein solcher nur von der Belgischen Gesellschaft ausgehen.

Dresdner Papierfabrik. Dem uns heute vorliegenden Geschäftsberichte per 30 Juni 1877 entnehmen wir, daß in der verflossenen Betriebsperiode die Production 1,124 640 Kilo oder 30,542 Kilo weniger, der facturirte Verkaufswerth 858,155 M. oder 9937 M. weniger als im Vorjahre betrug. Es hätte die vorjährige Production erreicht werden können, wenn man es nicht im Interesse des Geschäfts für räthlicher gehalten hätte, auf Aufträge, bei denen nichts zu verdienen war, zu verzichten. Ueber eine Besserung der geschäftlichen Verhältnisse in der Papierbranche vermag das Directorium noch nicht zu berichten, die Ueberproduction dauert noch fort, der sich noch der starke Import aus Belgien, hauptsächlich aber aus Oesterreich, zugesellt. Ein günstiges Resultat konnte daher zum größten Theile nur in der Ausnutzung von Conjuncturen erreicht werden. Der erzielte Gewinn stellt sich auf 110,954 M., also 13,857 M. mehr als im Vorjahre. Nach Kürzung der Tantièmen von 13,249 M., der Abschreibungen von 36 500 M. entfallen 58,380 M. — 7 Proc. Dividende pro Actie an die Actionäre und 2825 M. gelangen auf neue Rechnung. Das Ergebniß ist sonach ein sehr zufriedenst.llendes.

Allgemeine Lebensversicherungs-Anstalt zu Leipzig. Unter dieser Firma hat sich in diesen Tagen eine neue Gesellschaft constituirt, welche das von uns bereits früher mitgetheilte Project einer Versicherungs-Gesellschaft für Solche, die bei einer anderen Lebensversicherungs-Anstalt keine Aufnahme gefunden haben, zur Ausführung bringen will. Als Aufsichtsrathsmitglieder fungiren die Herren Advocat Burkas, Oberlehrer Dr. Riedermüller, Kaufmann Rieckeer, Director Franke, Dr. med. Kirsten.

Die russische 5procentige Anleihe im Betrage von 307,500,000 Mark gelangt am 15. d. M. zum Course von 76½ zur öffentlichen Subscription. Es ist dieses diejenige Anleihe, auf welche ein Consortium schon einen bedeutenden Vorschuss geleistet. Demselben gehört u. A. auch die Berliner Firma Mendelssohn & Co. an, welche gleichzeitig jetzt Zeichnungen auf obige Anleihe entgegen nimmt. Ob Deutschland sich wesentlich an derselben betheiligen wird, möchten wir wohl bezweifeln, obgleich man nicht versäumt hat, den günstigen Moment, hervorgerufen durch das siegreiche Vorgehen des russischen Heeres, zu benutzen.

Berlin, 13. Nov.	G.		G.		G.		G.
Schluß-Course.		Wien lang	166,90	Breslau-Freib.	64,40	Reich.-Oberb. Pr.	56,50
Reichsanleihe	95,50	Petersburg kurz	200,75	Cöln-Mindner	98,70	Lmb. Cz. Pr. 2. E.	63,60
4½% Sächs. Rente	72,10	do. lang	200,25	Magdeb.-Halb.	100,70	do. 3. E.	56,50
Pr. 4½% consl. A.	104,80	Amsterdam kurz	168,80	Mainz-Ludwigsh.	82,20	do. 4. E.	54,
Staatsschuldsch.	93,20	do. lang	168,10	Oberschlesische	125,60	Oest. Nrdwst. Pr.	77,20
Oest. Silberrente	56,40	Belgien kurz	81,20	Rechte-Oderuferb.	95,	do. Lit. B. (Elbth.)	61,70
Oest. Papierrente	53,40	do. lang	80,90	Reichenb. Pard.	59,50	Rudolfsb. Pr. 1. E.	64,50
Oest. 60er Loose	101,10	London kurz	20,47	Rheinische	108,70	do. 2. E.	62,70
Oest. Goldrente	62,60	do. lang	20,295	Thüringer	119,20	do. 3. E.	62,40
Russ. Bodencredit	71,90	Paris kurz	81,15	Cont.-Pferdeb.	47,70	Ung. Nrdost. Pr.	55,20
5% Rss. 1871 engl. A.	75,80	Oest. Noten	170,15	Hartmann	35,50	Ung. Ostbahn Pr.	58,10
do. 1877er	77,70	Russische Noten	201,00	Laurahütte	69,	5% Rum. Stmb. O.	58,
do. 1878er	—	Leipz. Credit	101,70	[illegible]	18,	Ung. Goldrente	78,20
Amerikaner 1882er	—	Chemn. Bankver.	76,50	Oest. Creditact.	66,50	Berl.-Dr. St. Pr.	30,20
Italien. Rente	70,60	Darmst. Bank	103,10	Oest. Silbergld.	181,	Nachbörse.	
Disc. Comm.	110,10	Dresdner Bank	91,	Napoleonsd'or	16,24	Credit	344,
Oest. Creditact.	345,50	[illegible] Bank	79,70	5% Staatsb. Pr.	99,60	Staatsbahn	460,
Reichsbank	157,50	Geraer Creditb.	47,50	3% do. alte	321,50	Lombarden	130,50
Preuß. Bodencr.	101,90	Sächsische Bank	100,50	3% do. neue	302,50	Discont	—
Staatsbahn	430,50	Weimar. Bank	39,50	5% Lomb. Pr.	77,70	Paris, Anfangs.	
Lombarden	130,50	Bergisch-Märk.	74,30	3% do. alte	228,60	3% Rente	73,15
Galizier	101,20	Berlin-Anhalter	101,20	3% do. neue	225,40	1872er Anleihe	105,20
Oest. Nordwestb.	190,	Berlin-Dresdner	11,	Dux-Prager Pr.	19,	5% Ital. Rente	71,50
Rumänier	15,20	Berlin-Görlitzer	9,50	Dux-Bodnb. 2. E.	37,25	Staatsbahn	542,50
Türken	—	Berlin-Potsdam	71,	Galiz. Pr. 1. E.	85,10	Lombarden	160,
Laurahütte	75,40	Berlin-Stettin	110,50	do. 2. E.	84,20	Türken	10,20
Wien kurz	166,95	[illegible]	71,60	do. 3. E.	82,		

Frankfurt a. M., 13. November. (Officielle Schlußcourse.) Oesterreich. Creditactien 172. Staatsb. 216,00. Lombarden 66,40. Silberrente 56,50. 1860er Loose 100,10. Galizier 202,50. Darmstädter Bank 102,90. Goldrente 62,78. Wechsel auf London 204,40. Wechsel auf Wien 166,00. Tendenz: —.

Durchschnitts-Marktpreise des Dresdner Central-Schlachtviehmarktes, 12. November. Rinder, beste Waare per Ctr. Fleischgewicht 67—72, mittle do. 55—60, geringe do. 45—54 Pf. Schweine, beste Waare per Pfd. Fleischgewicht 60, mittle 54, geringe — Pf., ungar. do. 54, mittle — Pf., [illegible] do. —, mittle do — Pf. Hammel, beste Qual. per Pfd. 54—60, mittle 46—50, geringe 40—45 Pf. Kälber, [illegible] — Pf.

Leipzig, 13. Nov.	G.		G.		G.		G.
5% Dresd. Anl.	104,50	Landrentenbr.	87,20	Dresdner Bank	91,50	[illegible] 2. E.	86,60
K. S. Staatspapiere		Chem. 4½% 2. E.	101,	Weimar. Bank	39,	do. 3. E.	57,
v. 1855 3½%	93,50	Sächs. 4½% Pfbr. gr.	94,75	Oest. Banknoten	171,20	Dux-Bod. 2. Pr.	37,70
v. 1847 4%	97,10	do. kleine	96,			Prag-Dux 1. Pr.	18,20
v. 1852/68 4% gr.	96,70	3% Sächs. Rente	72,10	Prioritäten.			
v. 1852/68 4% kl.	96,90	Leipzig. C.-A.	119,20	Leipz.-Dresd. 4%	95,50	Wechsel.	
v. 1869 4% gr.	97,	Leipzig. Credit	101,	do. 4½%	101,50	Amsterdam	168,80
v. 1869 4% kl.	96,80	Leipzig. Bank	104,	Chemnitz Kom.	—	London kurz	20,43
v. 1870 4%	97,	Geraer Creditb.	49,	Aussig-Tepl. 4. E.	88,	do. 3 Monat	20,30
v. 1867 5%	103,90	Chemn. Bankver.	75,25	do. 5. E.	88,	Paris	81,25
Sächs.-Schl. A.	100,70	Sächs. Bank	100,50	do. 6. E.	86,70	Wien k. S.	170,40
Löbau-Zittauer	87,20	Sächs. Creditb.	101,50	Galizische 1. E.	86,	do. 3 Monat	168,50

Wien, 13. November. (Schlußcourse der officiellen Börse.)	G.		G.		G.		G.
Silberrente	63,50	Anglo-Austr.-B.	85,50	St.-Eisenb.-A.	256,30	Creditloose	161,
Papierrente	66,60	Wechsel a. Lond.	119,50	Lombarden	74,50	Nordbahn	19,20
1860er Loose	112,20	Silbercoupons	105,50	Goldrente	74,	Unionbank	56,50
Nordwestbahn	107,20	Ducaten	5,60	D. Marknoten	58,90	Wechsel Hamb.	58,30
Bankactien	828,	Napoleond'or	9,50	1864er Loose	107,	Wechsel Paris	47,00
Creditactien	203,50	Galizier	242,	1860er Loose	138,10	Wechsel Frankf.	58,20
						Matt.	

Berl. Produkten 13. Nov. Wetter: Trübe. Weizen loco 200—261 G. November 214 M.—Pf. Nov.-Dec. 212 M.—Pf. April-Mai 207 M. 50 Pf. 15,000 gek. matter. Roggen loco 138, Nov.-Dec. 138 M.—Pf. Dec.-Jan. 138 M. 50 Pf. April-Mai 142 M.—Pf. 4000 gek. matter. Spiritus loco 50,85 November 50 M.—Pf. Nov.-Dec. 49 M. 70 Pf. April-Mai 52 M.—Pf. ruhig. Rüböl loco 73,50 November 72 M.—Pf. Nov.-Dec. 72 M. 60 Pf. April-Mai 74 M. 60 Pf. — gek. Hafer loco November 134 M. 50 Pf. April-Mai 141 M.—Pf. weichend.

Leipziger Productenbörse, 13. Novbr. Weizen loco 25 Kl. 200—222 G. Roggen loco M. 170—180 G. russischer M. 158—165 G. Spiritus loco M. 50,50. — Rüböl loco M. 73,50 G. Hafer loco 60—70 G.

London, 12. November. Consols 96⅝. Amerikaner, fundirte 106¾. Italiener 71⅛. Russen de 1873 75½. Lombarden 6⅞. Türken 10⅜. Spanier 13¼. Peruaner 11. Wetter: Veränderlich.

Liverpool, 12. November. Vormittags. Baumwolle. (Anfangsbericht.) — Muthmaßlicher Umsatz 12,000 B. Stetig, auf Zeit steigend. Tagesimport 5000 B. amerikanische. — Nachmittags. (Schlußbericht.) Umsatz 14,000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikanische 1/32 d. theurer.

An- und Verkauf aller Werthpapiere. Einlösung sämmtlicher Coupons. Fachgemässe Controle über Ausloosung aller Werthpapiere unter Gewährleistung.
Claus & Oberländer, Bankgeschäft,
Dresden, Altmarkt 8, I.

Albin Joseph,
Bank-Geschäft,
Dresden, „Kaufhaus",
vis-à-vis Victoria-Hotel und Börse.
Ein- und Verkauf von Staats-, Werth- und Industrie-Papieren, Einlösung von Coupons, Börsen-Operationen, Domicil von Wechseln.

Kaiserlich Russische 5proc. Staats-Anleihe vom Jahre 1877.
Zeichnungen auf obige **am 15. ds. Monats** zur Subscription **à 76½ Proc.** kommende **verloosbare** Anleihe nehmen wir schon jetzt entgegen.
Dresden, den 13. November 1877.
Günther & Rudolph.

Russische 5proc. Staats-Anleihe vom Jahre 1877,
im Nominal-Kapitale von 307½ Mill. Mark od. 375 Mill. Francs od. 15 Mill. Pfund Sterling, werden in Obligationen von je 410 Mark, — 500 Frcs., — 20 Pfund Sterling, mit Coupons per 1. Januar und 1. Juli alljährlich zahlbar à 5 Proc. und Kapitalrückzahlung durch Verloosung innerhalb 37 Jahren al pari, am **15. November d. J. zum Course von 76½ Proc. zuzüglich 5 Procent laufender Stückzinsen vom 1. Juli 1877** zur Subscription aufgelegt und können diese als hoch rentirende Kapitalsanlage empfehlenswerthen Obligationen durch uns zu den Subscriptionsbedingungen **spesenfrei** bezogen werden.
Quellmalz & Adler.

Angekommene Fremde
am 13. November bis Mittags 1 Uhr.

H. Bellevue: Oberhofmeister Graf [illegible], Berlin. Kgl. württemberg. Gesandter v. Spitzemberg, Berlin. [illegible] — **St. Berlin:** [illegible] — **Weber's H.:** [illegible] — **H. z. g. Engel:** [illegible] — **H. de France:** [illegible] — **H. du Nord:** [illegible] — **H. Kronprinz:** [illegible] — **H. Royal:** [illegible] — **Kaisers H.:** [illegible] — **St. London:** [illegible] — **St. Prag:** Dr. phil. Scheffel [illegible] — **Kleines Rauchhaus:** [illegible] — **H. gold. Ring:** [illegible] — **Werthmann's H.:** [illegible] — **Preussischer Hof:** [illegible] — **Deutsches Haus:** [illegible] — **Carländer Haus:** [illegible] — **Annenhof:** [illegible]

Rohrstühle
werden billig verkauft Körnerstraße Nr. 7 und Nr. 11 part.

Commißbrodhändler, welche noch Geschäfte annehmen, werden um gefäll. Angabe ihrer Adr. unter **R. 10** in die Exp. dieses Blattes gebeten.

Zöpfe
von 1 bis 45 Mk.,
Locken
von 2 bis 8 Mk.,
Puffen
von ½ bis 1 Mk.,
Scheitel
von 6 bis 15 Mk.
in großer Auswahl am Lager.
Aus ausgekämmten Haaren fertigt alle Arbeiten schon von 20 Pf. an.
Garantirt für nur reines Menschenhaar und beste Arbeit.
Leo Stroka,
I. Dresdner spec. Damenfriseur aus Wien.
Wilsdrufferstr. 12. I.

Gesundheits-Sohlen,
ärztlich geprüft,
empfiehlt
das Paar 3 Ngr.
Linus Oesterreich,
Strumpfwaaren-Fabrikant,
Scheffelstr. 26.

Mentschikoffs oder Kaisermäntel

empfehlen wir in großer Auswahl aus feinen **Floconnees, Fries- und Loden-Stoffen** von 8, 10, 12, 14 und 15 Thlr., **hochfeine** 16—22 Thlr., ferner **Winter-Paletots, Winter-Anzüge, Schlafröcke** und **Joppen** zu den billigsten Preisen.
S. H. Samter & Co.
Frauen- u. Galeriestr.-Ecke
Zur goldenen Erker-Ecke.

Messing-Blech
Tombach-Blech
Neusilber-Blech
Messing-Draht
Tombach-Draht
Kupfer-Draht
Neusilber-Draht
Verzinnter Draht
Verzinkter Draht
Blumen-Draht
Messingröhren
Kupferdrahtseil
Durchbrochene Bleche
Bedruckte Bleche
Blechdurchbrüche
empfehlen
C. F. A. Richter und Sohn,
Wallstrasse Nr. 4.

Ein kräftiger feingebildeter Herr
mit academischem Titel und jährlichem Einkommen von 12,000 Mark, das sich bald verdoppeln wird, wünscht mit einer ehrenhaften jungen Dame (bis 25 Jahre) in ernste **Correspondenz** zu treten. Adr. nebst Angabe der Verhältnisse unter **N. M. T. 13 Königsberg** i. Pr. postlagernd.

Durch geheime
Jugend-Sünden
im Zeugungs- u. Nervensystem Zerrüttete u. Geschwächte finden sichere, dauernde und discrete Hilfe durch das Buch: „**Dr. René Wilz, Wegweiser**", Preis 1 Mark.
Viele Tausende verdanken dem Buche ihre vollständige Wiederherstellung u. Manneskraft. **Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig** gegen Einsendung des Betrages, sowie durch jede Buchhandlung.
In Dresden vorräthig in der Buchhandlung von **C. E. Dietze,** Frauenstraße 12.

Eine f. Bulldogg-Hündin und ein f. Pudel sind billig zu verkaufen **Weberg. 24 I.** Leinwandgesch.

Der Jeffrey'sche Respirator

ist das vortrefflichste Schutzmittel für Solche, welche an Meisungen des Kehlkopfs und der Lungen (mit Husten u. Heiserkeit) leiden. Die Anwendung dieses von hochberühmten Aerzten empfohlenen Instrumentes gestattet selbst empfindlich Kranken dieser Art das Ausgehen in kalten Tagen u. Abenden.
Nur allein diese richtigen Originalrespiratoren liefere ich zu 6, 9, 15, 18 M., von 10, 12, 16 Grad Wärmeerzeugung.
Johann Reichel,
Universitätsbandagist,
Leipzig.

Ausverkauf für Damen!
Um mein großes Lager zu räumen, verkaufe ich die schönsten **Damen-Westen** zu 3 M., 3 M. 50 Pf. und 4 M. aus.
Taillen-Tücher
in allen Farben 2 M. 50 Pf.
Clemens Birkner,
Schreibergasse 19.

Für Tapezirer!
10/4 Matratzendrell, alte Elle 5½ Ngr., **Bazar,** Scheffelstr. 1, 1 Treppe, im Hause der Conditorei **Trepp.**

5 Moritzstraße 5.
Echten Nordhäuser
in vorzüglichster Qualität empfiehlt das Engros-Geschäft von
Robert Werner.
Moritzstraße 5.
NB. In Gebinden billigste Preise bei solidester Bedienung. D. O.

Das Paar
nur 7½ Ngr.!
Zu diesem **billigen** Preise verkaufe ich von heute an die schönsten **wollenen gestrickten Frauenstrümpfe** aus.
Clemens Birkner,
Schreibergasse 19.

Sammet.
Patent, auch Seide,
in mehr als
Hundert
verschiedenen Sorten, in
Restern
von 1 bis 10 Ellen zur Hälfte des Fabrikpreises.
Schloßstraße 8,
im grossen Bazar.

Hänge-Lampen.

Tisch- und Salon-Lampen,

empfehlen in den neuesten Mustern zu außergewöhnlich billigen Preisen und erhält jeder Käufer einer Lampe einen
Cylinder-Schützer
gratis zu.
C. O. Kramer & Co.,
7 Waisenhausstraße 7.

Nähmaschinen-
Reparaturen
aller Systeme werden schnell und billigst gefertigt **Johannesstraße 18, neben der Bürgerschule.**
G. Schmidt, Mechaniker.

Wichtig für Bücherfreunde!

Interessante Werke und Schriften, Jugendschriften &c. als schönste Festgeschenke zu

Concurrenz-Spottpreisen!!

Garantie für complet! und fehlerfrei!!!

1) Göthe's Werke, die vorzügliche Auswahl in 16 Bänden, Classiker-Format, in elegant. Einbänden mit Vergoldung gebunden, 2) Eine reizende Gedichtsammlung in Prachtband mit Goldschnitt, 3) Vom Nordseestrand zum Wüstensand, kulturgeschichtliche Bilder aus Deutschland, Italien und Aegypten, interessantes Werk mit Illustrationen, größtes Octav, alle 3 Werke zusammen 9 M. — Neues Conversations-Lexicon über alle Fächer des gesammten menschlichen Wissens, vollständig in 2 Bänden, von A bis Z, größtes Lexicon-Format, nur 6 M. — Aus allen Welttheilen, illustrirte Länder- und Völkerkunde der beliebtesten Schriftsteller, das interessanteste Werk, über 400 doppelspaltige Seiten stark, groß Quart, elegant ausgestattet mit 134 Bildern und ca. 50 Karten &c., nur M. 4,50. — Heinrich Heine's vermischte Werke, die Original-Ausgabe, vollständig in 3 großen Bänden, nur 4 M. — 1) Schiller's sämmtliche Werke, die vollständige Classiker-Ausgabe in 12 Bänden, in reich vergoldeten Einbänden gebunden, 2) Schiller's geistiger Entwickelungsgang, ein umfassendes Lebensbild, sowie Wirken und Streben, verbunden mit Literaturgeschichte aller bedeutenden Dichter seiner Zeit, höchst interessantes Werk, über 300 Seiten, groß Format, mit Portr., 3) Ein höchst interessanter neuer Roman, alle drei Werke zusammen nur 9 M. — Herder's sämmtliche Werke, die vollständigste Original-Ausgabe in 60 Bänden, nur M. 13,50. — 1) Frauen-Portraits, Gallerie berühmter Frauen, 362 Seiten mit Portraits, 2) Lessing's sämmtliche poetische und dramatische Werke, elegant gebunden, Beides zus. nur 4 M. — Die Erde und ihre Bewohner, berühmtes naturhistorisches Werk von Hoffmann u. Berghaus, neueste Auflage, 1877, groß Format, mit Hunderten Bildern, nur M. 4,50. — Die Weltgeschichte vom berühmten Dr. Becker, in 2 starken Bänden, gr. Octav, nur 3 M. (Werth das Dreifache). — Illustrirte Geographie, mit den vielen 100ten Abbildungen, größtes Format, nebst Atlas von 58 fein colorirten Karten, nebst Karte von 1874, größtes Hoch-Folioformat, gebund., 6 M. — Capitain Marryat's beliebte Romane, beste, elegante, deutsche Ausgabe, 10 starke Bände, nur 9 M. — Reineke Fuchs, die große Quart-Ausgabe, mit 30 Kupfertafeln, Kunstblätter des berühmten Ramberg, Quer-Quart, M. 7,50. — Homer's Ilias, Kupferwerk mit den 21 Kunstblättern des berühmten Ramberg, größtes Quer-Quartformat, geb. M. 7,50. — Mignet, Geschichte der französischen Revolution, deutsche große illustrirte Quart-Pracht-Ausgabe, mit über 200 berühmten Illustrationen, M. 4,50. — Raphael's Bibel, 16 berühmte Kunstblätter in Quer-Quart, von Raphael (antiquarisch, selten und höchst interessant), 6 M. — 1) Die Geheimnisse des Vaticans, Interessantes aus Rom, 282 Seiten stark, mit Titelbild, 2) Pfaffen- u. Mönchsskandale &c., gr. Oct., Beides zusammen nur 3 M. — Der Jugendspiegel, zuverlässiger Rath und sichere Hilfe, groß Octav (versiegelt), M. 1,80. — Neuer Venusspiegel (versiegelt), M. 2,50. — Bulwer's beliebte Romane, beste deutsche Ausgabe, 30 Theile, Classiker-Format, elegant ausgestattet, 6 M. — Egyptische Geheimnisse, 4 Theile, mit über 1200 bewährten Geheim- und Sympathiemitteln, 3 M. (selten). — Johannes v. Müller's sämmtl. Werke in 40 Bänden, statt 60 M. nur 10,50. — Berne's Werke in 12 Bdn. M. 3,50. — Hogarth's Kupferwerke, die seltene große Ausgabe mit 74 großen Folio-Bildern, nur 9 M. — 1) Shakespeare's sämmtliche Werke, die neueste deutsche Ausgabe von Schlegel &c., in eleganten Einbänden, mit Vergoldung, 2) Gallerie europäischer Städte, 15 berühmte Stahlstiche, gr. Octav, 3) Ein Dichter-Album, höchst elegant mit Goldschnitt, alle 3 Werke zusammen nur 9 M. — 1) Das neue Decameron, mit Titelbild, 2) Amor im Beichtstuhl, mit Titelbild, Beides zusammen 4 M. — Till Eulenspiegel, die größte Pracht-Ausgabe mit den 55 berühmten Kunstblättern von Ramberg, größtes Quer-Quartformat, gebd., 9 M. — Romberg's so berühmte Bauzeitung für praktische Baukunde &c., pr. vollständiger Jahrgang, in groß Quart, mit ca. 50 großen Kupfertafeln, statt 12 M. nur M. 2,80 10 verschiedene Jahrgänge zus. statt 72 M. nur 15 M. — Jacob Grimm's Grammatik der deutschen Sprache, groß Format, 2 M. — Illustrirtes Haus- und Wirthschaftslexicon, in 62 Lieferungen, mit über 1000 Abbildungen, vollständig von A–Z, nur 10 M. — 1) Die Jungfrau von Orleans, frei nach Voltaire, groß Octav (alt und selten), 2) Crebillon's berühmte Märchen, Beides zus. nur M. 4,50. — Scandalgeschichten Europäischer Höfe, 10 Bände, 15 M. (höchst interessantes Werk). — Shakespeare's complete works (englisch), vollst. in 37 Theilen, 3 M. (Werth über das Vierfache). — 1) Boccaccio's Decameron, mit den vielen Bildern, 2) Pikante Abenteuer von einem Abenteurer, Beides zus. 6 M. — Grazien-Album, 24 Photographien in eleg. Album mit Vergoldung, nur 6 M. — Lavaters moralische Bilderbibel, berühmtes Kupferwerk, in 5 großen Bänden, mit 70 Kupfertafeln, (selten), nur M. 10,50. — ☞ Das Buch der Magie, oder Kunst- und Wunderbuch, über 200 Seiten Octav, 3 M.! — ☞ Das 6te und 7te Buch Moses, Geheimnisse aller Geheimnisse, das ist magisch Geisterkunst, wortgetreu und bildgetreu nach einer alten Handschrift des Papstes Gregor, deutsch, mit über 20 Tafeln, sammt wichtigem Anhang 9 M.! (Interessante Curiosität). — Eros, Wörterbuch der Liebe, 2 starke Bände, A–Z, M. 8,50. — 1) Dr. Rosler, die Heimlichkeiten und Geschlechtsverirrungen beider Geschlechter, 2) Das Geschlechtsleben aller Völker alter und neuer Zeit, Beides zusammen nur 6 M.! — Dr. Heinrich, die geheime Hilfe (vortreffl. Werk), versiegelt 3 M.! — Göthe's Abhandlung über die Flöhe, Pracht-Ausgabe, mit 28 Abbildungen (höchst interessant) M. 3,50. — Casanova's Memoiren, einzige, beste, vollständige, illustrirte deutsche Ausgabe, in 17 großen Bänden Octav, mit über 40 Bildern, elegant!!! nur 15 M. — Faublas, beste deutsche Ausgabe, vollständig in drei großen Bänden, nur M. 7,50! — Amerikanische Bibliothek der interessantesten Indianergeschichten, Romane &c., aus Amerika, deutsch, von den besten Schriftstellern, ☞ 24 Octavbände, nur 9 M.! — Amerikanische Bibliothek Nr. 2, ebenfalls, jedoch andere interessante Werke enthaltend, 24 Octavbände nur 9 M.! — **Beide** Sammlungen zusammengenommen, also ☞ 48 große Octavbände, zusammen nur M. 16,50! (Werth über das Vierfache.) — Flygare-Carlen beliebte Romane, 12 Bände, nur 7 M.! — 1001 Nacht, eleg. Ausgabe, vollständig in 4 starken Bänden nur 5 M.! — Reiselectüre, 6 interessante Schriften mit Titelbildern, zusammen 3 M. — 1) Naturgeschichtlicher Bilder-Atlas des Thierreichs, über 300 Abbildungen, Quer-Quart, 2) Album merkwürdiger Reisen u. s. w., circa 300 Seiten mit colorirten Bildern, Quart, Beides zusammen nur 3 M.! — ☞ 1) Der Hausfreund, 2 Jahrgänge mit Stahlstichen, 2) Hamburg in Licht und Schatten, Sittengemälde, von W. Bernhardy, 3) Gesundheitspflege für Familie und Haus, über 200 Seiten, Octav, elegant gebunden, ☞ alle drei zusammen nur 3 M.! — Roman-Bibliothek interessanter Romane von Hackländer, Mühlbach, Gutzkow &c., ☞ **10** Bände mit Illustrationen, nur M. 4,50!

8 Jugendschriften und Bilderbücher, zusammen nur 4½ Mark!

wobei die Illustrirte Naturgeschichte aller Reiche, mit 474 prachtvoll colorirten **Bildern, elegant.** — Der Jugendfreund mit Beiträgen von Mierlz u. s. w. mit Bildern. — Robinson nach Defoe mit Bildern. — 2 Bilderbücher, wovon eins in groß Format mit Oeldruckbildern. — sowie Reisen und Abenteuer im hohen Norden der berühmten österreichischen Nordpol-Expedition in den Jahren 1872–74, mit 6 Bildern und Karte u. s. w., ☞ zusammen 8 (acht) Jugendschriften und Bilderbücher, nur M. 4,50!!

Billige Musikalien!!

Neuestes Tanz-Album für 1878, die beliebtesten Tänze für Piano, 52 Seiten, elegant, nur 3 M.! — Schubert's so berühmte 80 Lieder mit Pianobegleitung, in groß Quart, zusammen M. 2,40! — Beethoven und Mozarts sämmtliche (51) Clavier-Sonaten, elegante große Quart-Ausgabe, zusammen nur 6 M. — Salon-Compositionen für Piano, **16** der beliebtesten Piecen, elegant 3 M.! — 1) 40 Lieder ohne Worte von Abt, Gumbert, Schubert &c., neue eleg. Quart-Ausgabe mit Portrait, 2) Mendelssohn-Bartholdy's sämmtliche 48 Lieder ohne Worte, bl. Original-Ausg., Beides zusammen nur 6 M.! — Weber's sämmtl. Clavier-Compositionen, nur M. 2,40. — Opern-Album, 12 (zwölf) große Opern-Potpourri's für Piano (die Hugenotten, Robert der Teufel, Don Juan, Faust, Afrikanerin &c.), für alle 12 Opern, brillant ausgestattet, zusammen nur 6 M.! — Opern-Album Nr. 2, ebenfalls 12 andere beliebte Opern für Piano enthaltend, zusammen nur 6 M.! — Opern-Album Nr. 3, ebenfalls 12 andere beliebte Opern und Operetten für Piano enthaltend, als Fledermaus, Flotte Bursche, Fatinitza, Indigo &c. &c., brillant ausgestattet, zusammen nur 6 M.! — Concert-Album für Piano, höchst elegant, nur M. 4,50! — Festgabe für die Jugend, circa 300 Lieblingsstücke und Opern, Lieder, Phantasien &c., elegant, zusammen 6 M.! — Album von 200 der beliebtesten und besten Lieder mit Pianobegleitung, nur 3 M.!

Bitte! Da es seit **23** Jahren mein Geschäftsprincip ist, jeden Auftrag in **guten, fehlerfreien** Exemplaren prompt auszuführen, bitte höflichst, die Aufträge **nur direct** einzusenden an die **Export-Buchhandlung** von

J. D. Polack, Hamburg.

Geschäftslocalitäten im eigenen Hause: Gänsemarkt 30 u. 31, dem Jungfernstieg gegenüber.

☞ Bücher und Musikalien sind überall gänzlich **zoll- und steuerfrei.**

Chemnitz-Komotauer Eisenbahn-Gesellschaft in Liquidation.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 2. Januar und 18. März d. Js. fordern wir Diejenigen auf, welche noch von oben benannter Gesellschaft ausgegebene **Gutscheine** für 3proc. k. sächs. Rente besitzen, den Umtausch derselben gegen Rentenscheine baldigst vorzunehmen, ebenso die Besitzer der noch außenstehenden **Prioritäts-Obligationen der Chemnitz-Komotauer Eisenbahn-Gesellschaft,** gegen Einlieferung derselben das baare Capital nebst ½jährigem Zins in Empfang zu nehmen, mit dem Bemerken, daß jede Verzinsung der letzteren mit dem 1. Juli d. Js. aufgehört hat.

Der Umtausch und die Einlösung finden **an unserer Kasse in Dresden, Marienstraße 24, II. Etg.** statt, ebenso wie daselbst auch die **Prioritätenzins-Coupons Nr. 4, 5, 6 und 7** zum vollen Werthbetrage eingelöst werden, während für die Coupons 8, 9 und 10 wegen fehlender Betriebsüberschüsse eine Entschädigung nicht gewährt werden kann.

Dresden, 10. November 1877.

Die Liquidatoren der Chemnitz-Komotauer Eisenbahn-Gesellschaft.

Außerordentlicher Restertag

heute Mittwoch den 14. November bei

Robert Bernhardt,

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur,

22-23 Freibergerplatz 22-23.

NB. Zum Verkauf kommen massenhafte Rester aller Waarengattungen zu bekannten niedrigen Preisen für Weihnachtszwecke.

Guts-Verpachtung.

Eine Oeconomie, gut arrondirt, im westlichen Böhmen, von 4 Meiereien und beiläufiges Areal von 700 Joch, ist sammt allen Fechsungsvorräthen, entweder im Ganzen oder objectweise, vom 1. Januar 1878 auf 9 event. 12 Jahre **zu verpachten.** Adr. von Reflectanten unter **A. P. 15** an **Haasenstein und Vogler, Prag.**

J. Küche. J. Küche.

Die höchsten Preise

für getragene Kleidungs- u. Uniformstücke, sowie auch ganze Nachlasse

zahlt J. Küche. Badergasse 4.

Auf briefliche Bestellung komme persönlich ins Haus.

Aderbruch, alte Wunden an den Füßen und alter Ausschlag sind in tausenden Fällen **vollständig** durch mein weit bekanntes Hausmittel **geheilt. Nicht um Handel zu treiben,** sondern von dem Wunsche geleitet, noch **recht vielen Gequälten zu helfen,** bin ich gern bereit, dasselbe **zum Selbstkostenpreis** in Flaschen von 600 resp. 300 Gramm Inhalt, gegen Nachnahme oder Einsendung von 5 Mark, resp. 2 Mark 50 Pfg. zu verabfolgen. Sicheren Erfolg versprechend, bitte ich, sich vertrauensvoll an mich zu wenden.

Dresden, Martin-Str. 10, II.

Ripberger,

Fabrikdirektor, chemal. Apotheker.

Pfirsich u. Pflaumen.

Zur Bepflanzung eines Weinberges werden 70 St. Pfirsich- und Pflaumenbäume zu kaufen gesucht.

Adressen bitte unter Chiffre **Pf. 43** in die Exp. dieses Blattes niederzulegen.

Schon bei jungen Leuten nach 10.

Jahren erzeugt **Dr. Kern's Tinktur** sicher in 4 Wochen **vollständigen Bartwuchs.** Gegen Einsendung von 3 M. vom Apoth. **Zusche in Leipzig zu beziehen.**

Wilhelm Krieger,

Nr. 35 Wilsdrufferstrasse Nr. 35,

empfiehlt

hochfeine Neuheiten für Theater, Concert und Ball in Tüchern, Mänteln, Kragen und Kopfhüllen.

Damenröcke, Kinderröcke, Kinderkleider, Jäckchen, Hütchen, Mützchen.

Jagd-Westen, Jagd-Gamaschen, Jagd-Strümpfe, Damen- u. Kinder-Westen, Gamaschen, Strümpfe, Beinlängen.

Unterkleider in Wolle, Baumwolle und Seide.

Eigene Fabrikate.

Wolle, Vigogne, Baumwolle, Seide, Zwirn, Besätze.

Bekanntmachung für Bäcker.

Allen geehrten und auswärtigen Herren **Bäckermeistern** erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mehrere Jahre im In- und Auslande praktische Kenntnisse im **Backofenbau** gesammelt habe, daher ich Neu- und Umbaue sowie Reparaturen jeder Art nach neuester Construction unter Garantie ausführe. Gute Waaren, bestes Material, dauerhafte und schnelle Arbeit bei soliden Preisen wird zugesichert.

C. A. Knebel, Baugewerke u. Backofenbauer, Dresden, Pollergasse 8.

Tanzlehr-Anstalt,

Landhausstraße 7, erste Etage.

Mitte November beginnt ein neuer Unterrichts-Cursus für Damen und Herren. Extra-Stunden werden zu jeder Tageszeit ertheilt. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung daselbst entgegen. **Julius Schreiber.**

Gründliche Entfernung

von **Muttermalen, Leberflecken, Haut- und Gesichtswarzen, Sommersprossen und jeder Erhöhung** im Gesicht durch Ueberstreichen, ohne daß eine Narbe oder sonstiger Fleck zurückbleibt, und kann sich jeder damit Behaftete vertrauensvoll an mich wenden. Auch beseitige ich **Hühneraugen, Nagelkrankheiten, Ballenleiden und Fußwarzen. C. Kliesch,** approbirter Hühneraugen-Operateur, wohnhaft in Breslau.

Mein Aufenthalt in **Dresden** im **Hotel zum Rheinischen Hof,** Zimmer Nr. 9, währt von Dienstag den 13. bis Montag den 19. November; täglich von Vormittags 9 bis 5 Uhr Nachmittags zu sprechen.

„Hiermit bezeuge ich Herrn **Kliesch,** daß er mir mehrere „Leberflecke im Gesicht, eine Warze und ein Muttermal „vollständig schmerzlos durch Ueberstreichen in kurzer Zeit „beseitigt hat, wofür ich hierdurch meinen Dank ausspreche. „Dresden, den 20. Juli 1877. **Hermann Mögel,** „Kaufmann."

Außerdem liegen noch zahlreiche Atteste zur Einsicht bereit.

Strümpfe und Socken ohne Naht

in **Baumwolle** und **Wolle,** ebenso **haltbar** und **bedeutend billiger** wie **Handstickerei** empfiehlt zu **Fabrikpreisen**

Linus Oesterreich, Strumpfwaarenfabrikant, **Scheffelstr. 26**

Manilla-Cigarren.

Ich empfing eine große Partie Manilla-Cigarren, die ich in guter Waare per 100 mit 4,50 empfehle.

Wilhelm Schäfer (vorm. **Adolf May**), **Nr. 17 Seestrasse Nr. 17.**

Zithern und Zithersaiten in allen Gattungen u. großer Auswahl bei **C. A. Hatter,** Instrumenten- und Saitenhandlung, Hauptstraße 14 a, **Eingang an der Kirche.**

Farben,

zum Selbstfärben wollener und seidener Stoffe, mit **Gebrauchsanweisung** in Packeten zu 25 u. 50 Pf., empfiehlt

Georg Häntzschel, 3 Struvestraße 3.

Lyoner Seidenwaaren

en gros — en detail.

Ein Posten in schwarz u. farbig **bedeutend unter** Preis. Gestreift Meter von 1 M. 60 Pf. an.

Wilhelm Nanitz, Altmarkt 25 part.

Ein Cigarren-Geschäft

in guter Lage Altstadt-Dresdens ist mit geringer Baarzahlung billig zu verkaufen. Adr. werden unter Chiffre **N. P. 70** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Robert Bernhardt,

22-23 Freibergerplatz 22-23.

Als außerordentlich günstig zum Einkauf von

Seidenwaaren

muß die jetzige Preislage aller Seiden-Producte angesehen werden.

Hierbei in Folge größeren Consums von ersten Fabrikationshäusern noch besonders begünstigt, bin ich in der angenehmen Lage, meiner Kundschaft die solidesten Qualitäten schon zu recht billigen Preisen abgeben zu können:

Schwarze Faille, gut trag- und haltbar, Meter von Mk. 3,20 = alte Elle Mk. 1,80 an.

Schwarze Faille, classische Waare, in brillanter Farbe und elegantem Griff, noch vor Kurzem à Mk. 6,20 das Meter, jetzt nur Mk. 5,30 = alte Elle Mk. 3.

Schwarze Levantine, prachtvolle Köperseide, für Pelzbezüge speciell geeignet, Meter Mk. 6 = alte Elle Mk. 3,40.

Schwarze schwere Ripse und **Grosgrains,** bis zu Mk. 8,50 das Meter = Mk. 4,80 die alte Elle.

Schwarze Taffete, von Mk. 2,80 das Meter = Mk. 1,60 alte Elle.

Schwarze Taffete, extra breit, in 5/4, 6/4 und 7/4, von Mk. 5 das Meter = Mk. 2,80 alte Elle.

Bunte Seiden, in glänzendem Farben-Sortiment, incl. der neuesten Lieblingsfarben grün und oliv, schon von Mk. 2,80 das Meter = Mk. 1,60 alte Elle.

Grisaille, grau und schwarz gestreift, von Meter Mk. 1,40 = alte Elle 80 Pf. bis zu Mk. 4 das Meter.

Buntgestreifte Seiden werden wegen Aufgabe des Artikels unter Kostenpreis verkauft.

Turquois, seidene Besatz-Ripse, schwarz und bunt, zu allen Preisen.

Atlasse, weiß, schwarz und bunt, für Ball-, Bühnen- und Masken-Costüme, das Meter von Mk. 1,60 = alte Elle 90 Pf. an.

Marcelinettes (Futterstoffe) für Modistinnen, Puppenfabrikanten, Kürschner ꝛc., in allen Farben, zu 90 Pf. das Meter = alte Elle 50 Pf.

Ferner empfehle ich mein großes Lager von:

echten Seiden-Sammeten

in allen Breiten zu Jacquets, Garnituren, Besatz, Kragen ꝛc., in schwarz und farbig, von Mk. 4 das Meter = Mk. 2,25 die alte Elle, bis zu Mk. 29 das Meter = alte Elle Mk. 16,50, sowie meine unübertrefflich schönen und billigen

Patent-Sammete

von M. 1,30 das Meter = 75 Pf. alte Elle bis zu Mk. 4 das Meter.

Geehrte Damen, welchen eine jener jetzt in so großen Massen in die Welt geschleuderten (übrigens an dieser Stelle zum Theil schon verurtheilten) Offerten von Pariser Magazinen vorliegt, bitte ich dringend, bei beabsichtigten Käufen

meine Qualitäten und meine Preise

vorher mit jenen genau vergleichen zu wollen; mit Siegesgewißheit behaupte ich, daß die Entscheidung

zu meinen Gunsten ausfällt.

Muster nach auswärts franco.

Robert Bernhardt,

Sammet-, Seiden- u. Modewaaren-Manufactur,

22-23 Freibergerplatz 22-23.

gegründet 1865.

Bis 1. Januar 1878

muß ich mein bisheriges Local räumen, weshalb ich mit heutigem Tage mit dem

gänzlichen Ausverkauf

meines bedeutenden, mit allen Neuheiten der Saison auf das Reichhaltigste sortirten

Manufactur- und Mode-waaren-Lagers

beginne. Meine sämmtlichen Artikel sind durch Baar-Einkäufe äußerst vortheilhaft angeschafft und bin ich entschlossen, um eine schnellere Räumung zu bewerkstelligen und zur Erleichterung des Verkaufs **nicht nur von jedem Nutzen abzusehen,** sondern

zu jedem annehmbaren Preis

zu verkaufen. Das Lager enthält in großartiger Auswahl **Kleiderstoffe** vom einfachsten Genre bis zu den elegantesten Neuheiten, **schwarze Cachemirs und Ripse, Seidenstoffe, Seiden-Sammet, Lama, Plüsch, Barchente, Gardinen** weiß und bunt, **Bett- und Tischdecken, Shirting, Chiffon, Leinen-Bettzeuge, Tischzeuge,** fertige **Filz-Steppröcke, fertige Schürzen, Herren- und Damen-Taschentücher,** sowie **Futterstoffe** und noch verschiedene andere Artikel, die sämmtlich als passende und praktische

Weihnachts-Geschenke

geeignet sind.

Consum-Bazar

von

Adolf Behmack,

Neumarkt 4, Ecke Landhausstraße.

Breitestr., Kaufhallen, **Laden 2,** **Carl Teich,** Breitestr., Kaufhallen **Laden 2,**

früher Seestrasse 8.

empfiehlt sein großes Lager von **Regen-Schirmen,** sowie eine reiche Auswahl von **Fächern** und **Spazierstöcken** zu ganz billigen Preisen.

Werkstatt für Extra-Bestellungen und Reparaturen oben genannter Gegenstände.

G. Sadik,

29 Schloss-Strasse 29.

Wie alljährlich, so habe ich auch jetzt eine **Partie** seidene **Taschentücher bedeutend im Preise herabgesetzt** und empfehle ich dieselben zum Preise von 2 M. 80 bis 4 M. 50

Diese Marke garantirt durchaus reines Fabrikat.

Leicht lösliches entöltes Cacao-Pulver

in Blechdosen von 1/2 und 1/4 Kilo, 1/2 Kilo à M. 3.—,

aus der Fabrik von

Lobeck & Co. in Dresden,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs von Sachsen.

Dieser Cacao wird ohne allen Zusatz von Mehl oder Zucker aus den edelsten Cacaosorten sorgfältigst angefertigt. Derselbe braucht nur in kochendem Wasser aufgelöst zu werden und ergeben 5 Gramm eine Tasse leicht verdauliches, sehr nahrhaftes Getränk von vorzüglichem Geschmack. 1/2 Kilo ist demnach ausreichend für 100 Tassen und kostet 1 Tasse 3 Pfg.

Haupt-Lager bei Herrn **Berthold Merbach, Frauenstr. 9.** Ferner halten Lager in **Altstadt:** Herr **Carl Brunn,** große Plauenschestr. 49. Herr **Alfred Finde,** K. Hoflieferant, Ferdinandplatz. Herr **Oscar Hempel,** Prager-Str. 38. Herr **Ernst Kilen,** am See 22. Herr **Hermann Mühlner,** Dippoldiswaldaer Platz. Herr **Victor Neubert,** an der Kreuzkirche Nr. 3. Fräulein **J. Olivier,** Waisenhausstr. 26. Herren **Spalteholz & Bley,** Annenstraße 10. In **Neustadt:** Herr **Julius Garbe,** Bautznerstr., Ecke der Garnstr. Herr **Woldemar Göthel,** am Markt Nr. 5. Hr. **C. Goldhan,** Heinrichstr. 11. Hr. **C. W. Mietzsch,** Hauptstr. 16.

Thüringische Bank.

Diejenigen Actionäre, welche für die Liquidation stimmen wollen, werden ersucht, ihre Actien bis

spätestens den 14. dieses Monats

bei der

Berliner Handels-Gesellschaft in **Berlin,**
Leipziger Disconto-Gesellschaft in **Leipzig,**
Herrn **Philipp Elimeyer** in **Dresden,**
Herren **George Meusel & Co.** in **Dresden**

zu hinterlegen.

Es erwachsen den Deponenten durch die Vertretung keinerlei Kosten.

Dresden, 6. November.

Advocat **Richard Schanz.**

Submission.

Bei dem Umbau des fiscalischen Ausschiffungsplatzes am Linke'schen Bade ist die Ausführung

ca. 20,000 Q.-Meter rauhen Pflasters

aus **Granit- oder Syenitbruchsteinen,** einschließlich Beschaffung des erforderlichen Steinmaterials, im Submissionswege zu vergeben. Es werden daher Bewerber ersucht, bei der **unterzeichneten Bauverwalterei, Annenstraße Nr. 8 part.,** die Bedingungen einzusehen, Blanquets in Empfang zu nehmen und ihre mit **„Steinsetzarbeiten"** zu bezeichnenden Offerten versiegelt bis

Sonnabend den 17. ds. Monats

daselbst wieder einzureichen.

Auswahl unter den Bewerbern, welche bis 30. November c. an ihre Offerten gebunden sind, bleibt vorbehalten.

Dresden, am 9. November 1877.

Königl. Wasserbau-Inspection
und Königl. Bauverwalterei II.

Weber. **Thümmler.**

Pianinos und **Pianoforte** v. 40—250 Thlr., **Harmonium** von 40—70 Thlr. empfiehlt **W. Gräbner, Breitestraße 7 part. und 1. Etage.**

Wagen.

Auf verkaufte neue Wagen soeben mit angenommen u. billigst wieder zu verkaufen: 1 kleine Halbchaise Thlr. 80, 1 leichter Steifdachwagen, auch Schlesinger oder Holsteiner genannt, Thlr. 80, 1 Americain-Hinterlader Thlr. 75, 1 viersitzige Halbchaise Thlr. 175. Sämmtliche Wagen sind in gutem Zustande.

Neue Wagen

stets in Auswahl bei

Ernst Sparmann,

Wagenbaumeister,

Am Poppitzplatz Nr. 25.

Getragene Winter-Röcke und Hosen, sowie diesbezügliche Leihhausscheine werden stets gekauft gr. Riegelstraße 4. **Arit.**

Tapisserie-Manufactur
von
C. Hesse,
Königlicher Hoflieferant,
Altmarkt.

Von den so allgemein in Aufnahme gekommenen
angef. Stickereien in altdeutschem Geschmack,
auf Leinen, Peru-Java und anderen Stoffen, in bunter Baumwolle und Crewelwolle ausgeführt,
halte ich eine große Auswahl
stylvoller Muster
zu Tisch-, Kommoden-, Wiegen-Decken, Handtüchern 2c. 2c., **als höchst angenehme Arbeiten**
bestens empfohlen.

Eigene Fabrikate. **Die Silberwaaren-Fabrik von Gebr. Tschientschy, Pragerstraße 39** Eigene Fabrikate.
empfiehlt ihr großes Lager. Bei bedeutenden Aufträgen Fabrikpreise.

Wäsche! Wäsche! Wäsche! Wäsche!
Leinwand-Haus
und permanente Ausstellung von
Wäsche-Ausstattungs-Gegenständen
von *Julius Reimann*
Dresden-Neustadt, Hauptstrasse No. 25.
In allen Artikeln die grösste Auswahl, die allerbesten Qualitäten, die billigsten Preise und die streng reellste Bedienung, worüber mir von einer Menge Familien im In- und Auslande, für die ich Braut-Ausstattungen geliefert, die besten Empfehlungen zur Seite stehen

Auf meine
vorzüglich schönen schwarzen
Cachemirs
zu Damen-Kleidern
(sieben erprobte Qualitäten)
erlaube ich mir
des ausgezeichneten Fabrikats halber
besonders aufmerksam zu machen.
Adolph Renner
9, Altmarkt 9,
Eckhaus d. Badergasse.

Hotel „Stadt Hamburg",
7 Schössergasse 7,
empfiehlt seine verzierten, der Neuzeit entsprechenden
vorgerichteten Localitäten
ff. Bairisch, Lager- u. einfache Biere, div. Weine, exquisite **Küche. à la carte** zu jeder Tageszeit.
Stamm-Frühstück. Stamm-Abendbrod
Zimmer
von 1 Mk. an ohne Service-Berechnung.
NB. Ein **Gesellschaftszimmer** ist wöchentlich einige Abende zu vergeben.

Zur gefälligen Beachtung!
Um mich dem neueren Modus der Rabattgewährung bei Baarzahlungen anzuschließen, bewilige ich von jetzt ab bei Comptant-Verkäufen 5% Sconto. Gleichzeitig erlaube ich mir mein Lager aller Arten **Geschäftsbücher, Conto-Corrente** und div. **Formulare, Notenpapiere,** sowie anerkannt vorzüglichste **Copir-, Schul-** und **bunte Tinten** 2c. 2c. zu empfehlen. **Buchdruckarbeiten, Tabellen** oder **Extra-Bücher** werden nach Aufgabe dessens effectuirt.
Th. Henselius,
Seilergasse Nr. 10, 1. Etage
(zunächst der Annenstraße, durch die Röhrhofgasse).

Oesterreichischer Hof, Dresden, Zahnsgasse 28.
Großer Ausverkauf
am 14., 15., 16. November.
Seidenspitzen. Wollen - Leinen - Farben u. Fanchon. **Seidenfransen.** Wollen - **Spitzen mit Perlen.**
Preise äußerst billig.
Oesterreichischer Hof, Dresden, Zahnsgasse 28.

Für Hausfrauen.
Vorzügliche **Tischbutter** der Molkerei **Güldenhof.** Eigener Verkauf im Gewölbe, Margarethenstraße.

In ein Milchgeschäft der Altstädter Seite können noch 60—80 Liter gute **Milch** täglich frei ins Haus geliefert werden. Adr. **D. V. 1** Exp. d. Bl. erbet.

Blaue Schürzen-Leinwand
in 5/4, 7/4, 9/4 und 11/4, echteste Farben (in Parthien von 50 Pf. an),
blaugedruckte reinleinene Schürzen, Blaudrucks,
schwerste Waare, empfiehlt als **eigenes Fabrikat** in nur ganz tadellosen Qualitäten zu **äußerst billigen** Preisen im Ganzen und Einzelnen die Niederlage von **C. A. Müller** aus Markeberg,
Dresden, Moritzstraße 4.

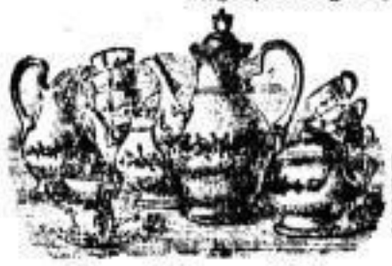
Wir empfehlen unser auf das Reichhaltigste sortirte
MAGAZIN
für
Haus- u. Küchenbedarf
bei billigst gestellten festen Preisen.
Um den Einkauf vollständiger Küchen-Einrichtungen den geehrten Damen zu erleichtern, haben wir in der **ersten Etage** unseres Magazins eine **Musterküche** angereiht. Besonders heben wir noch als recht nützliche Haushaltungs-Gegenstände hervor:
Salter's Familien-Waagen mit weiß emaillirtem Zifferblatt, 10 Kilo Stück 10 M. 50 Pf., 15 Kilo Stück 13 M. 50 Pf.
Fleisch-Schneidemaschinen von Gußeisen, emaillirt, Stück von 7 M. 50 Pf. bis 14 M.
Universal-Gemüse-Reibe- und Schneidemaschinen, 13 M.
Aepfel-Schälmaschinen, Stück 3 M. bis 4 M.
Aepfel-Schnitzmaschinen, Stück 4 M.
Patent-Saftpresse und gleichzeitig
Wurst-Stopfmaschine, Stück 10 M.
Neu! Pat. amerik. Plätteisen, 3 Stück mit Griff und Rost 9 Mark.
Engl. Messerputzmaschinen, Stück 40 bis 90 M.
Deutsch-amerik. Waschmaschinen mit Wringe, die beste Maschine dieser Art, unter Garantie, Stück 78 M.
Wäsche-Wringmaschinen, Stück 22 M. 50 Pf. bis 30 M.
Lackirte Brodkörbe, Stück von 40 Pf. an.
Lackirte Messing- und Neusilber-Kaffeebretter in großer Auswahl.
Lackirte Brodkasten mit Schrift
2 Pfund 2 M. 75 Pf. — 4 Pfund 3 M. — 6 Pfund oval 4 M.
Lackirte Wasserkannen, Stück von 2 M. 75 Pf. an.
Lackirte Eimer von 2 M. an.
Kohlenkasten und **Ascheneimer,** Stück von 1 M. 60 Pf. an.
Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Feuergeräthe, Feuergeräthständer, einfache und elegante.
Garantie für echte Waaren. Waaren-Verzeichnisse, sowie Preisbücher von completen Küchen-Ausstattungen stehen gratis gern zu Diensten.
Gebrüder Giesse,
Neustadt am Markt Nr. 9 part. und 1. Etage.

!! Große Preisermäßigung !!
Nähmaschinen
aller Systeme, Prima-Qualität, aus den rühmlichst bekannten Fabriken: **Clem. Müller,** Dresden, **Pollack, Schmidt u. Co.,** Hamburg, **Frister u. Rossmann,** Berlin, **Hippel u. Doeg,** Berlin, **Grover u. Baker Co., A. Knoch,** Saalfeld, Mansfeld, Leipzig 2c. empfiehlt in reichster Auswahl
sehr herabgesetzten Preisen
Alfred Meysel,
Marienstrasse 7.
ältestes Nähmaschinen-Geschäft Dresdens.

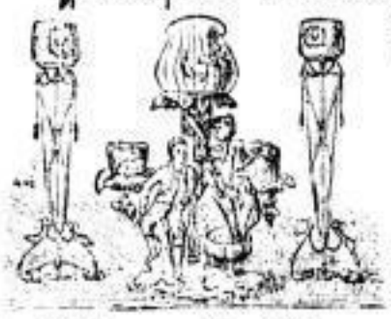
Großes Uhren-Lager
H. Treppenhauer, Uhrmacher,
Am See Nr. 7.
empfiehlt: Regulateure, beste Werke, von 27 Mk. an (bei 60 verschiedenen Mustern), Weckuhren für 10 Mark, Wanduhren von 6 Mark an, goldene Damen-Uhren in reichhaltigster Auswahl schon von 36 Mark an, goldene Herren-Uhren von 60 Mark an bis zu den feinsten Remontoirs, sowie gut gehende silberne Cylinder-Uhren von 20 Mark an. Für richtigen Gang leiste 2 Jahre Garantie.
Reparaturen werden in Folge persönlicher Sachkenntniß auf's Sorgfältigste ausgeführt.

Geschäfts-Eröffnung.
Hierdurch gestatte mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich **Kurfürstenstraße Nr. 6** eine **Glaserwerkstatt, Hohl- u. Tafelglas-Handlung** errichtet habe. Indem ich bei Bedarf dem geehrten Publikum mich bestens empfehlen halte, versichere bei prompter Bedienung die billigsten Preise.
Hochachtend
Adolf Hoffrichter.

Aug. Hofmann,
Dresden, Scheffelstrasse 6,
Porzellan- u. Steingut-Lager, Glas- und Siderolith-Waaren.
Speise-Service
halte große Auswahl von böhmischen und Frankenther Porzellan, sowie das Dresdner imitirte Zwiebelmuster, für 6, 12, 18 und 24 Personen, sowie nach jeder beliebigen Zusammenstellung, zu **äußerst billigen Preisen.**



Kaffee-Service
habe die größte Auswahl, in schönen, neuen, geschmackvollen Mustern, schon von 3 Mark 60 Pf. an bis zu den allerfeinsten.
Pariser Blumenständer



auf Holz- und Bronce-Gestelle zu bedeutend billigeren Preisen als früher.
Goldfisch-Gestelle
von Biskuit-Porzellan und Siderolith habe sehr geschmackvolle Modelle zu billigsten Preisen.
Wasch-Garnituren,
große Auswahl in Porzellan, englischem und deutschem Steingut, mit Bandmuster, schon von 4 Mark 25 Pf. an, 5theilig, **Fruchtschaler, Vasen, Blumentöpfe, Schreibzeuge, Leuchter 2c. Dessertteller** mit Goldrand, das Dtzd. 4 Mark 25 Pf.
Zu vortheilhaften Einkaufspreisen empfiehle den geehrten Hausfrauen
Alltag-Gebrauchs-Geschirre,
Speiseteller von gutem Porzellan, flach und tief, a Dtzd. 4 Mk. 25 Pf., von Steingut a Dtzd. 1 Mark 50 Pf., **Tassen** von Porzellan von 25 Pf., **Kaffeekannen** in allen Façons und Größen, **Wasserkrüge, Waschbecken, Butterdosen, Kaffeetrichter, Salzbehälter, Gemüsetonnen, Wassereimer 2c.** zu den **billigsten Preisen.**
Nr. 6 Scheffelstraße Nr. 6.

Zwerg-Obstbäume!
Birnen-Pyramiden,
auf Quitte veredelt, **echt,** gut geformt, reich bewurzelt, welche sicher im zweiten Jahre schon Früchte bringen, in circa 100 feinen Tafelsorten, darunter die neuesten, à Stück 1 Mark, 100 Stück in 100 Sorten mit Namen 100 Mark.
Aepfel-Cordons,
auf **Doucin-** oder **Paradiesäpfel** veredelt, **echt,** kräftige, einarmige, 1 Meter lange Cordons, in circa 50 feinen Tafelsorten, à Stück 50 Pf., 50 Stück in 50 Sorten mit Namen 25 Mark
Wilden Wein,
stark, 1—2 Meter lang, mit mehreren Ranken, 12 Stück 2 Mark, 100 Stück 15 Mark, empfiehlt
Wilhelm Thomas,
Landschaftsgärtner,
große Plauenschestraße 23, Gärtnerei: Franklinstraße, in der Nähe der Zschertnitzer Schanze.

Schlesischer Ober-Salzbrunn, Emser Kränchen, Kesselbrunnen und Victoriaquelle, 78er Marienbader Kreuz- und Ferdinandsbrunn, Friedrichshaller Bitterwasser etc. etc.
in frischen Winterfüllungen eingetroffen in der
Kronenapotheke, Dresden-Neustadt.
Versandt nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung. Bei Entnahme von 10 Fl. Rabatt.

J. G. Busch,
Viaductbögen der Marienbrücke.
Vom 15. dieses Monats ab verkaufe ich zu nachstehenden Preisen:

Weiche Schieferkohle	135 Pf.	per Hectoliter incl. Fuhrlohn für Alt- u. Neustadt-Dresden
Nusskohle	125 „	
Mittelkohle	120 „	
Waschkohle	105 „	
Stück-Braunkohle	80 „	
Mittel-Braunkohle	75 „	
Schüttkohle	60 „	

Dresden, den 11. November 1877.